



2015

Infanterie Köln 1922 e.V.

A



TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS

8 x 11 Jahre

**1927 war das Altstädter Reiterkorps
erstmalig im Rosenmontagszug dabei**



„social jeck – kunterbunt vernetzt“

Das Sessionsmotto 2015 möchten wir gemeinsam mit Ihnen, unseren Freunden und sehr verehrten Gästen sehr gerne umsetzen.

Dies allerdings nicht in den sogenannten sozialen Netzwerken, sondern ganz persönlich und stimmungsvoll. So wie man das als Gast des grün-roten Traditionskorps seit Jahrzehnten gewohnt ist.

So lassen Sie sich von einem kunterbunten Veranstaltungsreigen, der mit seinen unterschiedlichen Sitzungen, den Bällen und Karnevalspartys für jeden Besucher das Richtige bietet, begeistern!

Herausgeber



Präsident Hans Kölschbach

Alter Markt 28-32

50667 Köln

Telefon: 0221/3100628

Telefax: 0221/3100629

E-Mail: info@altstaedter.de

www.altstaedter.koeln

Bankverbindungen:

Sparkasse KölnBonn – Kto: 26602961, BLZ: 37050198

IBAN: DE59 3705 0198 0026 6029 61, BIC: COLSDE33XXX

Kreissparkasse Köln – Kto: 71301, BLZ: 37050299

IBAN: DE28 3705 0299 0000 071301, BIC: COKSDE33XXX

Entwurf und Gestaltung: Peter Albert Schaaf

Texte: Marcus Breuer, Thomas Boll, Franz Buchholz, Monika Cöln, Hanspeter Detmer, Franz-Josef Frank, Peter Kelz, Msgr. Robert Kleine, Hans Kölschbach, Manfred Liever, Claudia Molitor, Peter Naumann, Uli Nockemann, Anthia Reckziegel, Renè Robens, Peter Albert Schaaf, Hendrik Schneller, Rolf Schwender, Jo Weber, Rolf Westhoff, LVR-Fachbereich Kommunikation, Archiv

Bilder: Hans Abels, Marcus Breuer, Franz Buchholz, Hanspeter Detmer, Stefan Feck, Klaus Hund, Msgr. Robert Kleine, Rolf Krebs, Uli Nockemann, Dagmar und Albin Sasse, Wolfgang Sass, Peter Albert Schaaf, Fabian Schwab, Rolf Schwender, Hans-Werner Valerien, Kölner Karnevalsmuseum, Peter Strobel/Festkomitee Kölner Karneval von 1823 eV, Dominik Adels(dominikart), Fotograf Joachim Badura (Köln), www.coelln-color.de, Jan Künster (Bonn), Fotografie Joachim Rieger (Dellbrück), Foto Schallenberg (Niederkassel), Archiv des Festkomitee des Kölner Karneval von 1823 e.V., Zik (Express Köln), LVR-Fachbereich Kommunikation, Archiv

Druck: asmath druck + crossmedia GmbH & Co. KG – Köln



Reiter, Dragoner (Offizier)
ca. 1700 – 1750 Geritten auf Kandare,
Linksgalopp, absolut korrekte Sitz-,
Hand- und Fußhaltung

Sie wollen mehr?

Weitere Ausgaben der Altstädter- Post und unserer Sessionshefte finden Sie unter www.altstaedter.koeln – Rubrik „Startseite“.



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH

HYBRID A ♥ *



*Hybrid Alaaf! Nie sah Qualität so gut aus. Der Auris Hybrid.

TOYOTA
HYBRID

Kraftstoffverbrauch Auris Hybrid innerorts/außerorts/kombiniert 3,9–3,5/3,9–3,6/3,9–3,6 l/100 km,
CO₂-Emissionen kombiniert 91–84 g/km (nach EU-Messverfahren).



Liebe Altstädterinnen und Altstädter, liebe Freunde des grün-roten Traditionskorps



herzlich willkommen beim (k)urkölnischen Traditionskorps im Kölner Karneval, den Altstädtern.

Social jeck und kunterbunt vernetzt, wie das Festkomitee des Kölner Karneval von 1823 e.V. das offizielle Motto der diesjährigen Session beschreibt, sind natürlich auch wir Altstädter. Neue Medien sind uns ebenso wenig fremd wie die Nutzung unserer Netzwerke. Das alles zum Wohle unserer Gesellschaft und des kölnischen Brauchtums.

Der Wandel der Zeit zeigt sich sowohl in der Mitgliederstruktur als auch im Veranstaltungskalender der Altstädter. Wir sind deutlich jünger geworden und noch nie haben wir so viele Veranstaltungen organisiert wie in dieser Session. Wir kommen hierbei insbesondere den Wünschen unserer jüngeren Mitglieder entgegen, ohne jedoch die Wahrung guter alter Traditionen aus den Augen zu verlieren. Wir sind und bleiben hierbei berechenbarer Partner der Saalbetreiber sowie unserer Sponsoren und großzügigen Gönner.

Unsere traditionellen Sitzungen zeichnen sich durch Programme aus, die ihres Gleichen suchen. Aber auch hier geben wir dem Nachwuchs seine verdiente Chance. Nicht zuletzt aber leben unsere Veranstaltungen von unseren treuen Gästen und vielen großzügigen Spendern, ohne die dies alles nicht möglich wäre. Ihnen allen gilt unser ganz besonderer Dank!

Allen Besuchern unserer Veranstaltungen wünsche ich - auch stellvertretend für den gesamten Vorstand und für alle selbstverständlich ausschließlich ehrenamtlich tätigen Mitglieder – schöne Stunden im Kreise des Traditionskorps Altstädter Köln 1922 e.V. Lassen Sie sich einfangen vom unnachahmlichen Charme traditioneller Sitzungen und modernen Kostümbällen und -parties in grün und rot.

En Fründschaff zesamme
Ihr

Hans Kölschbach

„Knallbotz vum Aldermaat“
Präsident



Liebe Mitglieder der Altstädter Köln 1922 eV, liebe Freunde und Förderer des Kölner Karnevals, verehrte Gäste,

nach einem Jahr „Motto-Ausflug“ in die Zukunft ist der Kölner Karneval wieder sicher in der heutigen Zeit gelandet. In der Session 2015 steht im Mittelpunkt, welche große soziale Kraft unser Kultur- gut Kölner Karneval hat.

Kunterbunt und vielfältig, so ist unser Karneval. Jede Gesellschaft hat ihre Art. Alle sind gut vernetzt, alle engagieren sich in großem Maße für soziale Projekte und Institutionen. Neue Medien prägen unser Miteinander – aber unsere felsenfeste Überzeugung ist es: Der echte Kölner Karneval findet nicht virtuell, sondern spürbar und mit allen Sinnen gelebt statt. Der Kölner Karneval ist ein Netzwerk, das so manchem auch Halt und Rückhalt bietet. Denn jeder ist willkommen. Auf den Punkt gebracht heißt das: „social jeck – kunterbunt vernetzt“ und genauso lautet unser Motto der Session 2015.

Zu dem Netzwerk des Kölner Karnevals gehören natürlich auch die Altstädter Köln 1922 eV, die von ihrem Präsidenten Hans Kölschbach und seinem Vorstandsteam hervorragend geleitet werden. Das Traditionskorps sorgt ganzjährig mit diversen Aktivitäten für ein gutes Miteinander, wie zum Beispiel mit der Fastelovends-Classic und dem Golf- und Fußballturnier. Selbstverständlich gehören ebenso gemeinsame Ausflüge und auch ihr Sommerfest dazu. Auch werden neue Wege nicht gescheut. 2015 haben sie nun zusätzliche Veranstaltungen neu in ihr Sessionsprogramm aufgenommen. Hierfür wünsche ich ihnen viel Erfolg. Im Rosenmontagszug ist das stolze Traditionskorps wieder in seiner ganzen Pracht zu sehen. Seit 1927 gehört auch das Altstädter Reiterkorps dazu, welches in der Session 2015 zum 88. Mal im Kölner Rosenmontagszug dabei sein wird. Zu diesem jecken Jubiläum gratuliere ich ganz herzlich.

Die Altstädter zählen mit zu den Vorreitern, die sich die neue .koeln Domain gesichert haben. Sie zeigen hiermit erstklassig ihre Verbundenheit zu unserer Stadt. Dass dabei auch die Möglichkeiten der neuen Medien benutzt werden, zeigt auf, dass auch hier der Karneval nicht nur mit viel Tradition gefeiert wird, sondern immer Spiegel der Zeit ist. So kann ein Online-Kontakt, z.B. über die Homepage www.altstaedter.koeln ein erster Schritt für viele engagierte, herzliche, menschliche Kontakte sein.

Für dieses großartige Engagement zur Freude vieler Menschen und zum Wohle des Kölner Karnevals gilt dem gesamten Vorstand und allen Mitgliedern der Altstädter Köln 1922 eV mein Dank.

Verehrte Damen und Herren, liebe Gäste der Altstädter Köln 1922 eV, sind Sie auch schon kunterbunt vernetzt? Das ist am besten in der direkten, realen Begegnung zu erleben. Sich berühren, Nähe spüren, schunkeln, gemeinsam lachen, singen und tanzen. Karneval live (er)leben! Seien Sie mit uns „social jeck op kölsche Aat“ und feiern mit uns unseren Kölner Karneval auf herzliche und lebenswerte Art. Wir freuen uns auf Sie!

Markus Ritterbach

Präsident des Festkomitee Kölner Karneval von 1823



Freundschaftsanfrage im Karneval: et Bützje.

Wir wünschen allen Social Jecken
eine fröhliche Session 2015.

Da simmer dabei. **RheinEnergie**



Leev Altstädter, liebe Leserinnen und Leser,

der Kölner Karneval ist ein Fest der Heiterkeit, denn dann gilt es, Freude zu haben und Freude zu geben. Der Kölner Karneval ist auch ein Fest der Begegnung, denn hier erfahren die Bürgerinnen und Bürger mehr voneinander und lernen neue Menschen kennen. Und natürlich ist der Kölner Karneval auch ein Fest der Traditionen, denn dabei wird Stadtgeschichte lebendig gehalten. Das alles macht den Karneval so besonders und deshalb engagieren sich so viele Menschen für dieses schöne Brauchtum freiwillig und unentgeltlich, wofür ich meinen höchsten Respekt ausspreche.

Die Altstädter Köln 1922 eV tragen als eines der Traditionskorps maßgeblich zum Erfolg des Kölner Karnevals bei. Mit großem Engagement pflegen sie das kölsche Brauchtum und die kölsche Mundart, sind dabei aber auch offen, neue Wege zu gehen. So ist das Sessionsprogramm vielfältig und bietet für alle Altersgruppen schöne Veranstaltungen an. Ich bin sicher, hier werden Sie schöne Stunden abseits des Alltags mit viel „Spaß an d'r Freud“ verbringen.

Hinter der Organisation der Veranstaltungen, aber auch hinter allen anderen Vereinsaktivitäten, steckt ehrenamtliches Engagement. Dieses trägt dazu bei, dass sich die Menschen in Köln wohlfühlen. Dafür spreche ich allen Verantwortlichen und allen, die im Stillen wirken, meine Anerkennung aus.

Die engagierte Nachwuchsförderung der Altstädter verdient höchsten Respekt. Diese Arbeit ist wichtig für den Karneval, aber auch für die Gesellschaft insgesamt. Werden hier doch Werte weitergegeben, die auch im Alltag von Bedeutung sind.

Ich wünsche Ihnen viel Freude in der Session 2015 mit weiterhin viel Zusammengehörigkeitsgefühl im Kölner Traditionskorps „Altstädter Köln 1922 eV“.

Ihr

Jürgen Roters

Oberbürgermeister der Stadt Köln

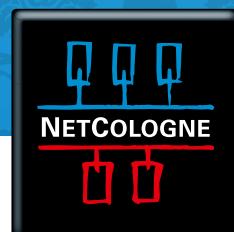




HEISST: GANZ JECK

BEI UNS KÖNNEN SIE AUCH AN KARNEVAL GLAS BENUTZEN.

DAS GLASFASERNETZ FÜR TELEFON, INTERNET UND TV.



Infos: 0800 2222-800 oder netcologne.de

WEIL UNS VIEL VERBINDET

Leev "Altstädter", verehrte Gäste,

den Kölner Karneval im Kreise vieler Freunde und Bekannte einfach mal live zu erleben, ist für die meisten Jecke vergleichbar mit einem emotionalen Feuerwerk, das die Bandbreite aller Sinne berührt. Dieses Gefühl spiegelt sich in dem diesjährigen Sessionsmotto „Social jeck – kunterbunt vernetzt“ sehr passend wider.

Denn ohne die vielen Menschen, die fröhlich schunkelnd und singend in ihren farbenfrohen Verkleidungen dem Karneval erst wirklich seinen Charme verleihen, wäre die fünfte Jahreszeit nicht das, was sie ist – gemeinschaftlich jeck und vereint kunterbunt.

Bei so viel Nähe im Karneval lernen die einen oder anderen vielleicht ihre Traumpartnerin oder ihren Traumpartner kennen. Andere haben da vielleicht weniger Glück. Sie werden womöglich in der Enge der Menschenmenge und dem lustigem Treiben durch Taschendiebe bestohlen. Andere kommen eventuell nach einem gelungenen Abend nach Hause und bemerken, dass bei ihnen eingebrochen wurde. Kriminelle erfreuen sich ebenfalls an der fünften Jahreszeit und nutzen jede Gelegenheit, um sorglos Feiernde zu bestehlen oder in deren Wohnungen einzudringen.

Der Polizei Köln liegt es ganz besonders am Herzen, dass Sie trotz allen Frohsinns nicht Opfer von Taschendieben oder Einbrechern werden. Passen Sie daher bitte auf sich und ihre Mitmenschen, aber auch auf Ihr Eigentum auf und genießen Sie dank Ihrer Achtsamkeit eine fröhliche Session.

Ihr



Wolfgang Albers

Polizeipräsident



DON'T
DRINK
AND
DRIVE



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH



WENN SCHON VOLL, DANN VOLLHYBRID.

Spart beim Sprit, nicht am Spaß: der Yaris Hybrid.

Der Yaris Hybrid Comfort mit Design-Paket

Hybrid (Elektro- und Verbrennungsmotor), 74 kW (100 PS) stufenloses Getriebe, 5-Türer.
Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 5,2/3,8/4,3 l/100 km,
CO₂-Emissionen kombiniert 99 g/km (nach EU-Messverfahren).

MONATLICHE RATE:

109 € **



INKLUSIVE:

- Multimediasystem Toyota Touch2
- Klimaautomatik
- Design-Paket: 15"-Leichtmetallfelgen und Nebelscheinwerfer

** Das Finanzierungsangebot¹ für den Yaris Hybrid Comfort 5-Türer, Fahrzeugpreis²: 18.690,00 €, Aktionsrabatt: 650,00 €, Anzahlung: 4.823,00 €, einmalige Schlussrate: 8.970,65 €, **Nettodarlehensbetrag: 13.217,00 €**, Gesamtbetrag: 14.093,65 €, Vertragslaufzeit: 48 Monate, **gebundener Sollzins: 1,97%, effektiver Jahreszins: 1,99%**, 47 mtl. Raten à 109,00. Die Finanzierungsangebote entsprechen dem Beispiel nach §6a Abs. 3 PAngV.

¹ Angebote der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota Allee 5, 50858 Köln. **Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.12.2014.** Abbildung zeigt Yaris Hybrid mit Sonderausstattung. ² Unverbindliche Preisempfehlung der Toyota Deutschland GmbH, Toyota-Allee 2, 50858 Köln, per September 2014, inkl. MwSt., zzgl. Überführung.

3H Automobile GmbH
53119 Bonn • Bornheimer Straße 165
Telefon: 02 28/5 50 85-0 • Bonn@3h-automobile.de

3H Automobile GmbH
53757 St. Augustin • Einsteinstraße 1
Telefon: 0 22 41/2 52 09-0 • Augustin@3h-automobile.de

3H Automobile GmbH
53359 Rheinbach • Boschstraße 16
Telefon: 0 22 26/1 59 67-0 • Rheinbach@3h-automobile.de

3H Automobile GmbH
42859 Remscheid • Bliedinghauser Straße 65
Telefon: 0 21 91/93 78-15 • Remscheid@3h-automobile.de



Alles in Bewegung.
Wir navigieren zum Ziel.

Die RSM Verhülsdonk GmbH ist ein Zusammenschluss der Hansaberatung GmbH, der thp treuhandpartner gmbh und der Verhülsdonk & Partner GmbH.

Wir begleiten Privatpersonen, Freiberufler, mittelständische Unternehmen und öffentliche Einrichtungen mit Kompetenz, Erfahrung und persönlichem Engagement auf dem Weg zum Erfolg.

- Wirtschaftsprüfung
- Steuerberatung
- Unternehmensberatung

RSM Verhülsdonk GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Richard-Wagner-Straße 9-11 · D-50674 Köln
Telefon: +49 (0) 221 / 20700 0
Fax: +49 (0) 221 / 20700 22
E-Mail: koeln@rsm-verhuelsdonk.de
Web: www.rsm-verhuelsdonk.de



RSM Verhülsdonk
Wirtschaftsprüfung · Steuerberatung

Standorte: Berlin, Bremen, Chemnitz, Dresden, Düsseldorf, Erfurt, Hamburg, Iserlohn, Koblenz, Köln, Krefeld, Rostock



Vorstand

Präsident	Hans Kölschbach
Schatzmeister	Michael Robens
Schriftführer	Martin Berg
Chef Großer Rat	Jo Weber
Senatspräsident	Jacky Gauthier
Kommandant Reiterkorps	Uli Nockemann
Kommandant Tanzkorps	Michael Klaas
Sitzungsleiter	Norbert Haumann
Literat	Hubert Koch
Beisitzer Reiterkorps	Achim Kötter
Beisitzer Reiterkorps	Franz-Peter Vendel
Beisitzer Senat	Detlef Erberich
Beisitzer Senat	Rudolf Wingenfeld
Beisitzer Tanzkorps	Wolfgang Gries
Beisitzer Tanzkorps	Dieter Mertens
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit	Peter Albert Schaaf



MIR STONN ZESAMME: ALTSTÄDTER UND CARBO.



- Kohlensäure
- Technische Gase / Propan
- Schankanlagen
- Bierleitungsreinigung
- Kältetechnik
- Trockeneis



CARBO-Köln Kohlensäure-Vertriebsgesellschaft mbH

Von-Hünefeld-Straße 75 Telefon: 02 21 / 9 56 43 30 E-Mail: info.cgn@carbo.de
50829 Köln Telefax: 02 21 / 9 56 43 36 Internet: www.carbo.de

Sitzungsleiter Norbert Haumann

Stimmungsvolle Veranstaltungen, Programmpunkte der Spitzenklasse und ein begeisterungsfähiges Publikum, so ist man das beim grün-roten Traditionskorps Altstädter Köln 1922 eV seit Jahrzehnten gewohnt. Dabei spielen die Erfahrung und das Know-how des Literaten eine große Rolle. Aber einen besonderen Anteil zu diesem Erfolg trägt der Sitzungsleiter bei. An dieser Stelle sind die Altstädter mit Norbert Haumann (Zementbüggel) bestens besetzt. Im Jahr 2003 vom damaligen Präsidenten Karl-Heinz Basseng zunächst als „Aushilfe“ zu den Altstädtern gebeten, leitet er bis heute stimmungsgewaltig und souverän die Veranstaltungen. Ganz nebenbei ist er Präsident der KG Rocholomäus e.V. deren legendäre Sitzungen er ebenfalls leitet.



Gut.

Gut für den Karneval. Kreissparkasse.



Kreissparkasse
Köln
www.ksk-koeln.de

Die Kreissparkasse Köln ist der größte Förderer des Karnevals in der Region – sowohl finanziell als auch durch das vielfältige Engagement ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wenn's um Geld geht – ☞ Kreissparkasse Köln.



Wenn aus kühlem Zug
heißer Tanz wird.

Wenn aus Bier Bitburger wird.

Bitte ein Bit

www.bitburger.de



För üch do! Ab 12. Januar. Unsere Kölschglas-Edition 2015.



Im Motiv von Ariane Paffenholz geht es um den vernetzten Frohsinn aller Jecken im Karneval. Im Netz und auf der Straße „knubbelt“ sich das kunterbunte Völkchen und feiert sein soziales Miteinander. Manch einer wird durch das multimediale Angebot erst recht zu Späßen „angesteckt“. Der Karneval vereint uns alle und die Sparkasse KölnBonn ist als große Förderin des Kölner Karnevals immer mittendrin. Zwei Gläser mit dem kölschen und bönnischen Motiv gibt es für 3 Euro in der Hauptstelle am Rudolfplatz. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**



Senat

Senatsmitglieder

Altenrath, Heinz
 Bachirt, Axel
 Bäcker, Willi
 Backes, Gerhard
 Baldner, Udo-Wolfgang
 Beck, Otto
 Becker, Horst Josef
 Berg, Martin
 Blömer, Franz
 Bode, Klaus
 Braun, Fritz
 Brehmer, Dieter †
 Breuer, Helmut
 Broskewitz, Thomas
 Brückel, Thomas
 Claren, Willi
 Connemann, Michael
 Connemann, Wilfried
 Dahlmanns, Peter
 Dichant, Norbert
 Distelrath, Harald
 Dohnalek, Peter
 Doutrelepon, Marcel
 Dunkel, Bernhard
 Erberich, Detlef
 Erberich, Manfred
 Eschweiler, Egon
 Esser, Heinz
 Feck, Stefan
 Friedrich, Rudolf
 Gauf, Ulrich
 Hagemeister, Frank
 Heinen, Gottfried
 Heister, Christoph
 Heydemann, Werner
 Hugot, Sebastian
 Huppers, Heinz W.
 Hüsgen, Jörg
 Kaufmann, Anton
 Kerstin, Jürgen
 Klepper, Thorsten
 Konz, Karl-Heinz
 Köntges, Gregor
 Kreps, Rolf
 Krupp, Gerd
 Kussmann, Christian
 Kutschera, Guido
 Langen, Dominik
 Langen, Fabian
 Langen, Frank

Meurer, Johann
 Müller, Eberhard
 Müller, Frank
 Mundorf, Heinrich Josef
 Naumann, Christian
 Neff, Dietmar
 Petakovic, Marko
 Pfahl, Jörg
 Quodt, Markus
 Reckhaus, Herbert
 Reckhaus, Marc
 Richter, Alfred
 Rinas, Heinz
 Rudolph, Frank
 Sachse, Albin
 Saurbier, Hermann Josef
 Schäfer, Franz-Josef
 Schellenbeck, Bernd
 Schenk, Heijo
 Schmitz, Rolf
 Schneider, Ingo
 Schoenenkorb, Rolf
 Schüller, Gereon
 Schüller, Heribert
 Schulte, Heinz
 Schwickert, Jürgen
 Sobierajski, Peter-Josef
 Sommer, Björn
 Sommer, Wilfried
 Spenn, Peter
 Stammel, Hans
 Streber, Hans
 Syska, Hermann
 Uerlings, Willy
 Van den Berg, Josef
 Weber, Matthias
 Welter, Horst
 Westhoff, Rolf
 Wingenfeld, Rudolf
 Wirtz, Willi
 Wroblewski, Heinz-Jürgen

Senats-Ehrenpräsident
 Erberich, Manfred

Ehrensensator/-in
 Bauer-Hofner, Eberhard
 Braun, Fritz
 Nagel, Wolfgang
 Pilz, Helmut
 Sion, Rene
 Weiher, Dagmar
 Wirtz, Resi

Hospitanten
 Flick, Martin
 Gauf, Wolfgang
 Glasemacher, Gereon
 Groß, Florian
 Hackenbroch, Andreas
 Heß, Julian
 Müller, Udo
 Schäfer, Ulrich
 Schmitz, Holger
 Wollweber, Marc



Senatsvorstand

Jacky Gauthier,
 Senatspräsident

Gerd Leidel,
 Senatsvizepräsident

André Gammrad,
 Senatsschatzmeister

Hans Peter Naumann,
 Senatschriftführer



SPECTRUM *Risk*

Assekuranzmakler GmbH

Ihr international tätiger Industrie-Versicherungsmakler u.a. für

- Produzierende Unternehmen
- Handelsunternehmen
- Regenerative Energiewirtschaft
- Freiberufler
- Medizinprodukterhersteller / Pharmazie
- Biotechnologieunternehmen
- Banken und Finanzdienstleister

Wir bieten

- Analyse Ihrer Versicherungen gegen Honorar
- Riskmanagement-Beratung
- Konzepte für Versicherungslösungen
- betriebliche Altersvorsorge
- private Vorsorge

Büro Brühl
Markt 8
50321 Brühl

Friedrich Graf von Ballestrem

Geschäftsführender Gesellschafter

Tel.: +49 (0) 2232 20 681 - 30

Fax: +49 (0) 2232 20 681 - 39

E-Mail: friedrich.ballestrem@spectrum-risk.de

Bundessenator

Präsidiumsmitglied

Internationaler Wirtschaftsclub

Metropolregion Köln

www.spectrum-risk.de

Bundesverband
für Wirtschaftsförderung
und Außenwirtschaft

Global Economic Network



Ab in die *neue* Session!



**Wir wünschen allen
Altstädtern eine
fröhliche Session!**

*Rüdiger Ramme
& Team*

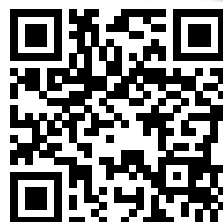


Rüdiger Ramme,
der WDR-
Fernsehgärtner
aus der Lokalzeit.

Jeck, loss Jeck elans.



Rammes Grünland



Gartencenter Heinrich Ramme GmbH · Donrather Kreuzung
53797 Lohmar · Tel.: 0 22 46/91 92-0 · www.rammes-gruenland.de
Geöffnet: Mo-Fr: 9-19 Uhr · Sa: 9-18 Uhr · So: 10-15 Uhr
Abfahrt A3 Rösrath Richtung Lohmar. Direkt auf der Donrather Kreuzung L507/B484.



Tanzkorps

Korpsmitglieder

Abels, Hans, Schnarchsack
 Abels, Stefan, Föppche
 Annes, Marcel, Bonnestang
 Beier, Daniel, Schmeck
 Birkenfeld, Mikel, Knüddel
 Bisdorff, Michael, Stockpopp
 Bräuning, Tobias, Höppemötzche
 Breeck, Andreas, Banan
 Brinkmann, Marcus, Ieserschwinger
 Brüls, Michael, Pläät
 Burbach, Oliver, Handtäsch
 Connemann, Fabio, Flintebein
 Dahlhausen, Ulrich, Hotzenplotz
 Di Liberto, Carmelo, Ratschbotz
 Eisenmenger, Frank, Zappes
 Eypasch, Prof. Dr. Ernst, Dr. Pillemann
 Falkner, Helmut, Pittermännche
 Firmenich, Horst, Brotwoosch
 Frank, Dipl.-Ing. Franz-Josef, Pingel
 Gajewski, Jürgen, Spannungsprüfer
 Gries, Wolfgang, Schlotesele
 Grund, Bernd, Pappnas
 Haumann, Norbert, Zementbüggel
 Haselier, Andreas, Hoppe
 Heidemann, Axel, Wibbelstätz
 Heidemann, Thomas, Lingendänzer
 Hövel, Detlev, Detlev der Springer
 Hund, Klaus, Immi
 Hübenthal, Gero, Kaastemännche
 Jacobs, Michael, Ühl
 Jung, Jakob, Schelderhüsje
 Klaas, Stephan, Klävbötz
 Klose, Michael, Flinte Rieme
 Knevel, Robert, Fuzzebrütche
 Konrad, Marc, Kanonestoppe
 Kopp, Helmut, Zopp

Külschbach, Frank, Rählich
 Küsters, Werner, Jedönsrod
 Laut, Sebastian, Petschbrell
 Link, Michael, Heizemännche
 Lorenz, Robin, Stiev
 Lörken, Sascha, Laachduuv
 Melchior, Dr. Andre, Plombeträcker
 Merfeld, Peter, Labbes
 Möde, Maximilian, Rockschepp
 Neuendorf, Malte, Welsch
 Neumann, Frank, Dömchen
 Nürnberg, Kurt, Trööt
 Nüsser, Christian, Filu
 Pirig, Manfred, Sunnesching
 Pützfeld, Frank, Speimanen
 Raschpichler, Andre, Knöppelche
 Ramme, Rüdiger, Jröon
 Robens, Renè, Kleines Engelche
 Rosenbrook, Stefan, Krümmel
 Rosenkranz, Björn, Kränzje
 Röttgers, Bernhard, Waggelknee
 Röttgers, Oliver, Naaksühl
 Röttgers, Stephan, Tet
 Sauerbier, Ralph, Doodle
 Schaack, Peter, Schluffes
 Schaaf, Peter Albert, Jänsekiel
 Schäfer, Michael, Klingeldroht
 Scharnowsky, Bernd, Schneck
 Scherr, Jonas, Schloftablett
 Scherr, Rudolf, Zinta Kloos
 Schlieper, Tilman, Fitschbunn
 Schneller, Hendrik, Limoboor
 Schoenenkorb, Jürgen, Knalla Balla
 Schöll, Helmut, Dudelad



Tanzkorps Vorstand

Michael Klaas, Piccolo
 Kommandant

Guido Bräuning, Iggel
 Spieß

Björn Braun, Luuschhönche
 Schriftführer

Marc Glöckner, Fressklötsch
 Zahlmeister



www.gartenhof-kuesters.de



Mein Garten – ein Ort,
an dem ich den Sommer rund
um die Uhr genieße.



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

Gartenhof Küsters GmbH
St.Antoniusstr. 1a
41470 Neuss (Rosellen)
Fon 02137 / 9533-0
Fax 02137 / 9533-30
www.gartenhof-kuesters.de


**gartenhof
küsters**
Grüne Lebenswelten

Tanzkorps

Schöngen, Matthias, Löckche
Schuller, Leonhard, Nüggel
Schulte, Sebastian, Fettdöppe
Schwab, Fabian, Köbes
Simon, Mario, Schwaadlappe
Stavrianidis, Dr. Christos, Stradivari
Thrun, Horst, Zahnstocher
Valerien, Hans-Werner, Röggelche
Valerien, Heinz-Bernd, Tronskann
Valerien, Tim, Hampelmann
Weiden, Thomas, Jrielächer
Westhoff, Max-Gerrit, Schabäuche
Willms, Jürgen, FeschFließtext

Reservekorpsmitglieder

Peters, Claus, Murrebuur
Reinz, Günter, Schöckelpäd
Weirauch, Michael, Striefelhönche

Tanzpaar

Pütz, Stefanie, Stänche
Scharfe, Jens, Zündkäätz

Ehrenmitglieder

Blüm, Norbert, Blömcher
Busbach, Josef, Huppemann
Claren, Willi, Et Hötche
Erberich, Manfred, Schimmel
Feuser, Lothar, Heiermann

Glöckner, Eugen, Rappelkopp
Kaiser, Karl-Heinz, Dillendopp
Kölschbach, Hans,
Knallbotz vum Aldermaat
Liever, Günter
Mertens, Dieter, Cremschnittche
Reuter, Helmut, Blos †
Robens, Michael, 1. Engelchen
Stammel, Hans
Witton, Msgr. Rochus

Ehrenkommandant

Bovenkerk, Manfred, Krankesching

Korpsmitglieder auf Ballotage

Bereuter, Florian
Dick, Marco
Heinen, Philipp
Kirchner, Dr. Arnt
Kopp, Ingo
Mevis, Guido
Picchedda, Marco
Rheindorf, Michael
Schüller, Stefan
Thiele, Renè
Vogel, Michael

Jugendkorps

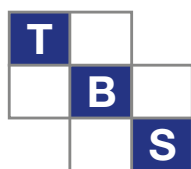
Langen, Peter
Schäfer, Felix



„social jeck – kunterbunt vernetzt“

Wir sind mit unseren Mandanten „kunterbund vernetzt“. Mit persönlicher Beratung und modernster Technik sind Sie

- Immer auf dem Laufenden
- Frühzeitig informiert über Ihre Geschäftsentwicklung
- Rechtzeitig vorbereitet auf zu erwartende Steuerzahlungen
- So erleben Sie keine Überraschungen.



Thomas Boll ■ Steuerberater

Business Center Köln/Bonn

Mottmannstr. 1-3 · 53842 Troisdorf

Tel. (0 22 41) 97 39 82 81 · Fax: (0 22 41) 97 39 82 82

boll@steuerberater-boll.de · www.steuerberater-boll.de

schneller & partner
rechtsanwälte

Schneller zum Recht

„Die Dienstleistung unserer Sozietät besteht in der ständigen Beratung und Betreuung des Mandanten mit dem Ziel, Rechtsstreite zu vermeiden.“



Partnerschaftsgesellschaft, Sitz Köln, AG Essen PR 156 I
Aachener Straße 233-237 • D-50931 Köln-Lindenthal
Telefon 0221.78 88 68-0 • Telefax 0221.78 88 68-10
info@kanzlei-schneller.de • www.kanzlei-schneller.de

Büro Mallorca

Cami de Son Ametller 113,
E-07141 Marratxi / Palma de Mallorca
Telefon 0034.971.60 47 43
Telefax 0034.971.13 80 12



Rolf Schneller

r.schneller@kanzlei-schneller.de

- Arbeitsrecht
- Baurecht
- Gesellschaftsrecht
- Miet- und Wohnungseigentumsrecht



Sabine Schneller

s.schneller@kanzlei-schneller.de

- Forderungsmanagement
- Rechtsanwaltsvergütungsrecht
- Vereinsrecht



Marc M. Strohe, LL.M. oec

m.strohe@kanzlei-schneller.de

- Wirtschaftsrecht
- Unternehmensnachfolge
- Familien- und Erbrecht



Reiterkorps

Reiterkorpsmitglieder

Achenbach, Rainer	Kuchem, Manfred
Beifuss, Herbert	Küpper, Dirk
Beyenburg, Frank	Kuhn, Reiner
Beyenburg, Thomas	Lehr, Andrea
Bind, Jürgen	Liever, Manfred
Binias, Johann	Ludwig, Rainer
Bleister, Ralph	Markwa, Hartwig
Bödeker, Klaus	Mattler, Wolfgang
Bräuer, Ralf	Mauss, Nadine
Breuer, Andrea	Mauss, Rolf
Breuer, Marcus	Molitor, Dirk
Bujard, Prof. Dr. Helmut	Olbrisch, Uwe
Classen, Lars	Passmann, Kay
Cramer, Thomas	Pfisterer, Thomas
Detmer, Hanspeter	Pilz, Helmut
Dietz, Claus-Jürgen	Röllgen-Mathesius, Katrin
Drehse, Herbert	Schmees, Bernd
Dreissen, Gerhard	Schmitt, Wilfried
Engelmann, Walter	Schmitz, Hans
Faust, Karin	Schwartmanns, Willi
Gampe, Gilbert	Schwender, Rolf
Hanisch, Jutta	Schwiertz, Andreas
Heimbach, Harald	Seul, Martin
Hemmersbach, Ludwig	Siebigtheroth, Jürgen
Hennes, Frank	Stapper, Franz-Josef
Herzberg, Florian	Stoffels, Franz
Herzberg, Rainer	Veen, Dr. Wolfgang
Hochkeppeler, Gerd	Vendel, Franz-Peter
Hoffmann, Karl-Josef	Wilden, Willi
Jansen, Hans	Wirtz, Christian
Kalkum, Bernd	Wirtz, Resi
Kausemann, Veit	
Kelz, Hans-Peter	
Koch, Hubert	
Kötter, Achim	

Ehrenmitglieder

Assenmacher,
Ralf-Bernd
Bisdorff, Michael
Haumann,
Hans-Georg
Jennes, Hajo
Kölschbach, Hans
Klinken, Hanno
Meurer, Heinz jr.
Müller, Wolfgang
Schuller, Leonhard
Tschirschnitz, Bernd
Witton, Msgr. Rochus

Ehrenkommandanten

Bind, Rolf
Buchholz, Franz
Mathesius, Rolf
Reinhard, Ludwig

Hospitanten

Orth, Jörg
Schmitter, Peter
Schmolders, Dr. Jan



Reiterkorps Vorstand

Ulrich Nockemann,
Kommandant
Thomas Boll,
Zahlmeister
Uwe Redeker,
Schriftführer



Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria



Jede Jeck

in gode Häng



Unsere Krankenhäuser im Kölner Norden



www.cellitinnen.de

- **St. Franziskus-Hospital**, Ehrenfeld
- **Heilig Geist-Krankenhaus**, Longerich
- **St. Marien-Hospital**, Innenstadt
- **St. Vinzenz-Hospital**, Nippes
- **Kunibertsclinic**, Innenstadt

Graseggerstraße 105 • 50737 Köln
Tel 0221 974514-51 • info@cellitinnen.de

Cellitinnen 
Der Mensch in guten Händen

Mit uns kann man feiern!

DIE GETRÄNKESPEZIALISTEN IM RHEINLAND



EINE STARKE GRUPPE



FAKO-M GETRÄNKE GMBH & CO. KG | AM FUCHSBERG 1 | 41468 NEUSS | TEL. 02131.934-0

WWW.FAKO-M.DE



Regiments-Spielmannszug

Regiments-Spielmannszugmitglieder

Balao, Wilfried
 Beilstein, Patrick
 Bosse, Stefan
 Bröls, Michael
 Büscher, Karl
 Degwitz, Daniel
 Eckhardt, Mario
 Engels, Rolf
 Eschweiler, Chri
 Eschweiler, Tobias
 Eschweiler, Wilfried
 Fitt, Marcel
 Giesen, Stefan
 Gilbeau, Guido
 Haider, Markus
 Haider, Timo
 Hennen, Tobias
 Hönerbach, Christian
 Husier, Marco
 Kirschbaum, Horst
 Kirschbaum, Michael
 Kleefisch, Torsten
 Kölschbach, Jannis
 Kuchheuser, Andre
 Lambert, Patrick
 Müller, Udo
 Niedecken, Heinz
 Pfeil, Marvin
 Raschpichler, Jürgen
 Reuland, David
 Rheindorf, Michael
 Röttgers, Oliver
 Sachse, Albin
 Schäfer, Josef
 Scherr, Rudi
 Scherr, Jonas

Schiefer, Erwin
 Schlag, Dustin
 Schmitz, Andreas
 Schneider, Heinz
 Schnichels, Christian
 Schiefer, Erwin
 Schwarz, Patrick
 Simon, Mario
 Soffner, Wolfgang
 Spree, Thomas
 Stöcker, Marco
 Tönnies, Marcel
 Urbach, Christian
 Vogel, Michael
 Vogel, Mike
 Weiser, Carlo
 Wolf, Daniel



Regiments-Spielmannszug Vorstand

Röttgers, Bernhard
 Tambourmajor
 Kölschbach, Hans
 1. Vorsitzender
 Robens, Michael
 Schatzmeister
 Haselier, Andreas
 2. Vorsitzender
 Klaas, Stephan
 Kassierer
 Bräuning, Guido
 Beisitzer





Wilhelm-Mauser-Str. 57
50827 Köln
0221 - 58 38 00

buero@bell-koeln.de
www.bell-koeln.de



ZUR WINTERSAISON 2014/2015:

NEUE HALLENBELEUCHTUNG

NEUER TEPPICHBODEN

Wilhelm-Mauser-Str. 47
50827 Köln
0221 - 58 38 00

buero@bell-koeln.de
www.bell-koeln.de



VERMIETUNG VON

GEWERBEHALLEN UND BÜRORÄUMEN

PROVISIONSFREI DIREKT VOM EIGENTÜMER



Ein Königreich für ein Gaffel!

Christina, 24 Jahre,
Studentin, Gaffelfreundin
und einmal im Jahr Prinzessin.



Gaffel. Besonders Kölsch.



gaffel.de



Großer Rat



Jo Weber (Chef Großer Rat)
Partner Considero Executive Search, Köln

Michael Baggeler
Geschäftsführender Gesellschafter CLEAN
SERVICEPOWER GmbH, Bonn

Friedrich Graf von Ballestrem
Geschäftsführender Gesellschafter Spect-
rum Risk Assekuranz Makler GmbH, Brühl

Johannes Becker Sen.
Gesellschafter Privatbrauerei Gaffel Becker
& Co., Köln
Geschäftsführender Gesellschafter
Carbo Kohlensäurewerke GmbH & Co. KG,
Bad Honningen

Johannes Becker Jr.
Geschäftsführender Gesellschafter Carbo
Kohlensäurewerke GmbH & Co. KG, Bad
Honningen

Professor Dr. med. Ernst Eypasch
Chefarzt Heilig Geist Krankenhaus, Köln

Tobias Janßen
Vorstandsvorsitzender Goldfish Holdings
Inc., Leverkusen

Dr. Wilhelm Kemper
Geschäftsführender Gesellschafter Helios
Lacke Bollig & Kemper GmbH & Co. KG, Köln

Paul Köser
Immobilienunternehmer, Köln

Alexander P. Köser
Geschäftsführender Gesellschafter Nieder-
rheinische Baugesellschaft mbH & Co. KG,
Krefeld / Köln

Curt-Oliver Luchtenberg
Unternehmensberater KPMG AG -
Transaction Strategy Group
Partner der NMW Reiselounge.

Stefan Neu
nth I rechtsanwälte – neu timm hermanns
partnerschaftsgesellschaft, Köln

Markus Schrick
Geschäftsführer Hyundai Deutschland,
Offenbach

Frank Thiel
Geschäftsführender Gesellschafter Neways
Deutschland Training + Consulting, Köln

Rolf Westhoff
Geschäftsführender Gesellschafter Westhoff
Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG,
Köln





Seit 1909 der Name
für Bestattungskultur in Köln



LEO KUCKELKORN
Bestattungen GmbH

0221 44 94 19 – www.leokuckelkorn.de

Reservekorps



Annes, Günter

Becker, Ben

Behrens, Dirk

Beissel, Sven

Brosch, Dr. Oliver

Bücher, Martin

Dorn, Christian

Draschner, Manfred

Fehse, Andreas

Gawlig, Alexander

Gülden, Edgar

Hausmann, Manfred

Hebel, Dirk

Hebel, Franz

Hofenbitzer, Oliver

Klein, Dirk

Koch, Dr. Thomas

Köhler, Prof. Dr. Lothar

Körner, Jakob

Kraus, Dr. Jürgen

Lacher, Franz Jürgen

Lorenz, Ralf

Mahlert, Michael

Müller, André

Nagel, Jörg

Niewodniczanski, Matthäus

Oldenburg, David

Quaedvlieg, Noël

Safarowsky, Markus

Schneller, Rolf

Schütte, Ingo

Schüttler, Michael

Schwab, Wilfried

Sieger, Ingo

Ulrich, Markus

Weber, Torsten

Wiemann, Wolfgang

Zewen, Mirco

Zylka, Martin





ptd Ing.-GmbH

Ingenieure + Sachver-
ständige

Beton
Fassade
Abdichtung

Gutachten
Planung
Bauphysik

☎ 02133/24 66 00

☎ 02133/24 66 20

E-mail:
ptding@t-online.de

www.ptd-ing.de

Hamburger Str. 4a
41540 Dormagen

**Wir stecken unsere Nase
tief in Ihre Bauprobleme,**

außer wenn wir feiern



Fastelovend?! Jefället mir!



social jeck



Das Kölsch
des Kölner Karnevals!

GILDEN KÖLSCH WÜNSCHT ALLEN JECKEN
EINEN KUNTERBUNTEN FASTELOVEND!



WWW.FACEBOOK.COM/
GILDENKOELSCH

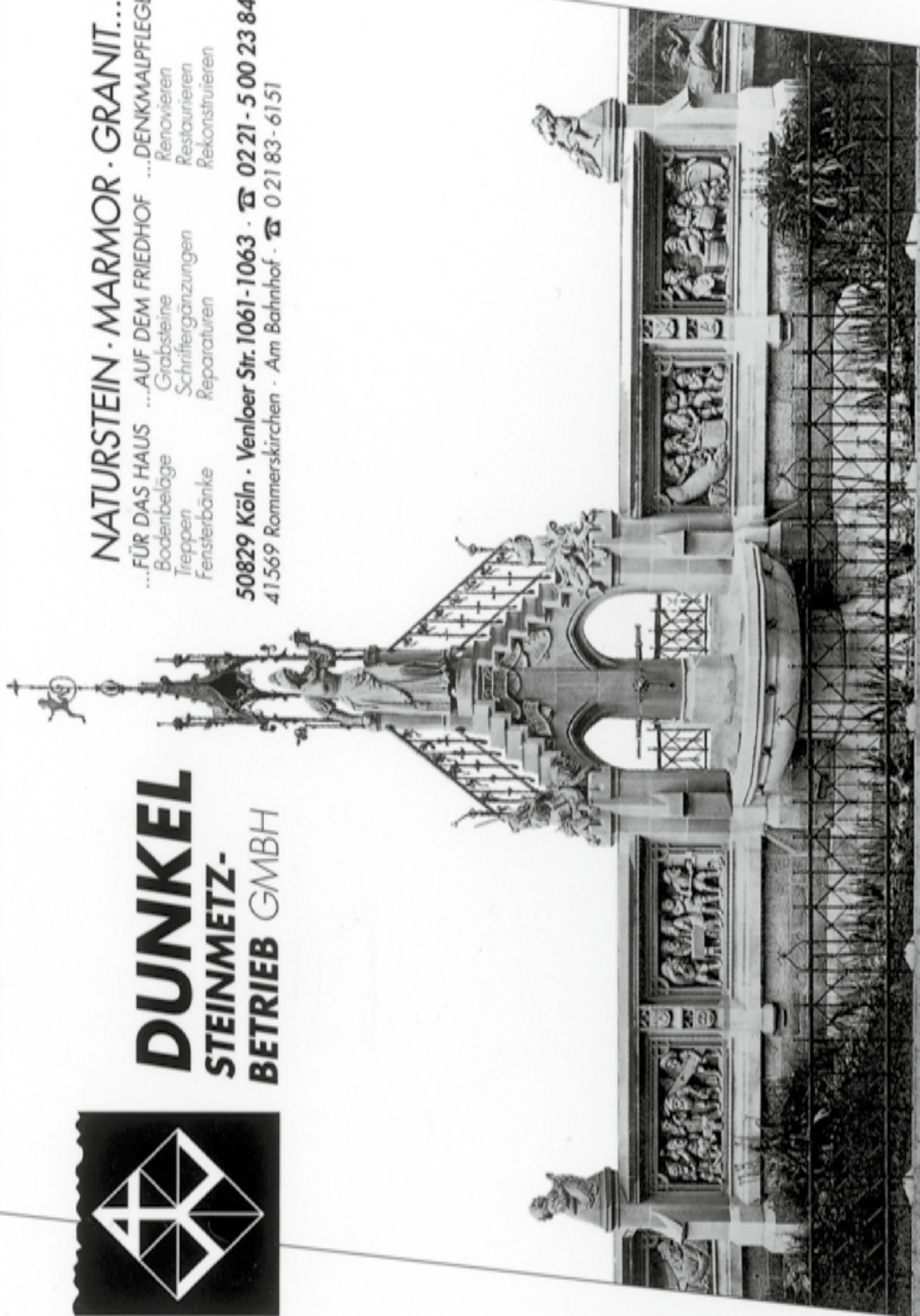


DUNKEL STEINMETZ- BETRIEB GMBH

NATURSTEIN · MARMOR · GRANIT...

...FÜR DAS HAUS ...AUF DEM FRIEDHOF ...DENKMALPFLEGE
Bodenbeläge Grabsteine Renovieren
Treppen Schriftergänzungen Restaurieren
Fensterbänke Reparaturen Rekonstruieren

50829 Köln · Venloer Str. 1061-1063 · ☎ 02 21-5 00 23 84
41569 Rommerskirchen · Am Bahnhof · ☎ 0 21 83-6151



In unserer Werkstatt wurde der Heinzelmännchen-Brunnen restauriert und an alter Stelle wieder aufgesetzt.

Mitglieder im Freunde- und Fördererkreis

Annes, Günter

Geschäftsführender Gesellschafter
Leo Kuckelkorn GmbH-Beerdingungs-
anstalt

Asmuth, Jörg

Geschäftsführer
asmuth druck + crossmedia GmbH & Co. KG

Atasoy, Tamer

Maler und Stuckateur Fachbetrieb

Bäcker, Willi

Inhaber Gartenbau Rossbach-Bäcker

Beissel, Sven

General Manager Hilton Cologne

Birkenstock, Dr. jur. Reinhard Georg

Rechtsanwalt, Kanzlei Dr. Birkenstock

Bode, Klaus

Gesellschafter Heinen GmbH

Bonnen, Christian

Vorstandsmitglied Kreissparkasse Köln

Brinkmann, Mario**Brosch, Dr. Oliver**

Kutzenberger Wolff & Partner
Patentanwälte

Connemann, Wilfried

Inhaber Schreinerwerkstätten
Nikolaus Connemann

Dreeser, Michael

Inhaber Gothaer Bezirksdirektion

Dunkel, Bernhard

Geschäftsführender Gesellschafter
Dunkel Steinmetz Betrieb GmbH

Erbers, Lothar

Mitglied des Vorstandes
Volksbank Mönchengladbach e.G.

Frank, Franz-Josef**Ganssmüller, Dr. Christian****Gawlig, Alexander****Glöckner, Eugen****Grobe, Willi****Haiminger, Michael**

Inhaber Liebherr Werksvertretung West
Haiminger KG

Immes, Dr. Stefan

Vorstandsmitglied net AG

Kaiser, Karl-Heinz

Geschäftsführender Gesellschafter
AES GmbH, Meisterwerkstatt, Autoer-
satzteilservice, Autozubehör

Kleine, Robert

Dom- und Stadtdechant von Köln

Köppe, Stefan

G.U.T. Handel KG

Kraus, Frank-Oliver

Geschäftsführender Gesellschafter
EMS & P Kommunikation GmbH

Kutschera, Guido

Classic Autoglas GbR

Küstters, Werner

Geschäftsführender Gesellschafter
Gartenhof Küstters GmbH

Merfeld, Peter

Geschäftsführer
Hochscheid Kälte + Klima GmbH

Meseke, Robert

Direktor Sparkasse KölnBonn

Molitor, Heinrich

Geschäftsführer
CEDE Druck GmbH

Mortsiefer, Dr. Jürgen

Geschäftsführender Gesellschafter
Dr. Mortsiefer Management Consulting
GmbH

Müller, Horst

Geschäftsführer GO GmbH

Neumann, Karl Gerd

Geschäftsführender Gesellschafter
prowork Neumann GmbH

Oberrecht, Hansgünter

Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
Geschäftsführender Gesellschafter
RSM Verhülsdonk GmbH

Ortjohann, Heinz-Werner

Steuerberater und Gesellschafter
RSM Verhülsdonk GmbH

Pagenstedt, Alois

Steuerberater

Peters, Claus



Profi-Geräte für den gewerblichen Einsatz

In allen professionellen Bereichen, in denen Frische im qualitativen Mittelpunkt steht, werden besonders hohe Anforderungen an Kühlgeräte gestellt. Liebherr hat daher ein spezielles Programm, welches in Kältequalität und Materialauswahl für höchste Anforderungen konzipiert ist. Ob häufige Türöffnungen, die Einlagerung von großen Mengen an Lebensmitteln oder Getränken oder hohen Umgebungstemperaturen im Küchenbereich.

Die Kombination von hoher Kühlleistung, bis ins Detail hochwertiger Verarbeitung und der auf Profi-Bedürfnisse ausgelegten Ausstattung bietet Frische-Leistung für höchste professionelle Ansprüche.

HAIMINGER

Walter-Gropius-Straße 28
50126 Bergheim

Ihr Ansprechpartner:

Herr Wolfgang Wiemann

fon: 022 71 / 802-0

fax: 022 71 / 802-222

fon: 022 71 / 802-211

LIEBHERR

WERKSVERTRETUNG WEST

info@liebherr-west.de

www.liebherr-west.de

w.wiemann@liebherr-west.de

Pinkawa, Thomas
Mitglied der Geschäftsführung
St. Vincenz Seniorenheim

Quaedvlieg, Noel

Ramme, Rüdiger
Geschäftsführender Gesellschafter
Rammes Grünland GmbH

Reinz, Günter
Geschäftsführender Gesellschafter
ptg Ing.-GmbH

Robens, Michael
Sparkasse KölnBonn

Rütten, Hans
Kölner Sportstätten GmbH

Rzittky, Achim
Geschäftsführer, HELOT Heiz- und
Austrocknungstechnik GmbH

Sänger, Karl-Ludwig
Inhaber Kupferschmiede

Schäfer, Franz-Josef
Vorstandsmitglied a.D.
Sparkasse KölnBonn

Schäfer, Ignaz
Geschäftsführender Gesellschafter
Schäfer – Sanitär und Heizung GmbH

Schneller, Rolf
Schneller & Partner Rechtsanwälte

Schöngen, Matthias
consulting network Unternehmens-
beratung

Siebertz, Andreas

Stein, Bert
Jodo Stein GmbH

Sutorius, Gerd

Uhr, Dr. med. Theodor

Weltring, Ralph
Geschäftsführer
Weltring Service GmbH & Co. KG

Wingerath, Heinz
Kölner Sportstätten GmbH

Wolters, Norbert
H+L GmbH, Heinsberg

Wroblewski, Heinz
Geschäftsführer
So!ution: Agentur für Kommunikation,
Werbeträger & Logistik GmbH

Zankel, Dipl.-Ing. Karl-Heinz

Mitglieder im Freunde- und Fördererkreis

Kontakt

Sie möchten mehr über die Altstädter Köln 1922 eV erfahren?

Sie möchten Kontakt mit uns aufnehmen?

Sie sind an einer Mitgliedschaft interessiert?

Sie möchten unser Korps für Auftritte buchen?

Sie möchten Karten für unsere Veranstaltungen bestellen?

Unsere Geschäftsstelle hilft Ihnen gerne weiter!

Alter Markt 28-32
50667 Köln



Telefon: 02 21/310 06 28
Telefax: 02 21/310 06 29
E-Mail: info@altstaedter.de

WWW.ALTSTAEDTER.KOELN und 



*- man schmeckt
die Frische!*



- korngesunde Spezialitäten!

BÄCKEREI - KONDITOREI
Mertens GmbH, Köln-Vogelsang
Goldammerweg 20, Telefon 58 38 20

K.-Westend, Bodenheimer Str. 1a • Tel. 5 95 34 90
K.-Ehrenfeld, Landmannstr. 21 • Tel. 55 26 22

Kölsche Dillendöppcher mit zwei, drei Klicks um die Welt

„Social jeck - kunterbunt vernetzt“

dat es et Motto in dissem Jahr.

Dann hammer üverlaht wat heiß da Motto op Kölsche Aat

jeck zo sin dat fällt uns nit schwer

un social vernetzt, dat simmer hück sehr

zesamme stonn met Fründe jet maache

ob online, im Chat dummer mer zosamme laache.

Im Internet do weed die Welt ganz klein

vun Kölle zom Südpool bess noh Tokio

met zwei, drei Klicks do simmer ald do.

Minsche vun üverall die kumme zo uns

dat mäht uns Stadt su kunterbunt.

Tolerant un Fair dat wolle mer sin

jet anderes kütt uns Kölsche nit in d'r Sinn

Dot met uns fiere nit nur im Netz

uns kunterbunt Dänzche dat zeige mer jetz



Mit dem Ansagetext von Nina und Jasmin zum diesjährigen Mottotanz wäre eigentlich alles bereits gesagt und umfassend beschrieben. Doch dies käme den geleisteten Vorbereitungen auf die Session 2015 nicht gerecht. Nach der Verkündung des offiziellen Sessionsmottos: „Social

jeck – kunterbunt vernetzt“, war erst einmal großes Grübeln angesagt. Mit der Auswahl der Musik von Brings, Bläck Fööss, Cat Ballou bis Querbeat für den neuen Tanz war sodann der erste, große Schritt getan. Dann noch die passenden Kostüme und schon konnte so quasi wie im World-Wide-Web mit zwei, drei Klicks die bunte Reise um die Welt beginnen. Bereits bei der Präsentation des neuen Bühnenprogramms der Kölschen Dillendöppcher am 25. Oktober überzeugten sich rund 200 geladene Gäste von der guten Trainingsarbeit und der hervorragenden Umsetzung des Mottos im Sessions-tanz 2015. Der große Beifall für die Pänz, die Trainer und das ganze Dillendöppcher-Team war somit selbstverständlich.



Kölsche Dillendöppcher mit zwei, drei Klicks um die Welt

„Alleen mät mer nix, zesamme maache mir alles!“, so lautet denn auch einmal mehr der Leitspruch, der im vergangenen Jahr neu gebildeten Teams um die Kinder- und Jugendtanzgruppe.

Neben der langjährigen Vorsitzenden Monika Cöln und den erfahrenen Tanzgruppenbetreuerinnen Monika Gies und Andrea Schröder wurden die Aufgaben-

bereiche neu aufgeteilt und Teams für die Bereiche: Sekretariat, Training, Kostümfundus sowie Auftritte und Kontakte gebildet. Hierzu haben sich spontan, sowohl Eltern als auch ehemalige Dillendöppcher gefunden. Somit ist die grün-rote Truppe nicht nur intern bestens vernetzt, sondern auch für die Zukunft hervorragend aufgestellt. *mc,pas*



möllers

Lebensmittelgroßhandel · Import · Cash & Carry

Unser Sortiment für Sie:

- Fleisch - Geflügel - Fisch
- Obst und Gemüse
- Dauerwurst - Schinken
- Wein & Spirituosen
- Feinkost - Käse
- Convenience
- u.v.m.



Bernhard Möllers GmbH & Co. KG
Liebigstr. 120 50823 Köln

Auftragsannahme Tag & Nacht

Fon: 0221 / 59 49 0 - 0
Fax: 0221 / 59 49 0 - 310

info@moellers-online.de
www.moellers-online.de

Öffnungszeiten: Montags bis Freitags 5.00 bis 18.00 Uhr
Samstags 6.00 bis 16.00 Uhr



der Bauch
von Köln



Unser Service für Sie:

- Tägliche Auslieferung mit eigenen Kühl-LKW's
- kompetente Bedienung durch geschultes Fachpersonal
- Qualifizierter Außendienst
- Aktuelle Sonderangebote
- u.v.m.



Ehrenmitglieder

Ehrenmitglieder:

Ehrenpräsidenten:

Ralf-Bernd Assenmacher
Rolf Bind

Ehrenkommandant des Tanzkorps:

Manfred Bovenkerk

Ehrenkommandanten des Reiterkorps:

Rolf Bind
Franz Buchholz
Rolf Mathesius
Ludwig Reinhard

Ehrensatzpräsident:

Manfred Erberich

Generalfeldhillige:

Msg. Rochus Witton

Regimentsfeldscher:

Prof. Dr. med. Ernst Eypasch

Postmeister:

Karl-Heinz Kaiser

Ehrenratsherren:

Manfred Bovenkerk
Franz Buchholz
Willi Claren
Manfred Erberich
Gert Hochkeppeler
Franz Jülich
Hans-Peter Krämer
Manfred Kutz
Harald Linnartz
Heinz Lüttgen
Rolf Mathesius
Dr. Franz Palmen
Helmut Reuter †
Ludwig Reinhard
Wilfried Schmitt
Franz-Josef Stapper
Horst Welter
Rolf Westhoff

Ehrenmitglieder:

Jupp Mendt
Rolf A. Merten
Dr. Gerhard Meyer
Marie-Luise Nikuta
Hermann-Josef Schlimbach
Dieter Steudter
Manfred Supe

Offiziere der Reserve:

General:

Fritz Schramma

Generalmajor:

Jürgen Roters

Oberst:

Ralf-Bernd Assenmacher
Hans Becker
Dr. Heribert Blens
Hansgeorg Brock
Helmut Haumann
Ludwig Sebus
Franz Wolf

Oberstleutnant:

Hans Bauhoff
Helmut D. Frhr. von Maltzahn

Major:

Wolfgang Albers
Jochen Blatzheim
Karl-Heinz Engels
Winrich Granitzka
Hans Peter Lindlar
Markus Ritterbach
Christoph Schmitz
Klaus Steffenhagen
Alexander Frhr. von Chiari
Burghard von der Mühlen

Hauptmann/Rittmeister:

Jürgen Blum
Heinz-Werner Bonjean
Lothar Feuser
Engelbert Greis
Hans Georg Haumann
Karl Heinz Hömig
Heinz Günther Hunold
Hajo Jennes
Theo Jussenhofen
Ewald Kappes
Franz Josef Knieps
Fro Kuckelkorn
Jörg Mangen
Dino Massi
Josef Müller
Karl-Gerd Neumann
Frank Remagen
Dr. Marko Schauermann
Rüdiger Schlott
Volker Schüssler
Willi Stoffel
Kurt Stumpf
Bernd Tschirschnitz
Volker Wagner

Markus Walpott

Karl-Heinz Zankel

Oberleutnant:

Joachim Brücher
Dr. Richard Dette
Kurt Görgens
Jörg Hakendahl
Matthias Meyer
Ilse Prass
Theo Schneefeld
Reiner Töller
Daniel van der Veen
Claus Wagner
Heinz Werth
Gerhard Wilczek
Manfred Wolf †

Leutnant:

Hans-Werner Bartsch
Guido Bauer
Dr. Markus Beckers
Manfred Bergfelder
Prof. Dr. Michael Bernecker
Josef Beumling
Prof. Dr. Rolf Bietmann
Martin Börschel
Thomas Brauckmann
Werner Brauckmann
Dirk Breuckman
Wolfgang Bischoff
Stefan Brandt
Dietmar Bröcher
Wolf-Joachim Clauß
Bernhard Conin
Geert Dilien
Dieter Dünkel
Jens Egg
Isabel Engelmann
Klaus Fischer
Günter Flück
Charlie Fukuhara
Gunnar Gehring
Jutta Gersten
Herbert Gey
Marcus Gottschalk
Winfried Gräber
Björn Griesemann
Willi Grobe
Artur Grzesiek
Ralf Günther
Peter Hansmann
Norbert Hasbach
Wolfgang Heckner

Unser Ausdruck der Verbundenheit – wöchentlich neue top Online-Angebote aus Köln: www.mercedes-benz-koeln.de

Wer eine gute Verbindung schätzt, greift gerne auf die Kompetenz unserer Verkaufsberaterinnen und Verkaufsberater in Köln zurück. Darüber hinaus können Sie auch online auf eine gute Verbindung setzen. Wöchentlich neu, präsentieren wir Ihnen attraktive Highlights aus dem Pkw-Neuwagenprogramm zum vorteilhaften Preis: www.mercedes-benz-koeln.de.

Ein Bild von einem Mercedes: In der Tablet-Abbildung ist eine A-Klasse A 160 CDI zu sehen, Kraftstoffverbrauch (innerorts/außerorts/kombiniert): 4,7-4,5/3,6-3,3/4,0-3,8 l/100km, CO₂-Emission (kombiniert): 105-98 g/km, Energieeffizienzklasse: A+.

Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Das abgebildete Fahrzeug enthält Sonderausstattungen.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden der „Altstädter Köln 1922 eV“ viel Spaß im Fasteleer.



Mercedes-Benz

Niederlassung Köln | Leverkusen

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart – Ihr Partner vor Ort:

Mercedes-Benz Niederlassung Köln/Leverkusen – Mercedes-Allee 1, 50825 Köln – Frankfurter Straße 778, 51149 Köln-Porz – Overfeldweg 67-71, 51371 Leverkusen – Alfred-Nobel-Straße 11-15, 50226 Frechen – www.mercedes-benz-koeln.de – Telefon-Hotline 0221.57960-0

Erich Henke
Thomas Albert Heinen
Dieter Henn
Jens Hermes
Reiner Herschel
Georg Holl
Tobias Hönerbach
Walter Hüsch
Tahar Jazi
Jörg-Anton Kaltwasser
Michael Kamphausen
Herbert Kau
Johannes Kaußen
Robert Kilp
Msgr. Robert Kleine
Harald Kloiber
Thomas Kossendey
Hans Jürgen Köber
Marita Köllner
Joachim Kölschbach
Hans Kürten

Markus Lambrechts
Christopher Landsberg
Peter Limbach
Eduard Moll
Jochen Ott
Theo Pagel
Markus Pohl
Michael Pohl
Walter Reinarz
Norbert Ramme
Kurt Richter
Paul Ruks
Georg Schäfer
Willi Schäfer
Dr. Michael Schillings
Moritz Schillings
Rainer Schillings
Manfred Schlenker
Thorsten Schmidt
Rolf Schmitz
Karsten Schnöring

Elfi Scho-Antwerpes
Bernd Schröder
Wilfried Schwab
Michael Schwan
Josef Schwartz
Dr. Christoph Siemons
Hans René Sion
Rolf Slickers
Werner Sobik
Heinz Soenius
Frank Steffens
Reiner Tuchscherer
Josef Virnich
Dr. Oliver von Rosenberg
Heike Wagner
Franz-Josef Wernze
Helmut Wicharz
Gero Wiesenhöfer
Hermann-Josef Wirtz
Peter-Josef Wolf
Hans-Peter Wollseifer

Ehrenmitglieder

Damenorden 2015



Leistung ohne Handicap

**Wir sorgen für das natürlichste der Welt.
Für gute Luft, reine Luft, kalte und
trockene Luft, frische und warme Luft.
Und außerdem für Strom.**



Köln • Berlin • Chemnitz • München • Prag

Luft, Wasser und Strom sind unsere Partner.

Oskar-Jäger-Straße 145 • 50825 Köln
Telefon (0221) 95 44 59-0 • Fax (0221) 95 44 59 90
email: koeln@helot.de • www.helot.de

Mitglied werden

Hoffentlich haben wir Sie nicht verwirrt: Tanzkorps, Reiterkorps, Senat, Großer Rat, Freunde und Förderer, Reservekorps – ich will doch nur Mitglied werden!

Deshalb noch einmal kurz und prägnant:

Sie wollen in einer Gruppe Gleichgesinnter tanzen, in volle Säle mit klingendem Spiel einziehen, Zeit für rund 80 Auftritte in der Session mitbringen und den seit 1924 traditionellen, prächtig glänzenden Goldhelm der Altstädter tragen – dann sehen wir Sie gerne im Tanzkorps.

Zum Stichwort „Klingendem Spiel“, auch hier haben die Altstädter seit der Session 2011 etwas Neues zu bieten. Einen eigenen Regiments-Spielmannszug. Ob Profi oder Anfänger am Instrument. Proben, Proben und nochmals Proben und Sie werden gemeinsam mit dem Tanzkorps eine tolle Session erleben.

Sie reiten gern, kennen Pferde nicht nur vorzugsweise als Sauerbraten, sondern wollen auch mindestens 35 Reitstunden im Jahr leisten, sich einer fachlichen Prüfung zur Erlangung der Teilnahmeberechtigung zum Mitritt im Rosenmontagszug unterwerfen und ansonsten in einer Gruppe von kölschen Pferdefreunden ganzjährig an allen Unternehmungen teilnehmen, die etwas mit unseren vierbeinigen großen Freunden zu tun haben – willkommen bei den Reitern im Reiterkorps.

Sie wollen in einer Gruppe Gleichgesinnter der Gesellschaft in allen Belangen mit Rat, aber besonders auch mit Tat zur Seite stehen, die Bezeichnung des Senats als „Rückgrat der Gesellschaft“

für Ihr Mittun im Verein, in der Gesellschaft verinnerlichen und darüber hinaus auch finanziell zum Wohle der Altstädter Köln 1922 eV beitragen, dann begrüßen wir Sie gern im Senat.

Sie haben aufgrund vielfältiger Verpflichtungen nicht die Zeit, am Vereinsleben in den genannten Gruppierungen im beschriebenen Maß aktiv teilzunehmen, möchten aber trotzdem gerade zur Karnevalszeit „während der Session“ als grün-roter Altstädter Offizier feiern, gelegentlich bei Großen Wachen mit aufziehen, am Altstädter Vereinsleben in dem Ihnen möglichen Maß teilhaben und die Gesellschaft tatkräftig fördern. Dann ist das neu gegründete Reservekorps der richtige Ort für Sie.

Sie sind wirtschaftlich erfolgreich und finanziell unabhängig, sind „jeck op Jrön-Rut“ und wollen die Gesellschaft in erheblichem Maß unterstützen und deren Ziele langfristig aktiv begleiten, dann möchten wir Ihnen gern den kleinen und erlesenen Kreis unseres Großen Rats anbieten.

Schließlich – das ganze Vereinsleben ist Ihnen zu viel. Sie schätzen aber die Altstädter Köln 1922 eV und wollen ohne Mitgliedschaft oder anderweitige Verpflichtungen aus einer Mitgliedschaft heraus einen Beitrag zur Entwicklung und zum Wohlergehen der Gesellschaft leisten, dann wäre der Kreis der Freunde und Förderer das Richtige für Sie.

Egal wie Sie sich entscheiden: Unsere Geschäftsstelle, Frau Dörendahl, berät Sie, hilft Ihnen gerne weiter und vermittelt die Kontakte zu den einzelnen Gruppierungen. Es geht ja um Sie, um Ihren „Spaß an dr Freud“.



NEWAYS

- 1. Haben wir für die Zukunft die richtige Strategie?*
- 2. Sind unsere Führungskräfte Vorbilder?*
- 3. Kennen wir die Stärken unserer Mitarbeiter?*
- 4. Haben unsere Mitarbeiter Lust auf Leistung?*
- 5. Spricht unser Vertrieb über Leistung und Nutzen?*
- 6. Spüren unsere Kunden den Teamgeist?*

*Neways Training
Frank Thiel
0221 3579445
Thiel@neways-group.com*

Eine Altstädter-Legende ist gegangen – Abschied von Helmut Reuter

Am 24. Januar 2014 ist Helmut Reuter, Ehrenspieß, Ehrenmitglied im Tanzkorps und Ehrenratsherr, nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 75 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben.

Helmut, der im Tanzkorps den Spitznamen „Blos“ trug, war nahezu 60 Jahre Mitglied der Altstädter. Er begann 1954 als Page auf dem Festwagen der Altstädter im Rosenmontagszug und trat danach in das Korps als aktiver Tänzer ein. Im Jahr 1970 wählte ihn das Korps zu seinem Spieß. Nicht zuletzt aufgrund seiner Persönlichkeit und seines Engagements war Helmut gemeinsam mit den anderen Mitgliedern des Korpsvorstandes maßgeblich an der Entwicklung der Altstädter beteiligt. 1995 wurde er vom damaligen Präsidenten Karl-Heinz Basseng in den Gesellschaftsvorstand, dem er danach 9 Jahre angehörte, kooptiert. 1998 gab er auf eigenen Wunsch nach 28 Jahren das Amt des Korpspsiebs in jüngere Hände. Seine un-nachahmliche Art prägt noch heute die Bühnenauftritte des grün-roten Korps. So war es nur folgerichtig, dass ihm die Verdienstorden in Gold des Festkomitee des Kölner Karnevals von 1823 e.V. und



des Bund Deutscher Karneval verliehen wurden.

Helmut Reuter hat sich in hohem Maße um das Wohl des gesamten Altstädter Korps verdient gemacht. Die Altstädter haben mit ihm einen treuen Kameraden und einen sehr guten Freund verloren.





Altstädter Köln 1922 eV



TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS

Wüljö-Sitzung

Kölsche Sitzung us dr Altstadt

Samstag, 31. Januar 2015, 19.45 Uhr
Kristall-Saal, KölnMesse
Kartenpreis 40,-€

Altstädter zwischen Trend und Tradition

*Wat hät doch Köln sing Eigenart verlore.
wie wor dat Levven he am Rhing su nett.
Mer es sich selver nit mie rääch em klore.
Ov mer 'ne Fimmel oder keinen hät.
Dä fremde Krom. et es doch zo bedoore.
Als ahle Kölsche schöddelt mer d'r Kopp.
Deiht mer sich bloß die Dänz vun hück betoore.
stüß einem jedesmol de Heimat op.*

*Och wat wor dat fröher schön doch en Colonia.
wann der Franz niem Nieß nom ahle Kohberg ging.
Wenn d'r Pitter Ärm en Ärm niem Appolonia
stell vergnög om Heinweg ahn ze knuutsche fing!*



Liest man die Zeilen des von Willi Ostermann im Jahr 1930 veröffentlichten Liedes: **„Och wat wor dat fröher schön doch en Colonia“**, so könnte einem leicht der Gedanke kommen, als wären diese Zeilen immer aktuell und deshalb auch treffend in Bezug auf unsere Gegenwart. Ob Liedtexte oder die Musik grundsätzlich, beides waren und sind im besonderen Maße stets ein Spiegelbild ihrer Zeit. Um das Vergangene immer jung zu halten, pflegen die Kölner mit einer ausgeprägten Intensität ihr Brauchtum, den Kölner Karneval. Dieser lässt einen sehr weiten Blick in seine Geschichte zu und somit lohnt es sich, das Vergangene, die Traditionen, aufrecht zu halten.

„Am guten Alten in Treue halten“, so lautet der Leitspruch der Altstädter.

Ein Satz mit dem das Tun des grün-roten Traditionskorps und das seiner Mitglieder nicht treffender beschrieben werden kann.

Der Satz stammt übrigens aus der Feder von Emanuel Geibel (1815 – 1884, deutscher Lyriker und Dramatiker) und ist die erste Zeile des Verses:

**Am guten Alten in Treue halten;
am kräftigen Neuen
sich stärken und freuen
wird niemand gereuen.**

So heißt es die Tradition unseres vaterstädtischen Festes, und nicht zuletzt die der Altstädter, zu pflegen. Eine Tradition, welche mit der Gründung der damaligen Karnevalsgesellschaft „Fidele Altstädter“ geboren wurde und seit

Zu jeder Zeit die Fünfte Jahreszeit erleben.



Öffnungstage

04.10.2014 06.12.2014 21.02.2015
22.11.2014 10.01.2015 07.03.2015

Öffnungszeiten

10.00 Uhr – 16.00 Uhr
Öffentliche Führungen jeweils
um 11.00 Uhr und um 13.00 Uhr

Neben den ausgewiesenen Öffnungs-
tagen bieten wir jederzeit Gruppen-
führungen an.

Führungen

Allgemeine Führungen, Kombi-Pakete
mit Wagenbauhallen, Kostümführungen,
Musikführungen, Kinderführungen,
Internationale Führungen /
Buchungsanfragen unter:
veranstaltungen@koelnerkarneval.de

Kölner Karnevalsmuseum

Maarweg 134-136, 50825 Köln
www.koelnerkarnevalsmuseum.de

Eventhalle des Kölner Karnevals

Sie suchen einen Raum für besondere
Feste? Die Eventhalle des Kölner
Karnevals bietet auf 500 qm eine
einzigartige und stilvolle Atmosphäre.

Kontakt

E-Mail:
veranstaltungen@koelnerkarneval.de
[www.koelnerkarneval.de/museum/
eventhalle/](http://www.koelnerkarneval.de/museum/eventhalle/)



Immaterielles Kulturerbe
des Landes Nordrhein-Westfalen



Deutschland
Land der Ideen
Ausgewählter Ort 2006



[www.facebook.com/
koelnerkarneval.de](https://www.facebook.com/koelnerkarneval.de)

Jahrzehnten gelebt wird. Die traditionellen Uniformen und ohne Zweifel die Musik, zu der sich das Tanzkorps alljährlich präsentiert, stammen aus den Anfängen der Altstädter-Korpsstänze. Auch wenn die heutigen Tänze längst u.a. in Form von Potpourri, mit aktuellen Karnevalshits oder Schlagern choreographiert sind.

Damals wie heute geht es darum, dem Publikum die Traditionspflege auch auf diese Weise aufzuzeigen.

Karneval feiern, anderen Menschen Freude bereiten und dabei soziales Engagement nicht vergessen, all dies wird fortgeführt. Vieles hat sich in den Jahren seit 1922, dem Gründungsjahr der Altstädter, verändert. So natürlich auch der Karneval. Doch Stillstand heißt Rückstand und das bedeutete auch für die Altstädter stets neue Wege zu gehen, neue Ideen umzusetzen und nicht zuletzt sich auch den Wünschen des Publikums zu widmen. Ein begeistertes und treues Publikum aus Nah und Fern, welches wie eh und je den Karneval hier in Köln ausgelassen und traditionell mitfeiern möchte.

Natürlich wurde bereits lange vor Gründung der Altstädter in Köln der sogenannte "kölnische Carneval", ab 1823 dann durch das „Festordnende Komitee“, wie der Name schon sagt, geordnet und gefeiert. Man traf sich früher zu „Komiteesitzungen“, zum Zweck der Organisation des allgemeinen Maskenzuges an Rosenmontag. Diese Sitzungen begannen entweder am Neujahrstag oder am Dreikönigstag und fanden jeden Sonntag bis zum Fastnachtssonntag von 18.00 bis 22.00 Uhr statt. Geboten wurde bei diesen Zusammenkünften neben Getränken und Musik auch die ersten karnevalistischen Reden. Somit war der Sitzungskarneval geboren. Die aus dem venezianischen Karneval stammenden Maskenbälle fanden daneben auch im Rheinland ihren Platz.

„Nix blieb wie et wor!“

Heute sind die Altstädter mit ihrem vielseitigen Veranstaltungsangebot bestens gerüstet und hervorragend aufgestellt. Gerade in den letzten Jahren kamen auf Wunsch vieler Freunde und Gäste, neben den altbewährten, neue Veranstaltungsformate hinzu. Vom Litewka-Abend mit seinen leisen Tönen über die „Früh-Schicht“ von jungen Altstädtern für die jungen und junggebliebenen Karnevalsjecken, bis hin zu neuen Veranstaltungen zur Sessionseröffnung am 11.11. unter dem Titel „11 Punkt 11“, und nicht zuletzt die grüne Karnevalsparty „Dance am Dom“, am Abend des Karnevalssamstag.

Tradition bedeutet:

„Wenn die, die gehen, etwas an die, die kommen, übergeben!“

Die Altstädter Köln haben, damals wie heute viel zu übergeben. Mitglied in einem Traditionskorps zu sein, die kölsche und die Tradition seines Korps zu leben und zu pflegen, ist schon etwas Besonderes. Das Althergebrachte, die Musik der traditionellen Märsche und die schmucken Uniformen an junge Menschen weiterzugeben, sind nur einige der Aufgaben der Korps und neben allen Trends ein wichtiger Teil der Traditionspflege.

Dass Trend und Tradition nicht all zu weit voneinander entfernt sind, zeigt die Textzeile

„Nä, nä, watt wör dat fröher för ne superjeile Zick“

des Liedes „Superjeile Zick“ der kölschen Band Brings, aus unserer heutigen Zeit. Da könnte einem doch glatt der Gedanke an die gute, alte Zeit kommen:

„Och wat wor dat fröher schön doch en Colonia...“

pas

Altstädter zwischen Trend und Tradition



DIE KÜNSTLER DER GALERIE:

UDO LINDENBERG*
OTTO WAALKES*
CHRISTIAN SOMMER*
INNA PANASENKO*
PATRICK PRELLER*
LISA PAPPON*
SUSANNE BOERNER*
RALF KLEMMER
SUZA SCHLECHT*
BRANDSWERK
RALF BERNDT*
PIAS-ART
THOMAS SPEIER*
ROSALIE FLOSSIS
NAOMI ART*
CLAUS SCHENK

**EXKLUSIV
BEI UNS
IN KÖLN!**

GESCHÄFTSZEITEN:
MONTAG BIS FREITAG
11:00 BIS 13:00 UHR
14:00 BIS 17:00 UHR

S A M S T A G
12:00 BIS 16:00 UHR

KURZFRISTIGE ÄNDERUNGEN
MÖGLICH - ANDERE TERMINE
NACH VEREINBARUNG

KOELNARTSHOP
ST.-APERN-STR. 17-21
T 0 221 98 146 0
F 0 221 98 146 30



KOELNARTSHOP.DE

MITGLIED UND UNTERSTÜTZER DES
 *...damit der Dom uns bleibt!*
ZDV.de
Zentral-Dombau-Verein zu Köln von 1842

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein kurzer Hinweis an dieser Stelle sei zum folgenden Text erlaubt. Wie unser Generalfeldhillije i.R. Msgr. Rochus Witton in seinem Text zu Beginn schreibt, ist er der Bitte der Redaktion ein paar Zeilen über seine 40-jährige Tätigkeit aus seiner Sicht zu schreiben, spontan nachgekommen. Es ist ein sehr anspruchsvoller Text, bei dem es unmöglich ist, diesen zu kürzen. Es ist ein Text von Jemandem, der nicht nur ein guter Priester und vorbildlicher Altstädter, sondern an erster Stelle ein besonderer Mensch ist. In diesem Sinne: En Fründ-schaff zesamme und niemals geht man so ganz! Üre Jänsekiel

Liebe Altstädterinnen, liebe Altstädter,

als ich gebeten wurde über meine 40-jährige Mitgliedschaft bei den Altstädtern zu berichten, habe ich spontan zugesagt. Dabei habe ich nicht bedacht, wie sehr die Verbundenheit mit meinen Altstädtern bei einem solchen Rückblick mir ausdrücklich bewusst geworden ist. Das hat mich mit tiefer Freude erfüllt, aber auch mit großer Dankbarkeit.

Dabei fing alles ganz harmlos an. Ich war damals junger Pfarrer in Köln-Sülz St. Nikolaus und traditionsgemäß gehörte in jedem Jahr zum Gemeindeleben eine ausgezeichnete karnevalistische Pfarrfamiliensitzung im Brunosaal. Es war die Sitzung 1973, bei der für mich zum ersten Mal die Altstädter auftraten. Auf jeden Fall wurde ich ganz schnell auf die Bühne gerufen, bekam eine Knabüs in die Hand gedrückt und einen Helm aufgesetzt und jetzt hieß es, für mich völlig ungeübt, mitzutanzten. Das hat mir Spaß gemacht. Und wohl auch dem Tanzkorps. Auf jeden Fall erhielt ich im darauf folgenden Jahr 1974, datiert vom 13. Februar, beim Korpsappell die Ehrenurkunde zum "Feldhillijen", unterzeichnet von Rudi Amm und Toni Schmahl. Natürlich habe ich bei dieser Gelegenheit auch den Eid abgelegt, immer ein guter Altstädter zu sein.

In der folgenden Zeit war es mir eine Freude, viele neue Freunde bei den Altstädtern zu finden. Ich erlebte eine gut geführte Familiengesellschaft, war regelmäßig beim "Fest in Grün-Rot" im Gürzenich dabei und sehr oft auch bei der Eröffnung des Straßenkarnevals auf dem Alter Markt. 1982 erhielt ich dann die Ernennung zum "Oberfeldhillijen" und 1986 zum "Generalfeldhillijen". Damals war es noch nicht wie heute so, dass viele Kölner Karnevalsgesellschaften einen offiziellen Geistlichen in ihren Reihen hatten. Soweit ich mich erinnere, gab es nur bei den Roten Funken einen Pater aus dem Kloster Steinfeld. Von daher wurden die Ernennungen auch in der Presse veröffentlicht. "Der Dom", die Kirchenzeitung des Erzbistums Paderborn, brachte 1987 einen ausführlichen und bebilderten Artikel über die Altstädter und ihren Generalfeldhillijen.



In den ersten Jahren gehörte zu meiner Ausstattung nur die Mütze. Eines Tages lud mich Toni Schmahl in seine Wohnung in der Lindenthaler Klosterstraße ein und zu meinem Erstaunen schenkte er mir seine Litewka mit der Begründung, er müsse sich eine neue anschaffen, da er etwas rundlicher geworden sei, mir könne seine passen. Und tatsächlich, sie passte. Ich trage sie jedes Mal in Dankbarkeit und zur Erinnerung an Toni Schmahl, der damals Tanzkorpskommandant war. Für das Mitfahren beim Rosenmontagszug – und ich hatte die Freude, einige Male dabei zu sein – musste ich natürlich mit der großen Uniform ausgestattet werden. Damals war die Kammer noch bei Rolf Mathesius in der Dürener Straße. Es gab kein großes Problem bei der Auswahl der einzelnen Uniformstücke und so konnte ich mich an dieser attraktiven Uniform der Altstädter bis vor einigen Jahren erfreuen. Wegen meiner Augenerkrankung kann ich leider im Zug nicht mehr mitfahren und so gab ich die Uniform selbstverständlich der Kammer zurück.

In diesem Jahr habe ich mich besonders gefreut, dass ich den ganzen Zug und vor allem Euch, meine lieben Altstädter, von unserer Tribüne auf dem Alter Markt begrüßen konnte.

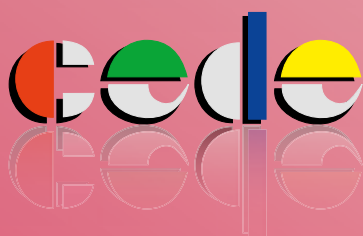
Meine Aufgabe als Generalfeldhillije war für mich immer eine besondere Herausforderung. Ich wollte für jeden da sein und kam dadurch auch mit sehr Vielen ins Gespräch und in persönliche Beziehung. Dadurch ergab es sich auch, dass ich als Priester in den unterschiedlichen Lebenssituationen vielen zur Seite stehen konnte. Ob es die Mitfreude über neugeborene Kinder und Spendung der Taufe (im Mai 1997 taufte ich die Drillinge unseres Freundes Helmut Falkner und seiner Frau Daniela in St. Nikolaus, das einzige Mal einer Drillingstaufe in meinen bis jetzt 55 Priesterjahren), bei der kirchlichen Eheschließung, bei Ehejubiläen oder auch mein Mittrauern bei Sterbenden und Beerdigungen. Ich bin so dankbar, dass ich hierbei auch manch einem sehr persönlich nahe sein

Rochus Witton





Ihre freundliche Druckerei



DRUCK GmbH

50672 Köln | Gladbacher Straße 45 | Telefon 0221/56 95 91-0 | Telefax 0221/56 95 91-20
E-mail: verwaltung@cede-druck.de | cede-druck-koeln@t-online.de | Internet: www.cede-druck.de

durfte. Zu meinen Aufgaben gehörte auch jedes Jahr die Wagensegnung, sowie die jährliche Altstädter-Messe, die wir zunächst in Zusammenhang mit dem 11.11. in St. Nikolaus gefeiert haben. Allerdings stellte sich sehr schnell heraus, dass dieser Termin kein günstiger war, und so haben wir gemeinsam den 1. Advents-Sonntag für diese jährliche Messfeier gewählt. Anschließend sind dann immer die Altstädter zum Frühstück eingeladen, zunächst in St. Nikolaus, seit 2002 in St. Pius.

Unsere Gesellschaft war von ihren Ursprüngen her als Familiengesellschaft aufgestellt. Das ist ja heute noch ein tragendes Element. So habe ich auch mit besonderer Freude die Entwicklung unserer Kölsche Dillendöppcher verfolgt. Von Anfang an hat Monika Köln mit ihrem Stab eine tolle Truppe entwickelt. In einem Pressebericht einer Kölner Tageszeitung las ich von den ersten Auftritten der Kindergruppe. Sie wurde darin als "Kindertanzgruppe St. Nikolaus unter der Schirmherrschaft der Altstädter" bezeichnet. Viel Einsatz und Liebe ist notwendig, eine solche Tanzgruppe der Kinder aufrecht zu erhalten und weiterzuentwickeln. Wir Altstädter taten wirklich etwas für eine gute Zukunft des Kölner Karneval.

Aber auch unsere Senioren werden von uns Altstädtern gut bedacht. Neben Sitzungen in Seniorenhäusern hat die Seniorenfahrt mit den Toyota-Büsschen am Samstag nach dem Aschermittwoch eine lange Tradition. Auch in dieser sozialen Aktion steckt eine Fülle von Überlegungen, Vorbereitungen sowie persönlicher Einsatz von denen, die den Tag gestalten und immer wieder initiieren. Ich habe viele Jahre vor der Abfahrt den Teilnehmern den Reisesegen mitgegeben. Zweimal bin ich auch selbst mitgefahren. Manfred Erberich und Helmut Pilz habe ich immer wieder bewundert. Einmal haben wir sogar eine Wallfahrt nach Kevelaer gemacht, haben eine kurze Andacht in der Kerzenkapelle gehalten, eine große Altstädter Kerze entzündet und den Altstädter Wimpel dort aufgehängt. Das hat alle doch sehr beeindruckt.

Soweit ich konnte, habe ich selbstverständlich an den Jahresversammlungen der Gruppierungen und der Gesamtgesellschaft teilgenommen. Zu meiner Freude muss ich sagen, dass mir das fast immer möglich war. Dadurch kam ich natürlich auch mit den Problematiken der einzelnen Abteilungen und mit den ganzen Aktivitäten unmittelbar in Berührung. Da ging es je nach Abteilung manchmal hoch her. Ich habe dann auch, wenn ich es für notwendig hielt, um das Wort gebeten und konnte doch manches Mal eine Woge glätten. Ein schöner Brauch kristallisierte

sich dann auch recht schnell heraus, dass ich bei jeder Versammlung das abschließende Wort bekam. Es war mir auch ganz wichtig, selbst wenn nach längeren Sitzungen schon eine gewisse Aufbruchsstimmung herrschte. Aber für einige wegweisende Worte reichte es immer.

So hatte ich auch mit unseren Präsidenten von Anfang an einen vertrauensvollen und freundschaftlichen Kontakt. Ich möchte an dieser Stelle ihnen danken für dieses gute Miteinander. Für Karl-Heinz Basseng gilt dieser Dank in die Ewigkeit. Darüber hinaus habe ich viele Freunde.

Eine Reihe ist schon in Gottes Ewigkeit. Solche Freundschaften zeigen sich auch in der Teilnahme an persönlichen Ereignissen. So erinnere ich mich auch sehr dankbar an die aktive Teilnahme meiner Altstädter an meiner Verabschiedung als Pfarrer von St. Nikolaus und Karl Borromäus in Sülz 2002. Oder an die Mitfreude an meinem Goldenen Priesterjubiläum 2009 durch die Überreichung einer hervorragenden Foto-Collage.

Gern möchte ich noch eine Begebenheit berichten. Als die Gesellschaft neue Mützen einführte, bekam ich von Karl-Heinz Basseng meine Mütze überreicht mit einem eingestickten Kelch. Ich trage sie noch heute und werde sie auch weiterhin in Ehren tragen.

Wenige Tage später erschien darüber ein Bild in der Presse. Daraufhin bekam ich von einer Dame einen Brief, indem sie monierte, dass doch das Symbol des Kelches nicht im Karneval verwendet werden dürfe, das wäre doch unwürdig. Ich habe der Frau damals geschrieben und erklärt, dass der Kelch als Zeichen für die Priesterweihe überall dort verwendet werden kann, wo ein Priester auftritt. Ich habe daraufhin nichts mehr gehört.

Wenn ich so auf die 40-jährige Mitgliedschaft bei den Altstädtern zurückschauen kann, muss ich sagen, dass ich bei Euch ganz zu Hause bin. Ich freue mich darüber, dass wir als Traditionsgesellschaft des Kölner Karneval ein so stabiler Faktor im Kölschen Fasteleer sind, auf uns kann man sich verlassen. Wir haben einen guten Präsidenten, einen guten Vorstand, jeder tut sein Bestes, damit wir "in Fründschaft zusammen" stehen können und so auch eine Zukunft vor uns haben. Ich danke allen für das jahrzehntelange Vertrauen und Miteinander und wünsche jedem Einzelnen mit seiner Familie jeden Tag neu den reichen Segen Gottes.

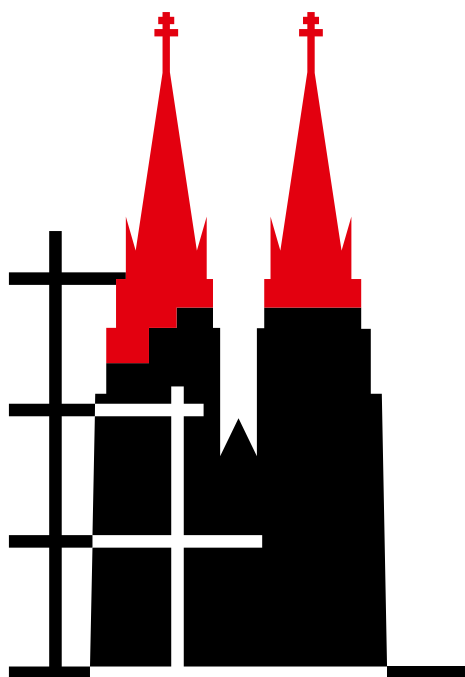
Und noch eine Bitte, schenkt auch Euer Vertrauen meinem Nachfolger Robert Kleine.

*Euer Rochus Witton
Köln, am 08. März 2014*

Altstädter Mütze mit Kelch an Rochus Witton überreicht



**Wir sind kunterbunt vernetzt
und mittendrin...**



*...damit der
Dom uns bleibt*

... brauchen wir viele Freunde!

Jahresbeitrag ab 20 Euro

Zentral-Dombau-Verein zu Köln · Komödienstraße 6-8 · 50667 Köln
Telefon (0221) 13 53 00 · zdv@zdv.de · www.zdv.de

Wir stellen Ihnen vor:

**Msgr. Robert Kleine, Dom- und Stadtdechant von Köln
und seit 2014 Feldhillije der Altstädter Köln 1922 eV**



Nach 40-jähriger Tätigkeit als Feldhillije der Altstädter hatte Msgr. Rochus Witton um die Versetzung in den wohlverdienten (Altstädter-) Ruhestand gebeten. Dieser Bitte wurde zum Beginn der Session 2014 Folge geleistet und so musste ein würdiger Nachfolger gefunden werden. Man kann sagen, dass ein langjähriger Kontakt Msgr. Robert Kleine in dieses für ihn neue und schöne Amt beim grün-roten Korps führte. Die beiden Tanzkorpskameraden René Robens (Kleines Engelchen) und Christian Nüsser (Filu) waren Schüler der Kölner Domsingschule, an der Robert Kleine einige Jahre als Seelsorger tätig war, und hatten seinen Religionsunterricht genießen dürfen.

Die ersten Gespräche wurden in gemütlicher Runde mit Präsident Hans Kölschbach und Schatzmeister Michael Robens geführt und die Einladung zum Korpsappell 2012 folgte. 2013 wurde Msgr. Robert Kleine vereidigt und sodann auf dem Korpsappell 2014 offiziell zum neuen Feldhillijen der Altstädter Köln 1922 eV ernannt.



Die Wurzeln von Msgr. Robert Kleine liegen in Neuss, wo er am 1. März 1967 das Licht der Welt erblickte. Dort schloss er auch 1986 am Quirinus-Gymnasium seine schulische Bildung mit dem Abitur ab. Dem folgte ein Studium der katholischen Theologie in Bonn und Freiburg i.Br.. Die Priesterweihe erhielt er am 18. Juni 1993 im Kölner Dom durch Joachim Kardinal Meisner. Seine erste Stelle als Kaplan trat er von 1993 bis 1997 unweit von Köln entfernt, in Bad Honnef und Rhöndorf an. Mit seiner Ernennung 1997 zum Domvikar wurde er Kaplan am Kölner Dom und war als Religionslehrer und Schulseelsorger an der Domsingschule, (Grundschule in Köln-Lindenthal) sowie als Präses bei den Chören am Kölner Dom tätig. Diese Aufgaben waren u.a. verbunden mit der Erstkommunionbereitung und der Begleitung der Jugendlichen und Erwachsenen zur Firmung im Dom. 2004 erfolgt die Versetzung in das Erzbischöfliche Generalvikariat, d.h. in die Behörde des Erzbistums Köln, als Leiter der Abteilung Erwachsenen-seelsorge. In diesen Bereich fällt u.a. die Verantwortung für Krankenhausseelsorge, Polizei- und Notfallseelsorge und Telefonseelsorge sowie für die Angebote, die sich an speziell an Frauen, Männer oder Familien richten. 2005 folgte die Verleihung des Ehrentitels Monsignore (Msgr.) durch Papst Benedikt. Offiziell ist ein Monsignore „Päpstlicher Hauskaplan“. Dieser Titel ersetzt die Bezeichnung „Pfarrer“. Danach folgten Aufgaben im Rahmen seiner Funktion als Nachfolger des bisherigen Hauptabteilungsleiters Heiner Koch, der Weihbischof geworden war. Zu den Aufgaben zählte nun zusätzlich die Verantwortung für Jugendseelsorge, Familienbildungsstätten und Bildungswerke. Seit 2006 obliegt Robert Kleine die Organisation der jährlichen Domwallfahrt in Köln. Im Sommer 2012 trat er die Nachfolge des verstorbenen Prälat Johannes Bastgen als Dom- und Stadtdechant von Köln an.



Als Domdechant ist er im weitesten Sinn verantwortlich für die Seelsorge am Dom. Darunter fallen die Planung der Gottesdienste, aber auch Konzerte, Führungen, die Zuständigkeit für die Domschweizer und Küster. Außerdem ist er der Stellvertreter des Dompropstes. Als Stadtdechant ist er Repräsentant der katholischen Kirche in Köln gegenüber der Stadt und Politik, gegenüber der evangelischen Kirche und anderen Religionen. Außerdem vertritt er die katholischen Gemeinden Kölns gegenüber dem Erzbischof und koordiniert stadtweite Initiativen und Veranstaltungen der Kirche. Von 2012 bis 2013 übernahm Msgr. Robert Kleine die Aufgabe als Sekretär (Organisator) des Eucharistischen Kongresses. Erstmals hatte die Deutsche Bischofskonferenz im Juni 2013 zu einem großen Glaubensfest nach Köln eingeladen, an dem rund 60.000 Gläubige teilnahmen.



Seit seinem 17. Lebensjahr ist Robert Kleine aktiver Schütze in seiner Neusser Heimat, wo er Mitglied der St. Jakobus-Scheibenschützen-Gesellschaft ist, einer Bruderschaft, die in 2015 ihr 600jähriges Jubiläum feiert.

Aber auch der Karneval in Neuss und somit im hohen Norden von Köln, ging nicht spurlos an Robert Kleine vorbei. 2001 war sein erster Auftritt im Karneval auf dem „Nüsser Ovend“. Es folgten noch vier Auftritte im Kostüm des Neusser Stadtpatrons St. Quirinus, wie er sich auf der Kuppel des Quirinus-Münsters präsentiert. Eine Auszeichnung für den karnevalistischen Einsatz folgte im Jahr 2009 mit der Verleihung des „Rekeliser-Ordens“, für humorvolle und spitze Reden. Doch bereits ab 1998 hatte der Kölner Karneval ihn in seinen Bann gezogen. Ab dieser Zeit folgten gleich 6 Teilnahmen in Folge in der Fußgruppe der „Domsingschule“ bei den Schull- und Veedelszöch. In den Reihen der KG Kölsche Grielächer von 1927 e.V., deren Mitglied Robert Kleine im Jahr 2009

wurde, nahm er 2010 erstmalig am Kölner Rosenmontagszug teil. Weitere Sessions folgten bis Msgr. Robert Kleine, wie zu Beginn beschrieben, seinen Weg zu den Altstädtern gefunden hatte. Mit seiner Antrittsrede auf dem Korpsappell 2014, hatte er bereits seine Altstädter mit leisen und den richtigen Worten überzeugt. „Dat ess ne Joodde, dä pass zu uns un könne mer bruche“, so seine grün-roten Korpskameraden im Anschluss. *pas*

Der Bitte unserer Redaktion seinen Lebenslauf zur Umsetzung der jetzigen Vorstellung seiner Personen zuzusenden, folgte unser neuer Feldhillije Msgr. Robert Kleine gerne. Darüber hinaus war er aber auch gerne bereit uns noch einige persönliche Gedanken, die ihm zum Beginn seiner neuen Aufgabe bei den Altstädtern durch den Kopf gingen, mitzuteilen:

Schützenfest und Karneval

Als ich im Sommer 2012 Kölner Dom- und Stadtdechant wurde, hat mich die Kölner Rundschau zum Neusser Schützenfest befragt. Ich habe da geantwortet: „Als Neusser muss man Schütze sein.“ Ein kluger Kopf hat ja einmal gesagt: „Neuss feiert Schützenfest; Köln feiert Karneval. Düsseldorf feiert beides, aber nichts davon richtig.“ Interessanterweise wurden der Neusser Bürger Schützenverein und das Festkomitee Kölner Karneval im selben Jahr gegründet: 1823. Bei beiden Festen zieht man Uniformen an, hat Gewehre und Degen, mit denen man aber nicht kämpft, sondern spielt, beide mal gibt's Musik von Regiments-Kapellen, es gibt militärische Dienstgrade und natürlich einen großen Umzug. Es gibt aber einen großen Unterschied: Beim Neusser Schützenfest verteilen die Schützen keine Strüßjer, sondern sie bekommen von den Damen am Straßenrand Blumen gebracht. Aber dafür müssen sie leider auf das lecker Marieche verzichten...

Karneval in Köln

Der Karneval gehört zu Köln wie der Dom. Und zwar mit all seinen Spielarten: Der Straßenkarneval und der Sitzungskarneval, die Veedelszöch genauso wie der Rosenmontagszug, Prinzenproklamation und Nubbelverbrennung. Das zusammen macht die Einzigartigkeit des Kölner Karnevals aus. Und zu dieser Einmaligkeit gehören natürlich auch die Traditionskorps, die

quasi das Fundament und die Stütze des Karnevals sind.

Außenstehende verstehen unter Karneval meistens nur „die tollen Tage“ von Weiberfastnacht bis Aschermittwochmorgen. Für andere ist es die Session vom 11.11. bis Aschermittwoch. Aber für all die, die Mitglieder in einer der Kölner Karnevalsgesellschaften sind, ist Karneval viel mehr, das ist eine Gemeinschaft für 365 Tage im Jahr.

Die Altstädter

Schon seit vielen Jahren haben die Altstädter, deren Sitz auf dem Gebiet der ehemaligen Dompfarrrei liegt, guten Kontakt zum Dom und der Domseelsorge. Ein schönes Zeichen dafür war und ist die Ausrichtung des St. Martinzuges vom Dom durch die Altstadt nach Groß St. Martin. Nicht nur der Heilige Mann und sein Pferd werden von den Altstädtern gestellt, sondern auch die Weckmänner gestiftet, die bei den Kindern am Ende der Feier am Martinsfeuer für strahlende Augen sorgen. Wen wundert es da, dass sich eine Freundschaft entwickelte zwischen dem Domdechanten und den Altstädtern. Mein Vorgänger, der leider viel zu früh verstorbene Johannes Bastgen, war gerne bei „seinen“ Altstädtern. Als ich dann nach seinem Tod seine Nachfolge am Dom antrat, meldete sich ein ehemaliges Kommunionkind aus der Domsingschule bei mir und stellte sich als Altstädter vor: Renè Robens. Er fragte, ob ich nicht Lust auf ein Treffen mit seinem Vater und dem Präsidenten hätte. Wie es sich gehört, trafen wir uns im Brauhaus, Msgr. Rochus Witton kam auch dazu. Nun, wie die Geschichte ausging weiß inzwischen jeder Altstädter. Ich freue mich sehr, bei den Altstädtern zu sein! Ich habe in den letzten Jahren schon viel Spaß und Freude in der Gemeinschaft gehabt und schöne gemeinsame Stunden verlebt, vor allem aber viele interessante Menschen neu kennengelernt. Der jüdische Philosoph Martin Buber hat einmal gesagt: „Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“ Natürlich geht es bei den Altstädtern auch um die Vorbereitung und das Ausgestalten der Karnevalssession. Da muss das Tanzkorps proben, da gehören Versammlungen dazu und die Pflege der Uniformen. Die eigenen Sitzungen und Veranstaltungen müssen geplant und durchgeführt werden. Aber letzten Endes geht es um Begegnung. Mit unseren Gästen und Freunden – und vor

allem untereinander. Und diese Begegnung kann sich im Smalltalk erfüllen, aber es kann auch zu intensiven und eindrücklichen Begegnungen kommen. Und aus der Begegnung kann Vertrauen und schließlich auch Freundschaft erwachsen.

Der Feldhillije

Regimentsgeistliche gibt es in fast jedem Traditionskorps. Bei der Verbindung von (katholischer) Kirche und Karneval vielleicht kein Wunder – gäbe es doch ohne Aschermittwoch auch keinen Fastelovend. Es ist mir eine große Freude und Ehre, als Nachfolger von Msgr. Rochus Witton in dieses Amt gerufen – oder besser berufen worden zu sein. Aber was ist meine Funktion? Der spätere Träger des „Ordens wider den tierischen Ernst“, Dompropst Ketzer, beantwortet einmal die Frage, was denn der bunt gewandete Dompropst für eine Aufgabe habe, mit folgendem Bild: „Der Dompropst ist wie der Schaum auf dem Kölsch. Sieht schön aus, ist aber zu nicht nutze!“ Und der Feldhillije?! In erster Linie und zunächst bin ich Altstädter, in zweiter Linie der Feldhillije der Altstädter. Gerne feiere ich für und mit dem Korps Gottesdienste, aber natürlich freue ich mich auch über jeden einzelnen Altstädter, der auf mich als Feldhillije zukommt: Mit Sachfragen zu Kirche und Glauben, mit einem Gespräch über Gott und die Welt, in Freud (Taufe und Hochzeit) und Leid (Krankheit und Tod). Papst Benedikt hat einmal gesagt: „Es gibt so viel Wege zu Gott wie es Menschen gibt“. Und deshalb verstehe ich mich als Feldhilliger aller Altstädter: Ob evangelisch oder katholisch, ob glaubend, fragend, zweifelnd oder nicht glaubend.

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“, sagt Martin Buber. Ich freue mich auf jede einzelne Begegnung. Und ich weiß genau, dass am Ende oft ich der Beschenkte bin. rk

Msgr. Robert Kleine, Dom- und Stadtdechant von Köln und seit 2014 Feldhillije der Altstädter Köln 1922 eV

Pittermännchen 10/15/20 1



gut
gekühlt
für
Zuhause

Abholmarkt auch für Flaschenbiere
alkoholfreie Getränke und Säfte
Bierpavillon - Verleih
Schankwagen, Tische, Bänke
Gläser für alle Festlichkeiten

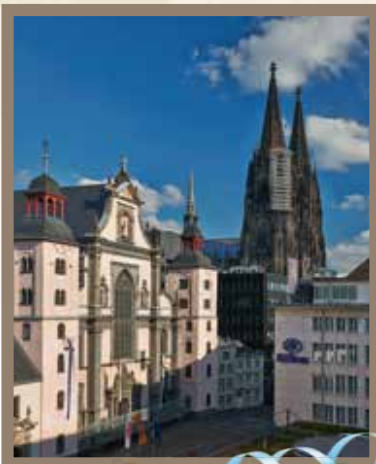
Getränke Huth-Stammel

Köhlstraße 9
50827 Köln (Ossendorf)
Telefon 58 61 98 + 58 44 90

Fax 5 80 21 67

3 für alle Fälle ...en Fründschaff zesamme

Für alle Fälle bestens gerüstet sind die Altstädter nicht nur während der Session. Dank Postmeister Karl-Heinz Kaiser (Dillendopp) fehlt es der Geschäftsstelle nie an Briefmarken, für die er u.a. im Laufe eines Jahres die Kosten trägt. Bestens aufgehoben ist man beim Regimentsfeldscher Prof. Dr. med. Ernst Eypasch (Dr. Pillemann), der jedem mit seiner, auch schon mal mit reichlich Obstler gefüllten Spritze, die erforderliche Dosis an Vitaminen verpassen kann und somit für das körperliche Wohlbefinden Sorge trägt. Und „last but not least“ steht der neue Feldhillije Msgr. Robert Kleine in Sachen geistlicher Beistand für seine Korpskameraden stets gerne zur Verfügung. *pas*



„SOCIAL JECK - KUNTERBUNT VERNETZT“

**Rosenmontag, 16.02.2015, auf DER Karnevalstribüne
des Hilton Cologne**

Wir bieten:

- überdachte Sitzplätze auf der Tribüne
- luxuriöse Sanitäranlagen im Hotel
- Moderator mit Insider-Wissen und DJ auf der Karnevalstribüne
- exklusives Buffet und große Getränkeauswahl auf der Tribüne und in der Karnevalslounge
- Karnevalslounge im Hotel mit Live-Übertragung des Zugs von der Hilton Tribüne
- Original Karnevals-Mottoschal 2015

Preis pro Person: 194,00 Euro.

Tribünenkarten inkl. Übernachtung buchbar unter hilton.de/koeln. Buchungscode: AKAR15.

Schnitzelbuffet - Rosenmontag, 16. Februar 2015

All you can eat - Schnitzelbuffet ab 18.00 Uhr.
Die perfekte Stärkung nach dem Rosenmontagszug.
Preis pro Person: 29,00 Euro.

Für Buchungen kontaktieren Sie das Hotel unter
+49 (0)221 130710 oder unter info.cologne@hilton.com



Hilton
COLOGNE

Alles frisch!



Hefe van Haag



Tönisvorst - Köln - Neuwied



Tempelsweg 44 . 47918 Tönisvorst

Tel. : 0 21 51 / 79 49 - 0

Fax. : 0 21 51 / 79 49 - 20

mail : info@hefe-van-haag.de



Mathias-Brüggen-Str. 120 . 50829 Köln

Tel. : 02 21 / 95 64 02 - 0

Fax. : 02 21 / 95 64 02 - 20

mail : info@hefe-van-haag.de



Rudolf-Diesel-Str. 4 . 56566 Neuwied

Tel. : 0 26 31 / 91 44 - 0

Fax. : 0 26 31 / 91 44 - 20

mail : info@hefe-van-haag.de



<http://www.hefe-van-haag.de>

<https://www.facebook.com/hefevanhaag>

 **Altstädter Köln 1922 eV**



TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS

Härekommers

**Sonntag,
18. Januar 2015**

Einlass 10.30 Uhr • Beginn 11.00 Uhr

im Gürzenich zu Köln

Uniform, Litewka,
gedeckter Anzug erwünscht

**Kaate,
de Muul schwade,
ander Lück
durch de Zäng träcke.**

**Laache, singe, fleute,
klatsche, loore**



**Süffele:
Kölsch vum Fass**

**Müffele:
Hämmche, suure
Kappes un Pürree**

**Programm
för Aug un Uhr un för
et Hätz**

Entredd komplett

€ 50,-

inkl. 7% MwSt. und Sonderabgabe
an das Festkomitee
des Kölner Karnevals von 1823 e.V.



Die Karawane zieht weiter doch wir halten durch!



Heizung

Lüftung

Sanitär

Nutzen Sie
jetzt unseren
24h Service!

02452
88700

H+L GmbH • Flutgraf 3 • 52525 Heinsberg • info@hl-gmbh.de • www.hl-gmbh.de • fb.com/Heizung.Heinsberg



Karnevalistischer Frohsinn lebt
von perfekter Technik / Denn
mit gutem Sound und stimmungs-
vollem Licht wird Ihre Party,
Sitzung, Bühne oder Tribüne zum
jecken Erfolg! Super Technik.
Super Beratung. **Super Stimmung!**

BESCHALLUNG
BELEUCHTUNG
VIDEO
BÜHNENBAU

VERGLEICHEN
LOHNT SICH.
FORDERN SIE JETZT
UNSER KOSTENLOSES
ANGEBOT AN!

müllermusic
VERANSTALTUNGSTECHNIK

24h Karnevals-Hotline 0221.98 10 12 - 777 karneval@muellermusic.com
www.muellermusic.com

Edeltraud Lafontaine – Seit 50 Jahren den grün-roten Faden nicht verloren

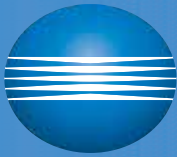


1964 begann die heutige „Altstädter-Hof-Schneiderin“ Edeltraud Lafontaine ihre Ausbildung im Atelier von Schneidermeisterin Agathe Nosseck. Was sich daraus entwickelte, konnte „Traudel“, wie sie ihre Freunde liebevoll nennen, damals noch nicht ahnen. Agathe Nosseck nähte neben vielen anderen „normalen“ Kleidungsstücken auch bereits Uniformen für die Altstädter. So blieb auch der Auszubildenden diese besondere Fähigkeit, eine Uniform zu fertigen, nicht verborgen. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung blieb Edeltraud Lafontaine ihrer Meisterin treu und übernahm nach deren Ruhestand 1996 den Kundenstamm. Zu diesen Kunden zählen in dieser Session seit über 50 Jahren auch die Altstädter. Ob es um die Fertigung der großen Altstädteruniformen, den zur Uniform gehörenden Umhang oder die grün-rote Litewka geht, alles kein Problem. Ganz gleich ob Knöpfe oder Schnallen, Koppeln oder Feldbinden, nichts fehlt und wird von ihr

perfekt an ihre Altstädter übergeben. Ob klein, ob groß, ob dick oder schmal, Traudel schafft alles inkl. Sonderwünsche und dies passgenau und pünktlich auf den Tag.



Man kann von einem Meisterstück ihrer Altstädter-Schneiderei sprechen, erinnert man sich an die beiden ausgefallenen Uniformen anlässlich des 70jährigen Altstädterjubiläums 1992. Auch in Erinnerung an das erste männliche Altstädtertanzmariechen Jean Küster, nähte Edeltraud Lafontaine dem Tanzpaar Dr. Heidi Gössling und Jürgen Gajewski je eine zweiteilige Uniform. Halb Tanzmariechen – halb Offizier. So quasi nebenbei zeigt sie ihr Können auch bei anderen Kostümen. So näht sie u.a. Ornate für aus Kölner Stadtteilen oder dem Kölner Umland kommende Dreigestirne, darüber hinaus noch die Kostüme der Kinder- und Jugendtanzgruppe „Kölsche Dillendöppcher“ und die der Tanzgruppe „De Höppemötzjer e.V.“. Aber auch die Tanzpaare der Kölner Funken Artillerie blau-weiß von 1870 e.V., des Reitkorps Jan von Werth e.V. und der Bürgergarde Blau-Gold lassen gerne ihre Uniformen bei ihr fertigen. Edeltraud Lafontaine könnte gemessen an ihren Arbeitsjahren in Ruhestand gehen, doch daran denkt sie noch lange nicht. Gut so! Denn die Altstädter wissen, was sie an ihr haben und wünschen ihr noch viele Jahre Freude an ihrer Arbeit und vor allem Gesundheit! pas



KONICA MINOLTA



Bürokommunikation

Telefonanlagen | Kopiersysteme | EDV

02133 7766-0 | www.deka.tk

Druckfertig im Galopp!



8 x 11 Jahre

1927 war das Altstädter Reiterkorps erstmalig im Rosenmontagszug dabei

Köln im Jahr 1927: Die britischen Besatzungstruppen hatten die Stadt verlassen. Der Straßenkarneval war zwar noch verboten, dennoch hieß es am 28. Februar: „Dr Zoch kütt!“ Erstmals nach 1914 fand wieder ein Rosenmontagszug statt. Der erste Weltkrieg und die darauf folgende Besatzung hatten eine zwölfjährige Pause für den Rosenmontagszug erzwungen. Offiziell hieß der Zug „Bunte Kappenfahrt“ und das Motto lautete „Aus der Neuen Zeit“ und war programmatisch. Die Besucher am Straßenrand jubelten dem Dreigestirn und nicht zuletzt auch der stolzen Altstädter Reitergruppe zu. Drei Jahre nach Gründung der Karnevalsgesellschaft „Fidele Altstädter“, heute „Altstädter Köln 1922 eV“, nahmen Reiter in ihren damals schon schmucken grün-roten Uniformen erstmals am Kölner Rosenmontagszug teil.



Aufgrund der geringen Größe der Reitergruppe war diese noch nicht wirklich selbstständig und organisiert, weshalb der damalige Präsident und Mitbegründer der Altstädter Servatius Jussenhoven deren Führung mit übernahm.



Fritz Figge

Das änderte sich nach dem 2. Weltkrieg mit der Wiederbelebung des Kölner Karnevals und damit, dass Fritz Figge 1948 das Präsidentenamt der Altstädter übernahm. Fritz Figge war zuvor Vorstandsmitglied der Prinzen-Garde Köln von 1906 e.V. und Kürassier. So lag ihm als routinierter Reiter natürlich nichts näher, als umgehend ein organisiertes, berittenes Korps für die Altstädter Köln 1922 eV auf die Beine zu stellen.



So nahm er 1949 im wahrsten Sinne des Wortes die Zügel in die Hand. Von 1970 an führte dann Heinz Ziskoven das Reiterkorps. Ab 1973, dem Beginn der Amtszeit von Rudolf Amm als Präsident der Altstädter, begann auch eine stärkere Verselbstständigung der einzelnen Gesellschaftsgruppen. So die des Senats, des Tanzkorps und natürlich auch die des Reiterkorps, welches zu dieser Zeit von Rolf Bind als Reiterkorpskommandant angeführt wurde.



Rolf Bind

Durch die intensive Arbeit der Gruppenvorstände neben dem Gesamtvorstand gewann die Gesellschaft ein neues Profil und entsprechendes Ansehen. Als 1978 Rolf Bind offiziell zum Präsidenten gewählt wurde, übernahm Ludwig Reinhard die Reiterkorpsführung.



Ludwig Reinhard

Auf 25 Rosenmontagszüge zu Pferd konnte Ludwig Reinhard zurückblicken, als er 1987 sein Amt an Rolf Mathesius übergab. Unter Leitung von Rolf Mathesius, sowie je zwei Mitgliedern der übrigen Altstädtergruppen,





8 x 11 Jahre
1927 war das
Altstädter Reiterkorps
erstmalig im Rosen-
montagszug dabei

wurde nach langer Vorbereitung im Jahr 1990 eine Uniformordnung verfasst, die von da an für jeden Altstädter verbindlich war.

In die Amtszeit von Rolf Mathesius fiel auch der erste Kontakt zur heutigen Altstädter-Regimentskapelle, dem „Musik-Corps Köln-Flittard gegr. 1970 e.V.“. Wie der Zufall es wollte, begegnete das Flittarder Musikcorps



ein paar uniformierten Altstädtern an Weiberfastnacht nachmittags auf der Schildergasse in Köln. Einer der Altstädter zog einen Holzdackel hinter sich her, worauf die Musiker spontan „Ein Jäger aus Kurpfalz“ intonierten. Es folgte Beifall und der Austausch von Visitenkarten. Nach der Session besuchten Rolf Mathesius und einige Reiterkorpskameraden die Musiker auf einem derer Probeabende. Langer Rede – kurzer Sinn, seit Rosenmontag 1994 begleitet das Flittarder Musikcorps die Altstädter und seit der Session 1995 zusätzlich das Tanzkorps bei einzelnen Auftritten.



v.l.n.r.: Helmut Lichtenstein, Rolf Mathesius,
Wilfried Schmitt

So war es denn auch nicht verwunderlich, dass die Regimentskapelle bei der Feier des 70-jährigen Bestehens des Reiterkorps gefordert war, gemeinsam mit dem Altstädter-Regiments-Spielmannszug anlässlich dieser Feierlichkeit den karnevalistischen Zapfenstreich zu spielen. Auch dies gelang und trug zu einem würdigen Rahmen des 70. Geburtstages des Reiterkorps bei.



Als zur Session 2001 die Herausforderung auf die Altstädter zukam, das Kölner Dreigestirn zu stellen, waren es die beiden Reiterkorpskameraden Franz Buchholz, damals auch seit 1999 bereits Reiterkorpskommandant, und Walter Engelmänn, die sich spontan für diese tolle Aufgabe für die Altstädter meldeten. Als „Prinz Franz VIII.“ und „Bauer Walter“ mit dem damaligen Tanzkorpsmitglied und heutigen Altstädter-Präsidenten Hans Kölschbach als „Jungfrau Hansi“, waren sie gemeinsam hervorragende Repräsentanten des gesamten Kölner Karneval und nicht zuletzt auch ihres stolzen grün-roten Traditionskorps.



v.l.n.r.: Jungfrau Hansi, Prinz Franz VIII., Bauer Walter

Karneval feiern und reiten, Kameradschaftspflege und soziales Engagement sind damals wie heute beim Altstädter-Reiterkorps eine Selbstverständlichkeit. Ob mit ihrem, vor einigen Jahren ins Leben gerufen und bis heute veranstalteten Golfturnier auf Schloss Auel,

dessen Erlös sozialen Zwecken zu Gute kam, oder den Ponytagen, welche vor einigen Jahren gemeinsam mit dem Verein „Dat kölsche Hätz“ für die kleinen Patienten der Uniklinik Köln und der Kinderklinik Amsterdamer Straße durchgeführt wurden, stets galt es anderen eine Freude zu machen. Seinen festen Platz im Jahreskalender der Altstädter und natürlich auch bei den Reitern hat seit 1988 die Senioren-Tagesfahrt jeweils am Samstag nach Aschermittwoch. In den frühen Morgenstunden machen sich dann die Mitglieder des Reiter- und des Tanzkorps sowie des Senats auf den Weg durch die Kölner Stadtteile. Ziel sind diverse Seniorenwohnstätten und Pfarrheime, um die rund 100 älteren Kölner Bürger für einen Tagesausflug dort abzuholen. Man kann ohne Zweifel von einem jährlichen Highlight für die Gäste, wie man auch von den Teilnehmern selbst oft hört, sprechen. Last but not least gehören auch die alljährlichen St. Martinsritte mit dazu, wenn es heißt Anderen zu helfen und eine Freude zu machen. Bevor es im November so langsam mit der neuen Session losgeht sind die Kameraden des Altstädter Reiterkorps noch einmal gefragt.



Nicht nur beim St. Martinszug der Kölner-Dom-Pfarre, sondern bei rund 25 Martinszügen in ganz Köln, waren die Altstädter-Martinsreiter in den vergangenen Jahren gerne mit dabei. Das Funkeln in den Augen tausender Kinder ist an diesen Abenden ein großes Dankeschön für die Reiter.

Wie selbstverständlich unterstützen und verstärken die Reiter dann das Altstädter-Tanzkorps bei seinen zahlreichen Auftritten in der Session und pflegen auf diese Weise gleich auch die Kameradschaft zu den übrigen Altstädtergruppen.

Man muss kein Pferdekennner sein oder Ahnung von der Reiterei besitzen, um von der beeindruckenden Präsentation des grün-roten Reiterkorps im Kölner Rosenmontagszug begeistert zu sein. Seit vielen Jahren bereits gehört es mitsamt seinem berittenen Fanfarenkorps zur zweitgrößten teilnehmenden Reitergruppe im Zug.

Was das Reiterkorps der Altstädter an Rosenmontag mit Freude und Stolz präsentiert, ist



das Ergebnis einer übers Jahr hinweg konsequenten Trainingsarbeit. Wer als aktiver Reiter den Rosenmontagszug zu Pferd erleben will, muss nicht nur die behördlichen Auflagen sondern auch die des Festkomitee des Kölner Karneval von 1823 e.V. erfüllen. Hier muss der Nachweis von mindestens 35 Reitstunden in den letzten acht Monaten mit reiterlicher Ausbildung in Dressur und Gelände- oder Jagdreiten nachgewiesen werden. Darüber hinaus wird auch intern die Messlatte hoch angelegt. Nur wer Anfang Dezember auch die korpsinterne Sichtungsprüfung besteht, darf Rosenmontag das Glück der kölschen Erde auf dem Rücken der Pferde erleben und genießen. Wer von den rund 100 Mitgliedern des Reiterkorps am Rosenmontag nicht reiten möchte, für den besteht die Möglichkeit auf einer der, selbstverständlich von Pferdegepanssen gezogenen, Kutschen den Zug zu erleben.

Über „Starke Pferde mit starken Nerven“, berichtet vor einigen Jahren der Kölner Stadtanzeiger. Gemeint sind hier die schweren Kaltblüter. Pferde von einem ganz anderen Kaliber als die eleganten, hochbeinigen Pferde der Reiter. 30 dieser genügsamen Pferde sind alljährlich für die oben beschriebenen Fuhrwerke an Rosenmontag im Einsatz. Seit vielen Jahren gestellt vom Pferdehof Biesenbach aus Kürten im Bergischen Land. Wie bereits beschrieben sind Karneval feiern, reiten und Kameradschaftspflege drei Dinge, die sich hervorragend ergänzen lassen. Denn neben der anspruchsvollen Trainingsarbeit, kommt auch die Geselligkeit nie zu kurz.



Ernennungsurkunde für Hanno Klinken zum Ehrenmitglied

**8 x 11 Jahre
1927 war das
Altstädter Reiterkorps
erstmalig im Rosen-
montagszug dabei**



8 x 11 Jahre
1927 war das
Altstädter Reiterkorps
erstmalig im Rosen-
montagszug dabei

So besteht u.a. zur Reitschule Klinken in Mönchengladbach seit Jahrzehnten ein reger Kontakt. Die alljährlichen Besuche dort anlässlich der auch zu Ehren des Mönchengladbacher Prinzen stattfindenden Prinzenquadrille sind immer eine Reise wert. Erst das Reiten und dann die Geselligkeit stehen dort auf dem Programm. Für seine langjährige Gastfreundschaft und hervorragende Unterstützung bei den Kölner Rosenmontagszügen wurde Reitlehrer und Stallbesitzer Hanno Klinken von Reiterkorpskommandant Uli Nockemann 2010 gebührend zum Ehrenmitglied ernannt.

Nach Ende einer Session heißt es auch für die Reiter: „Wer rastet, der rostet!“. Und damit dies nicht geschieht, sorgt das umfangreiche „Sommerprogramm“ für reichlich Unrast.



Heinz Meurer sen. im Rosenmontagszug dabei

Die regelmäßigen Treffen am Mittwochabend im bergischen Otterscheid im „Stall Meurer“ sind bereits legendär. Heinz Meurer sen. hatte bereits 1948 die Ausbildung der Altstädter-Reiter übernommen. Inzwischen ist Sohn Heinz jun. in die Hufstapfen des Vaters getreten.



Himmelfahrt

Bis vor einigen Jahren gehörte der sogenannte Himmelfahrt, natürlich an Vatertag, mit zu den Aktivitäten in der karnevalslosen Zeit.



Aber auch die übers Jahr verteilten Ausritte durch das Bergische Land und die Reiter-Wochenenden in der Eifel dienen als Training. Zu den Highlights gehören die Reiter-Workshops. So führten diese in den vergangenen Jahren u.a. auf die Nordseeinsel Norderney sowie wiederholt für mehrere Tage in die ungarischen Puszta.



Nach all den Trainingseinheiten wird die erworbene Kenntnis, gepaart mit einem entsprechenden reiterlichen Können, auch auf einigen alljährlich stattfindenden karnevalistischen Reitturnieren gezeigt. Der Erfolg und der Spaß der Reiterkorps des Kölner Karnevals miteinander lässt bei solchen Treffen nicht lange auf sich warten.

Ob Training, Ausflüge oder die Herausforderung der Teilnahme am Höhepunkt einer jeden Session, dem Rosenmontagszug, all dem stehen viel Organisation und Vorbereitung voran. Seit 2010 führt Uli Nockemann, seit 1988 Mitglied des Altstädter-Reiterkorps, als Kommandant die reitende Altstädtergruppe erfolgreich an. Dies tut er gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen, Schriftführer Uwe Redeker und Zahlmeister Thomas Boll.



Mit ihnen wird das Reiterkorps von erfahrenen Korpskameraden geführt. Darüber hinaus stehen ihnen selbstverständlich auch Korpskameradinnen und -kameraden zur Seite wenn es heißt, Treffen, Ausflüge und Veranstaltungen zu organisieren. In früheren Jahren war es der legendäre Reiterball und heute u.a. der alljährliche „Pädsball“ an Karnevalssamstag, das traditionelle Reibe-

kuchenessen und nicht zuletzt der sagenumwundenen, sogenannte Eierlikörabend. Aber auch das Schirrzug zu pflegen und in Ordnung zu halten, und nicht zuletzt den Uniformfundus zu verwalten, wird von immer hilfsbereiten Reiterkameradinnen und -kameraden gerne übernommen. Die Altstädter-Reiter sind eine der Gruppen innerhalb der Karnevalsgesellschaft der Altstädter Köln 1922 eV und somit ein fester Bestandteil und Garant für eine respektvolle Fortsetzung des über Jahrzehnte erworbenen Ansehens und einer erfolgreichen Zukunft des grün-roten Korps.

Die Zeilen dieses Beitrages geben nur eine kurze Zusammenfassung der Jahre seit 1927 bis heute wider. Zahlreiche im Text nicht genannte Mitglieder haben in dieser Zeit durch ihre Mitarbeit und die ihnen zur Verfügung stehenden Mittel ihr Reiterkorps und die Altstädter im Allgemeinen unterstützt und somit einen großen Beitrag zu dem geleistet, was die Altstädter heute sind.
pas

In diesem Sinne gilt für das Reiterkorps damals wie heute:

**„Dreimol Reiter Hopp-Hopp ...
en Fründschaff zesamme!“**

**8 x 11 Jahre
1927 war das
Altstädter Reiterkorps
erstmalig im Rosen-
montagszug dabei**

Sie wollen mehr über die Altstädter erfahren?



**Sie erhalten unsere Chronik der Jahre 1922
bis 2007 über unseren Onlineshop (Fancollection)
unter www.altstaedter.koeln**

1927 war das Altstädter Reiterkorps
erstmalig im Rosenmontagszug dabei

Bilder erzählen Geschichte/n



1927 war das Altstädter Reiterkorps erstmalig im Rosenmontagszug dabei

Bilder erzählen Geschichte/n



OCH MER JECKE MÜSSE ENS BADE GONN...



...UND DAT KÖNNT IHR – IN UNSEREN TRAUMBÄDERN!

Gerne beraten wir Sie über die **neuesten Bad-Trends** sowie **energiesparende Heizungstechnologien** und gestalten nach Ihren Wünschen **individuelle Planungs- und Ausführungskonzepte**.

Kox-Beyenburg
GmbH

Bonner Ring 24 | 50374 Erftstadt-Lechenich
Telefon: 02235 - 52 81 | Telefax: 02235 - 719 25
info@kox-beyenburg.de | www.kox-beyenburg.de

Ihr Meisterbetrieb für:
Heizung | Sanitär-Installationen | Bad-Design | Ölfeuerungen | Gasanlagen | Kundendienst

Reiterkorpsfahnen



1927 war das Altstädter Reiterkorps erstmalig im Rosenmontagszug dabei

Altstädter Reiter im Rosenmontagszug



**1927 war das Altstädter Reiterkorps
erstmalig im Rosenmontagszug dabei**

Altstädter Reiter im Rosenmontagszug



Altstädter Köln 1922 eV



TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS



Öffentlicher Ball des Reiterkorps

Samstag, 14. Februar im Brauhaus Sion, Köln

Einlass 14:00 Uhr · Beginn 15:00 Uhr

Eintritt 15,- €

- De Botzedresse • Kölner Dreigestirn 2015 •
- Kasalla • Lupo •

Kartenbestellung über Uwe Olbrisch
uweolbrisch@t-online.de oder Mobil 0151 55386754

66 Jahre Pferde aus dem gleichen Stall

Seit dem Jahr 1949 und somit in dieser Session zum 66. Mal liefert der Stall Meurer aus Ottoherscheid bei Herkenrath in ununterbrochener Folge zu jedem Rosenmontagszug die Pferde für das Reiterkorps der Altstädter.

Im Jahre 1949, als Köln noch in Trümmern lag, gab es keine Pferdetransporter. Deshalb mussten die Pferde vom Bergischem Land nach Köln geritten werden, ein wahrlich abenteuerliches Unternehmen. Um 4.00 Uhr morgens war Wecken, dann wurden die Pferde getränkt und gefüttert. Frühstück für die Mannschaft. Danach Putzen und Satteln der Pferde. Um 6.00 Uhr Abritt nach Bergisch Gladbach. Dort traf man sich mit Reitern umliegender Ställe, die ebenfalls Pferde lieferten. Bis hierher spielte sich immer alles in absoluter Dunkelheit ab. Der Ritt ging weiter nach Köln, wo man sich um 9.00 Uhr am Gereonsdriessch, dem Aufstellplatz, traf.

Oftmals musste, besonders im Bergischen Land, in Eis, Schnee oder Regen geritten werden. Da zu jener Zeit kein Reittraining vorgeschrieben war und deshalb auch nicht gemacht wurde, konnte es geschehen, dass Heinz Meurer seine Reiter auf dem Aufstellplatz zum ersten Mal sah. Die Pferde wurden verteilt nach dem Motto:

„Schwerer Reiter – großes Pferd, leichter Reiter – leichtes Pferd.“

So ging es dann in den Rosenmontagszug. Die Pferde waren seinerzeit ausschließlich Arbeitspferde, die vor Pflug, Kutsche sowie Sä- oder Erntemaschinen gingen. Sie hatten eine gute Kondition aber auch ein ruhiges Gemüt. Im Gegensatz zu heute gab es damals kein striktes Alkoholverbot für die Reiter. Infolgedessen wurde im Zug Bier und Schnaps getrunken. Dies hatte zur Folge, dass am Ende des Zuges, am Severinstor, sowohl die Reiter als auch deren Blasen ziemlich voll waren.

Die Reiter sprangen vom Pferd, überließen dieses dem Begleiter und verdrückten sich in die Trümmer oder die nächste Kneipe. Da sie (die Reiter) sich weigerten, vor dem Zug zu bezahlen, musste Heinz absitzen, sein Pferd an einem Stück Stahl, das aus den Trümmern ragte, festbinden und die Reiter suchen, was manchmal schwierig war. Zumal man auch schon mal „Gedächtnislücken“ hatte. Danach ritt man zurück nach Ottoherscheid. Sobald Grünflächen erreicht wurden gab es eine Pause, die Reiter saßen ab, und die Pferde konnten grasen. Rückkehr im Stall war dann gegen 22.00 Uhr. Heute undenkbar!

Der damals amtierende Präsident, Fritz Figge, führte auch in seiner Funktion als Kommandant die Altstädter zu Pferde an. Im Gegensatz zu den anderen Reitern, die schwarze Stiefel trugen, ritt er in braunen. Dies war eine Marotte. Er kam von der Prinzengarde zu den Altstädtern und trug deren braune Stiefel für den Rest seines karnevalistischen Lebens. Eine ähnliche Marotte hatte Servatius Jussenhoven: Während die Altstädter zu Beginn ihres Daseins Litewka und später Waffenrock trugen, trat er stets im Frack in Erscheinung. Auch inmitten seines uniformierten Korps auf dem Wagen im Rosenmontagszug, bis zum letzten Zug vor dem II. Weltkrieg.



Rolf Bind und Heinz Meurer – mit seiner typischen Kopfbedeckung

Anekdote: (verbriefte) Zu Beginn der fünfziger Jahre war es noch üblich beim Kölner Oberbürgermeister am Rathaus anzuhalten, ein Musikstück zu spielen und zu tanzen. Dadurch entstanden erhebliche Stopps im Zug. Während eines solchen Stopps warf ein Reiter Wurfmateriel in ein Fenster der ersten Etage. Darauf erscholl ein Ruf „Kutt ens erop un luurt üch an, watt fôr en Porzellanfijur ehr do kapott geworfen hat“. Der Reiter sah Heinz Meurer an und sagte „Ich gebe 50,00 DM, wenn ich da rauf reiten darf!“ Fünfzig DM waren eine Menge Geld. Heinz saß ab, öffnete die Tür und ließ den Reiter in den Hausflur. Er musste sich tief bücken. Dann kamen drei Stufen, ein Podest und wieder drei Stufen. Der Reiter ritt die Stufen hinauf ins Wohnzimmer bis zum Fenster. Mit lautem „Hallo“ wurden Ross und Reiter von den Zugteilnehmern begrüßt. Um aber das Pferd wieder die Treppe hinunter zu bringen, musste Heinz alle Begleiter aktivieren, die ziehen und drücken mussten, um das Pferd nach unten zu bewegen. Die Schäden im Hausflur und Wohnzimmer werden sicherlich größer als die zerbrochene Figur gewesen sein, aber es gab bis heute keine Reklamationen. rs

LEIDENSCHAFT DIE INSPIRIERT

A close-up photograph of a woman with a vibrant, multi-colored curly wig (pink, red, yellow, and blue). She has a surprised or excited expression with wide eyes. She is blowing a large, translucent white bubble that fills the lower half of the frame. She is wearing a blue top with white polka dots.

**THINK BEYOND
STANDARD**

GAHRENS+
BATTERMANN

Media
Event
Solutions

Event-Technik mieten
Video, Audio, Licht, IT, Content

www.gb-mediensysteme.de

Session 2014 – En dr Zokunf jespingks öm zo luure wat kütt

„Zokunf – mer spingkse wat kütt“, ein Sessionsmotto welches die Kölner Karnevalisten zum Blick in die obligatorische Glaskugel oder in Richtung Sterne anregte. Zum Teil futuristische Motive fanden sich somit u.a. auf den Sessionsorden, den Saaldekorationen und natürlich auf den Motivwagen im Rosenmontagszug wieder. Doch der wirkliche Blick in die Zukunft blieb für alle nur ein Versuch, denn erst einmal hieß es wieder eine tolle Session hier in Köln zu feiern. Auch die Altstädter setzten den Gedanken des „Spingksen“ in die Zukunft um. Angefangen mit dem Sessionsorden, auf dem die Altstädter Marie mit großen Augen in die Glaskugel blickt.



Darin zu sehen sind die Jahreszahlen bis hin zum Jahr 1922, dem Jahr des 100-jährigen Jubiläums des grün-roten Traditionskorps. Das Motto intoniert hatte auch der Altstädter-Regiments-Spielmannszug in seinem aktuellen Potpourri 2014. Im Mittelpunkt dieser Session stand aber ohne Frage der 90.Geburts-tag des traditionsreichen Tanzkorps. Der Auftakt zu dieser Geburtstagsfeier war ein gemeinsames Essen aller Korpsteile auf Einladung des Tanzkorps im November ins Brauhaus Sion. Die 11. im 11ten Feier im Brauhaus Gaffel am Dom eine Woche zuvor war jedoch der offizielle Startschuss und versprach eine tolle Zeit bis hin zum Aschermittwoch. Noch schnell, aber dennoch sehr stimmungsvoll, die Adventszeit und Weihnachten erleben und dann konnte es endlich richtig losgehen. Der Einladung zum Korpsappell in der Hofburg des Kölner Dreigestirns waren wieder viele Gäste und Freunde der Altstädter gefolgt. Für eine Überraschung an diesem Abend sorgte das Tanzpaar Stefanie Pütz (Stänche) und Jens Scharfe (Zündkääz) mitsamt Korpsspieß Guido Bräuning (Iggel) und Tanzkorpskommandant Michael Klaas (Piccolo). Ganz im Geheimen hatten die Vier gemeinsam mit Tanzpaartrainerin Katrin Bachmann (ehemalige Regimentstochter der EhrenGarde Köln von 1903 e.V.) in den Monaten zuvor einen neuen „Vierertanz“ einstudiert, der an diesem Abend seine Premiere hatte. Ein gelungenes Geschenk an ihr Korps, was der lang anhaltende Beifall des Publikums und des gesamten Korps bestätigte. Der Auftrittsmarathon begann gleich am nächsten Abend und führte das Korps danach zu rund 80 Veranstaltungen in Köln und dessen Umland bis hinaus ins Aachener Land, in den Siebkreis, in die Region entlang des Flüsschen Düssel und nach Nettetal am Niederrhein. Als Highlight der „Auslandsreisen“ kann ohne Zweifel die

zweitägige Manöverfahrt nach Würzburg in Unterfranken gewertet werden. Die Gastfreundschaft der neuen Würzburger Freunde der „1. KG Würzburger Elferrat von 1935 e.V.“, sowie ein anspruchsvolles „Tages- und Nachtprogramm“ bleiben allen Teilnehmern ganz sicher noch lange in guter Erinnerung. Das Wochenende in Würzburg war gleichzeitig die Halbzeit der Session und einige der auch eigenen Altstädter Veranstaltungen folgten noch. Alle Sitzungen, angefangen mit der Herrensitzung am 2. Januarwochenende bis hin zum Fest in Grün-Rot am Mittwoch vor Weiberfastnacht, waren ausverkauft. Aber auch der neu ins Leben gerufene und bevorzugt für jüngere Karnevals-jcken veranstaltete Ball mit dem Namen „Altstädter-Früh-Schicht“ oder der seit vielen Jahren etablierte und somit Kult-Ball „Jeck am Rhing“ haben ihr Publikum längst gefunden und bleiben auch künftig feste Bestandteile im Altstädter-Sessionskalender. Nicht mehr wegzudenken ist natürlich die offizielle Eröffnung des Straßenkarnevals an Weiberfastnacht auf dem Alter Markt.



Eine Veranstaltung, die die Altstädter seit nunmehr 61 Jahren mit geprägt haben und die als Publikumsmagnet in Köln gilt. Darauf folgt mit gleichbleibender Beliebtheit die Weiberfastnachtsparty im Traditionsgasthaus Zims am Heumarkt und der mittlerweile auch zur Tradition gewordene „Pädsball“ des Altstädter-Reiterkorps am Karnevalssamstag im Girkeller.





Gebäudereinigung und Gebäudemanagement

GREEN CLEAN

Vitale Gebäudereinigung

GEBÄUDESERVICES

HOTELSERVICE

Das von uns entwickelte CLEAN-System ist ein ganzheitliches Konzept für die Gebäudereinigung. Es bietet Ihnen die Sicherheit, die von uns erbrachte Qualitätsleistung klar nachzuvollziehen. Sie nennen uns Ihre Wünsche – wir erkennen Ihre individuellen Anforderungen, stimmen unsere Leistungen rund um Ihr Gebäude mit Ihnen ab und optimieren Ihre Kosten. So garantieren wir Ihnen eine systematische Instandhaltung und langfristige Werterhaltung Ihrer Immobilie.



CLEAN **SERVICEPOWER** GmbH
ZENTRALE BONN
Königswinterer Straße 730
53227 Bonn

Telefon: 02 28 - 970 25 10
Telefax: 02 28 - 970 25 25
E-Mail: service@clean.de
Internet: www.clean.de

Um dem Altstädter Leitspruch, „Am guten Alten in Treue halten, am kräftigen Neuen sich stärken und freuen wird niemand gereuen“, einmal mehr gerecht zu werden, war auch in dieser Session wieder der Einsatz zahlreicher Helfer vor und hinter den Kulissen gefragt. Allen aktiven Altstädtergruppen mitsamt Freunden und Förderern, dem Großen Rat, Tänzern, Reitern und Spielleuten des Regiments-Spielmannszugs galt somit ein großes Dankeschön für eine tolle Sinfonie in grün und rot, von Präsident Hans Kölschbach beim traditionellen Fischessen.



Dass man dies auch beim Publikum und den unzähligen Altstädterfreunden so sah, zeigten so manche Formulierungen von Sitzungspräsidenten bei den Aufzügen des Korps: „Ihr seid eine scharfe Truppe“, „Ihr seid das Herz von Köln“ oder auch „Ein Sitzungsauftritt ohne die Altstädter ist fast nicht möglich“, alles Zitate, die jeden einzelnen Altstädter sehr stolz machen. So rundete auch in dieser Session Dr. Johannes Kaußen, Präsident der Kölnischen KG von 1945, beim Auftritt des Korps am Karnevals-sonntag diesen Reigen mit den Worten „Eine Sitzung ist nur eine echte Kölsche Sitzung durch den Besuch eines Traditionskorps.“, ab. Er muss es schließlich wissen. Denn schon vor seiner Amtszeit, und bereits seit über 60 Jahren in Folge, eröffnen die Altstädter die Sitzung der Kölnischen am Tag vor Rosenmontag. Anzumerken sei dabei, dass es hierfür nie einen Vertrag gab, sondern wie es bei Freunden üblich ist, galt stets das gesprochene Wort.

Hält das Wetter, bleibt es am Rosenmontag trocken? Diese Frage hatten sich alle Teilnehmer des Zuges in den Tagen zuvor oft gestellt.



Ob es an den Gästen der Altstädter an diesem Tag gelegen hatte? Mit dabei waren u.a. Torwartlegende Harald (Toni) Schumacher auf der Kutsche von Postmeister Karl-Heinz Kaiser, sowie Oberbürgermeister Jürgen Roters und der neue Altstädter-Feldhellige, Dom- und Stadtdechant Robert Kleine, auf der Kutsche von Präsident Hans Kölschbach. Auf alle Fälle muss Petrus ne Kölsche sin, denn der Himmel über Köln zeigte sich gnädig und auch die Sonne machte diesen Rosenmontag wieder zu einem tollen Erlebnis.



Nachdem das grün-rote Korps mit rund 700 Teilnehmern sein (umweltbewusst verpacktes) Wurfmateriale in Gesamtwert von rund 100.000,- € an mehr als eine Millionen Jecken entlang des Zugweges verteilt hatte, ließ man den Tag mit Blick über das nächtliche Köln im Saal Belvedere des Hotel Pullman Cologne ausklingen. Auch wenn das diesjährige Sessionsmotto „Social jeck – kunterbunt vernetzt“ auf den ersten Blick für den Kölner wie schwere Kost wirkt, sind die Altstädter unter dem bewährten Motto

**„Met Trööte un Trumme,
Altstädter kummel!“**

wieder mit vill Spaß un Freud dabei. pas

**Session 2014 – En dr
Zokunf jespingsks öm
zo luure wat kütt**





Michael Baggeler

BERATUNG • SEMINARE • IMPULSE



IMPULSE FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

MICHAEL BAGGELER - BERATUNG • SEMINARE • IMPULSE

Michael Baggeler gibt außergewöhnliche Impulse für die individuelle und unternehmerische Weiterentwicklung von Unternehmern und Managern. „Eine lebensfrohe Führungskraft bringt Körper, Geist, Seele, Familie und nachhaltiges Unternehmertum harmonisch in Einklang“, beschreibt der Coach seine Überzeugung und 26-jährige Erfahrung mit der Führung seines eigenen Unternehmens. Während Zahlen, Daten und Fakten eine Messlatte für den Erfolg eines Unternehmens sind, braucht die persönliche Weiterentwicklung andere Maßstäbe. Um diesem Erfolg leichter zu folgen, bietet Michael

Baggeler neue Lösungsansätze zu Firmenspirit, Unternehmensführung, Innovation, Kundenbindung und Mitarbeiterinspiration. Als Berater, in Seminaren und Impulsvorträgen zeigt er praxisbezogene Möglichkeiten nach eigener Erfahrung jenseits der klassischen Konzepte.

Michael Baggeler
Beratung • Seminare • Impulse

Königswinterer Str. 730 | 53227 Bonn
Telefon: +49 (0) 228 - 970 25 55
Termine nach Vereinbarung
www.michael-baggeler-beratung.de



Neujahrsempfang 2014 für Freunde und Förderer

Freunde und Förderer

Noch im letzten Jahrhundert, am 7. Januar 1999, wurden die ersten Freunde und Förderer bei einem Neujahrsempfang in den Räumen der damals noch Stadtparkasse Köln ins Altstädterleben eingeführt. Seither ist der Neujahrsempfang eine Tradition, zu der die Altstädter Köln 1922 eV ihre Freunde und Förderer gemeinsam mit den Mitgliedern des Großen Rats alljährlich im Januar einladen.

Freund und Förderer kann jeder werden, der gemäß der Satzungen als Förderer der Gesellschaft aktiv werden möchte. Darüber hinaus gehören auch zahlreiche Mitglieder des Senats, des Reiter- oder des Tanzkorps dem Kreise der Freunde und Förderer an.

Nach einigen Jahren der Abstinenz hat sich die Kreissparkasse Köln in der vergangenen Session wieder in den Reigen eingefügt und ins Gästecasino ihrer Hauptverwaltung am Neumarkt geladen. Ausgestattet mit gemütlichen Sitznischen und entsprechendem Treisen könnte die Räumlichkeit mit jeder Kölner Gaststätte konkurrieren. Die ersten frisch gezapften Kölsch zum Empfang eröffneten eine rege Kommunikation und prägten den urig gemütlichen Abend. Für die Freunde und Förderer ist der Neujahrsempfang quasi der Korpsapell, da jeweils beim Neujahrsempfang die Neuen aufgenommen werden, d.h. sie erhalten das Korpskreuz und die seidenen Gesellschaftsmützen bestickt mit dem Altstädter „A“ aus den Händen des Präsidenten.



Präsident Hans Kölschbach begrüßte alle geladenen Gäste und besonders drei Herren, denen die entsprechende oben genannte Ausstattung noch fehlte. Vorgestellt und entsprechend ausgestattet wurden Christian Bohnen, Mitglied des Vorstandes der Kreissparkasse Köln und somit auch Gastgeber des Abends, Gerd Sutorius, Geschäftsführer des SUTI Handels GmbH mit Sitz in Bornheim, und Norbert Wolters, Inhaber der Firma H+L GmbH aus Heinsberg. Somit konnten sie sich ab jetzt als Gleiche unter Gleichen fühlen.

Damit war der offizielle Teil erledigt, die Neuen waren integriert und in Gespräche verwickelt, man muss ja schließlich genau wissen wer sich neu dazu gesellt hat. Christian Bonnen eröffnete das Buffet und alle Anwesenden erfreuten sich an dem, was Küche und Keller zu bieten hatten.

Bevor man Zeit hatte sich dem Dessert zu widmen wurde es karnevalistisch, d.h. zesammerücke un echte kölsche Tön jeneße.



CABB oder richtig Club für anonyme und bekennde Bekloppte: Fünf kölsche Junge mit handgemachter Musik, schönen Texten und abgestimmten vokal Stimmen, acapella geeignet.

Der Schlagzeuger sitzt auf seiner Trommel, sprich Holzkiste, und hat zwei winzige Becken vor sich: Einfach schön (es wurden Erinnerungen an Insterburg & Co wach).

Die Fünf hatten es geschafft, die Herrenrunde in Stimmung und sogar zum Singen zu bringen.

Schließlich blieb dann doch noch Zeit für den Nachtisch und „vill Zick zum Quatsche“. Es war ein schöner Abend und die Altstädter haben drei neue Freunde und Förderer in ihren Reihen. *fff*

JTI – dat es ne jode Lade he

... Klar, dass unser Unternehmen,

das im Herzen von Köln seinen Sitz hat, in der närrischen Zeit auch mal Schlangenlinien geht.



Aber da geht eher "das Kamel durch das Nadelöhr", als dass wir an Karneval nicht mit schunkeln.

indem wir nüchtern und ernst Markenzigaretten von höchster Qualität produzieren.



Pneumat Express Kau GmbH

**...mit
NOT-
DIENST!**



- **Sanitär**
- **Heizung**
- **Rohrreinigung**
- **Kanalreinigung**
- **Dichtheitsprüfung**
- **Kanalsanierung**

Neusser Straße 592a • 50737 Köln
Tel. (02 21) 7 60 70 00 & (02 21) 27 79 47 55
E-Mail: pneumatexpress-kau@t-online.de
www.kaugmbh.de Telefax (02 21) 27 79 47 85

„Altstädter klüngeln mit Toyota“

Traditionelle Fahrzeugweihe auf dem Kölner Fischmarkt



Mobilität ist auch im kölschen Karneval gefragt, sind doch für eingefleischte Jecken zahlreiche Veranstaltungen, Auftritte und Sitzungen zu absolvieren. Dies gilt insbesondere für das Traditionskorps, die Altstädter Köln 1922 e.V. Sie verlassen sich nun seit bereits 35 Jahren auf die Unterstützung von Toyota.

So übergaben in der vergangenen Session, am 11. Januar im Rahmen der traditionellen Fahrzeugweihe auf dem Fischmarkt Lothar Feuser, scheidender Geschäftsführer von Toyota Deutschland, und Martin Müßener, General Manager Vertrieb, insgesamt 18 Karnevalsfahrzeuge an den Altstädter Präsidenten Hans Kölschbach (Knallbotz vom Aldermaat). „Über das Engagement von Toyota für die Altstädter freuen wir uns sehr. Senat, Tanzkorps und Reiterkorps sind dankbar, ihre Termine in und um Köln in Fahrzeugen von Toyota ansteuern zu können“, so Hans Kölschbach

bei einer Ansprache. Martin Müßener fügte hinzu: „Der Kölner Karneval hat uns in den mehr als 40 Jahren, die sich Toyota mittlerweile in Köln befindet, immer sehr am Herzen gelegen. Wir sind stolz darauf, dass unsere Fahrzeuge mit Karneval feiern“.

Die Toyota Karnevalsflotte der Altstädter setzte sich aus drei Toyota Prius, zwei Proace, zwei Hiace und einem Lexus GS zusammen. Hinzu kamen, wie im letzten Jahr, zehn Citroën Jumpy, die als „Toyota“ verkleidet ihren Dienst verrichteten. Diese wahrhaft kölsche Lösung war 2013 aus der Herausforderung entstanden, dass die Produktion des Toyota Hiace bereits im Jahr 2012 eingestellt worden war und der Nachfolger Proace erst im Sommer 2013 startete. Neben Toyota Deutschland stellen auch die Handelspartner Autohaus Yvel Köln, Autohaus Karst Köln sowie 3H Automobile Bonn Fahrzeuge zur Verfügung. *ar*

Wer schön sein will, muss punkten



Alljährlich in der ersten Januarwoche ist punkten angesagt. Nicht etwa im sportlichen Wettbewerb, sondern beim Bekleben der von TOYOTA-Deutschland für die Session zur Verfügung gestellten Fahrzeuge. Aus allen Gruppen treffen sich die Korpskameraden und gehen gemeinsam ans Werk.



Grün und rote Punkte, Altstädter Embleme, das Logo der Gaffelbrauerei (ein weiterer Sponsor) und diverse Schriftzüge, die die Verbindung des Traditionskorps zum Automobilhersteller und zum Kölner Karneval deutlich aufzeigen, werden nach genauen Vorgaben platziert. Nach getaner Arbeit übergibt Manfred Draschner, selbst Altstädter und Vertriebsleiter von Lexus Deutschland, die Fahrzeuge schon mal inoffiziell an das Altstädter Korps. *pas*





Schreinerwerkstätten Nikolaus Connemann e.K.

**MADE IN
KÖLLE**

*Fenster • CNC-Technik • Türen
Instandhaltung • Möbel • Einbauschränke • Bodenbeläge*

Wilfried Connemann

Tischlermeister

*Frohnhofstr. 114
50827 Köln (Ossendorf)*

*Tel. 0221-593248
Fax 0221-593770*

*nikolaus@connemann.net
www.connemann.net*

Der Kölner Karneval lebt im besonderen Maße vom ehrenamtlichen Engagement

So unter anderem auch die Altstädter, die Kölner Funken Artillerie blau-weiß von 1870 e.V., die in diesem Jahr das Kölner Dreigestirn stellen durfte, und nicht zuletzt das Festkomitee des Kölner Karnevals von 1823 e.V.

Ehrenamtliches Engagement reicht aber nicht mehr aus, um unser geliebtes vaterstädtisches Fest in dieser Form durchzuführen und auch in Zukunft zu erhalten. Es bedarf daher vieler Spender und Sponsoren. Wir Altstädter verfügen über viele Spender und Sponsoren, die uns schon zum Teil seit Jahrzehnten unterstützen. Hierzu zählt seit den siebziger Jahren auch die in Köln ansässige Toyota Deutschland GmbH, die uns Altstädter dankenswerterweise über die Kölner und Bonner Toyota-Händler Yvel, Karst und 3H in diesem Jahr mit insgesamt 18 Fahrzeugen mobil hält. Dies erfolgt teilweise, wie auch der Lexus für den Präsidenten, mit energiesparenden Vollhybrid-Fahrzeugen.



Besuch bei Toyota/Lexus-Yvel in Düsseldorf

Auch dem Präsidenten der Blauen Funken, Theo Jussenhofen, wurde in diesem Jahr über das Lexus-Forum Düsseldorf (!) ein Hybrid-Lexus mit Düsseldorf-Kennzeichen zur Verfügung gestellt. Ebenso wird seit Jahrzehnten das Kölner Dreigestirn wie auch das Festkomitee mit Fahrzeugen der Marke Ford unterstützt.

Die Unterstützung durch die Ford-Werke endet jedoch wie immer mit dem Ende der Session.



Beförderungen für Manfred Draschner zum Rittmeister und Lothar Feuser zum Rittmeister der Reserve

Dies hat die Geschäftsführung von Toyota gemeinsam mit den Altstädtern zum Anlass genommen, dem Kölner Dreigestirn, dem Prinzenführer Rüdiger Schlott und dem Präsidenten der Blauen Funken anlässlich des Altstädter-Sitzung "Fest in Grün-Rot" mit neuen, extrem energiesparenden Fahrzeugen auszustatten. *hk*



Social Jeck kunterbunt. vernetzt



GALERIA Kaufhof GmbH, Leonhard-Tietz-Str. 1, 50676 Köln

 P1, P2 Cäcilienstraße | P2 bis 24.00 Uhr und sonntags geöffnet



**GALERIA**
KAUFHOF

www.galeria.de



Session 2014 ...Zokunf – mer spingkse wat kütt! Neuer (Vierer-)„Herzblatt-Tanz“ zum Jubiläum



Der eigens anlässlich des 90. Geburtstages des Tanzkorps in der vergangenen Session einstudierte neue Herzblatt-Tanz hatte Premiere beim Korpsappell und wurde danach, so quasi erstmalig öffentlich, auf der Altstädter-Herrensitzung im Ostermann-Saal des Sartory aufgeführt.



Er war ein gemeinsames Geschenk von Tanzpaar Stefanie Pütz (Stänche) und Jens Scharfe (Zündkääz) sowie Korpspfeiß Guido Bräuning (Iggel) und Tanzkorpskommandant Michael Klaas (Piccolo) an ihr Korps. Niemand außer den Akteuren und ihrer Tanzpaartrainerin Katrin Bachmann (ehemalige Regimentstochter der EhrenGarde Köln von 1903 e.V.), die in den Monaten zuvor den neuen „Vierertanz“ gemeinsam einstudiert haben, hatte zuvor davon Kenntnis.



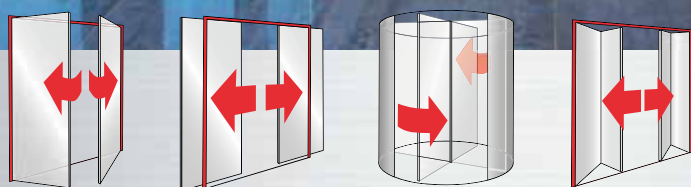
Flott und sexy, so die ersten Reaktionen der Kölner Presse. Geplant war dieses kölsche Potpourri mit Musik von Oldies bis Brings erst einmal nur auf den eigenen Veranstaltungen der Altstädter zu präsentieren.



Doch wie sollte es anders sein, Tanzmarie Stefanie hatte ihre Jungs im Griff. „Wir müssen drin bleiben und den Tanz öfter tanzen“, so ihre klare Ansage. Der Beifall in den Sälen gab ihr da, durch die ganze Session hinweg, auch Recht. *pas*



intelligent



Die neue Generation
automatischer Türsysteme:
www.imotion.net



Remmel+Peters GmbH & Co. KG
Mathias-Brüggen-Str. 7 50827 Köln (Bickendorf)
Tel. 0221 - 95 65 19 - 0 Fax 0221 - 95 65 19 - 9

Geschäftsführender Gesellschafter: Major des Reiterkorps Gerhard Dreissen

★★★★★
TORMAX
AUTOMATIC

www.remmelundpeters.de



Session 2014 ...Zokunf – mer spingkse wat kütt!

4. Litewka-Abend wieder ein Volltreffer

Es gibt einige Veranstaltungen der Altstädter, zu denen mehr Absagen als Zusagen erteilt werden müssen.

Der Litewka-Abend gehört definitiv dazu. „Wir entschuldigen uns bei all denen, die keine Karten erhalten haben.“, so Jo Weber, Chef des Großen Rats. Dieser organisiert in Kooperation mit dem Senatspräsidenten Jacky Gauthier diesen wunderschönen Karneval der leisen Töne.



Das Hotel Excelsior bietet den exklusiven Rahmen für eine Veranstaltung, die von Wicky Junggeburch in seiner TV-Moderation des Rosenmontagszuges immer wieder mit Freude und Begeisterung erwähnt wird. Und das sicherlich nicht nur deswegen, weil dieser außergewöhnliche Künstler auch in diesem Jahr wieder einen glanzvollen Höhepunkt der Veranstaltung setzte. Darüber hinaus hatte Altstädterliterat Hubert Koch wieder ein feines Programm zusammengestellt und dieses auch selbst moderiert.



Nach einem Champagner-Empfang zu dem der Sponsor des Abends, das Lexus Forum Düsseldorf Autohaus Yvel, eingeladen hatte und einem gemeinsamen Abendessen startete das Programm mit dem man könnte sagen „Star des Abends“, dem 10-jährigen Stefan Dahm als Eisbrecher.



Extra aus Berlin eingeflogen war der „Chauffeur der Kanzlerin“ Jens Singer. Ihm folgte der trockene aber sehr pointierte Uli Teichmann, gefolgt vom „Rentner“ Dieter Steudter und unserem allseits beliebten Kölsche Schutzmann Jupp Menth. Es wurde gelacht und geschunkelt, hautnah mit den Künstlern, die nicht auf einer Bühne, sondern mitten im Publikum zwischen den Tischen auftraten. Es war ein sehr schöner Abend.



Ein großer Dank gilt Dennis Walter vom Lexus Forum Düsseldorf und seinem Chef Frank Levy vom Autohaus Yvel in Düsseldorf. Letzterer ist Generalapotheker der Kölner Funken Artillerie blau-weiß von 1870 e.V. und demonstriert mit seinem Sponsoring die städte- und gesellschaftsverbindende gemeinsame Freude am Kölner Karneval. Ein herzliches Dankeschön ging auch an den Tanzkorpskameraden und WDR Fernsehgärtner Rüdiger Ramme (Jrön) für die sehr ansprechende Tischdekoration.

Die rechtzeitige Planung des Litewka-Abend 2015 begann bereits nach Aschermittwoch und findet in dieser Session am 20. Januar statt. *jw*



Altstädter-früh-Schicht

für junge und junggebliebene Karnevalsjecken.

BRAUHAUS früh AM DOM

Am Hof 12-18 . 50667 Köln

Samstag, 24.01.2015

Einlass 19.00 Uhr . Beginn 21.00 Uhr

DJ Pop Syndicat - Lupo - Miljö - La Mäng

Karten: Vorverkauf 15,- € . Abendkasse 18,- €

Altstädter Köln 1922 eV

Alter Markt 28-32 . 50667 Köln

Tel 0221.310 06 28 . Fax 0221.310 06 29

karten@altstaedter.de . www.altstaedter.koeln





Session 2014 – En dr Zokunf jespingsks öm zo luure wat kütt

Erste Altstädter-früh-Schicht war ein Erfolg

Sich dem Zeitgeist anzupassen und besonders den Wünschen der Gäste nachzukommen, ist den Altstädtern trotz aller Tradition stets gelungen. So bot man in der vergangenen Session wieder etwas Neues – die Altstädter-Früh-Schicht.



Diese Veranstaltung stand ganz im Zeichen der Jugend und wurde von den jungen Tanzkorpskameraden Marcel Annes (Bonnestang), Christian Nüsser (Filu), René Robens (Kleines Engelchen) und Hendrik Schneller (Limoboor), sowie den jungen Senatoren Sebastian Hugot (Maschedroth) und Christian Kussmann (Et lose Böndche) geplant und organisiert.



Dann stand der 15. Februar 2014 an und die neue Veranstaltung erlebte ihre Feuertaufe. Der Gewölbekeller des Früh-Brauhauses am Dom erstrahlte in Grün und Rot und ebenso der voluminös mit grün-roten Ballons geschmückte Eingang.

Die Stimmung war von Anfang an top und wurde durch den gelungenen Auftritt der Nachwuchsband „Lupo“ weiter gesteigert. Auch das Altstädter Korps mitsamt Regiments-Spielmansszug ließ es sich nicht nehmen, auch bei sehr geringem Platz, den Brauhauskeller zu übernehmen und erfreute das partyfreudige Treiben mit "Kölsche Tön". Ein Höhepunkt jagte den Nächsten und das begeisterte Publikum konnte sich auf die Band „Kasalla“ freuen, deren Mitglieder sich im Brauhauskeller sehr wohl fühlten und trotz Zeitmangels nicht so schnell gehen wollten. Die Zeit verging im Fluge und auch andere „Jecken“ wollten diese Band an dem Abend noch erleben. Was hieß, dass sie die Früh-Schicht, wenn auch wehleidig, verlassen mussten.



Abgerundet wurde der Abend von Cat Ballou mit einem tollen und langen Auftritt. Wen wundert es da, dass die erste Altstädter-Früh-Schicht für den Großteil der Gäste zu einer wahren Nachtschicht wurde.

Feuertaufe bestanden? Auf jeden Fall! Und die Altstädter freuen sich schon auf die nächste Altstädter-Früh-Schicht, in dieser Session am 24. Januar an gleicher Stelle! rr,pas

S M A R T

I M M O B I L I E N



Ihr starker Partner rund um die
gewerblich genutzte Immobilie

www.smart-immobilien.de

Altstädter bieten Karneval für alle – Jeder Jeck is anders!

Den Karneval in Köln zu erleben ist für die Menschen hier in Köln und unzählige Besucher dieser Stadt gerade in der Session etwas Besonderes. Für jeden Jeck, wie immer er auch feiern möchte, wird etwas geboten.

Dies empfinden auch Menschen mit Behinderung so. Doch neben der Leidenschaft für den Karneval stellt dieser für sie auch besondere Herausforderungen dar. Um einen gemeinsamen Karneval von Menschen mit und ohne Behinderung zu ermöglichen müssen Barrieren abgebaut oder überwunden werden.

Der in Köln ansässige Landschaftsverband Rheinland (LVR) erfüllt rheinlandweit Aufgaben in der Behinderten- und Jugendhilfe, der Psychiatrie und der Kultur.

In dieser Session wollte man deshalb den Karneval inklusiver gestalten. Mit den Altstädtern hatte man sehr schnell einen Partner gefunden, der dieses Ziel ohne große Probleme mit umsetzte.



Aline Ackers dolmetscht die Liedtexte der Räuber

So übersetzten auf der Altstädter-Miljö-Sitzung, am 8. Februar im Kristall-Saal, die beiden Gebärdendolmetscher Aline Ackers und David Niemann das komplette Programm mitsamt den Gesangsbeiträgen für die anwesenden Gäste mit Hörschädigung. Gleiches wurde auch an Weiberfastnacht während des Bühnenprogramms auf dem Alter Markt zur Eröffnung des Straßenkarnevals geboten.



„Es freut uns sehr gemeinsam auch künftig mit den Altstädtern dafür zu sorgen, dass in dem Fall gehörlosen Menschen das Programm in deutscher Gebärdensprache übersetzt werden kann. Zusammen gelingt es, den Karneval für alle erlebbar und dadurch noch bunter zu gestalten.“, so Daniel Polich vom LVR. *pas*

Kölsches Trio.

Made by

Dorint
Hotels & Resorts



Typisch kölsche Gastfreundschaft und kulinarische Hochgenüsse – dafür stehen Ihre Dorint Hotels in Köln. Jedes mit einem besonderen Angebot:

- Im **Dorint An der Messe Köln** genießen Sie im rustikalen Ambiente der Bierstube und im Restaurant „Düx“ regionale und internationale Gerichte.
- Über 150 Cocktails, klassisches Barfood und trendige Live-Musik Donnerstag-, Freitag- und Samstagabend werden Ihnen nur hier serviert – in der unvergleichlichen Atmosphäre der „Harry’s New-York Bar“ im **Dorint Hotel am Heumarkt Köln**.
- Sportlich-elegant empfängt Sie das **Dorint Hotel Köln-Junkersdorf** mit einem besonderen Lunch- und Dinnerangebot aus mediterranen Köstlichkeiten.

Die drei modernen Dorint Hotels in Köln verfügen gemeinsam über 720 Zimmer und 30 Konferenzräume in unmittelbarer Nähe zur Kölner Innenstadt, zur „Koelnmesse“ und zum „Rhein-EnergieStadion“.

Wir freuen uns auf Sie!

Dorint · Hotel am Heumarkt · Köln

Pipinstraße 1 · 50667 Köln

dorint.com/koeln-city

Dorint · An der Messe · Köln

Deutz-Mülheimer Straße 22 – 24 · 50679 Köln

dorint.com/koeln-messe

Dorint · Hotel · Köln-Junkersdorf

Aachener Straße 1059 – 1061 · 50858 Köln

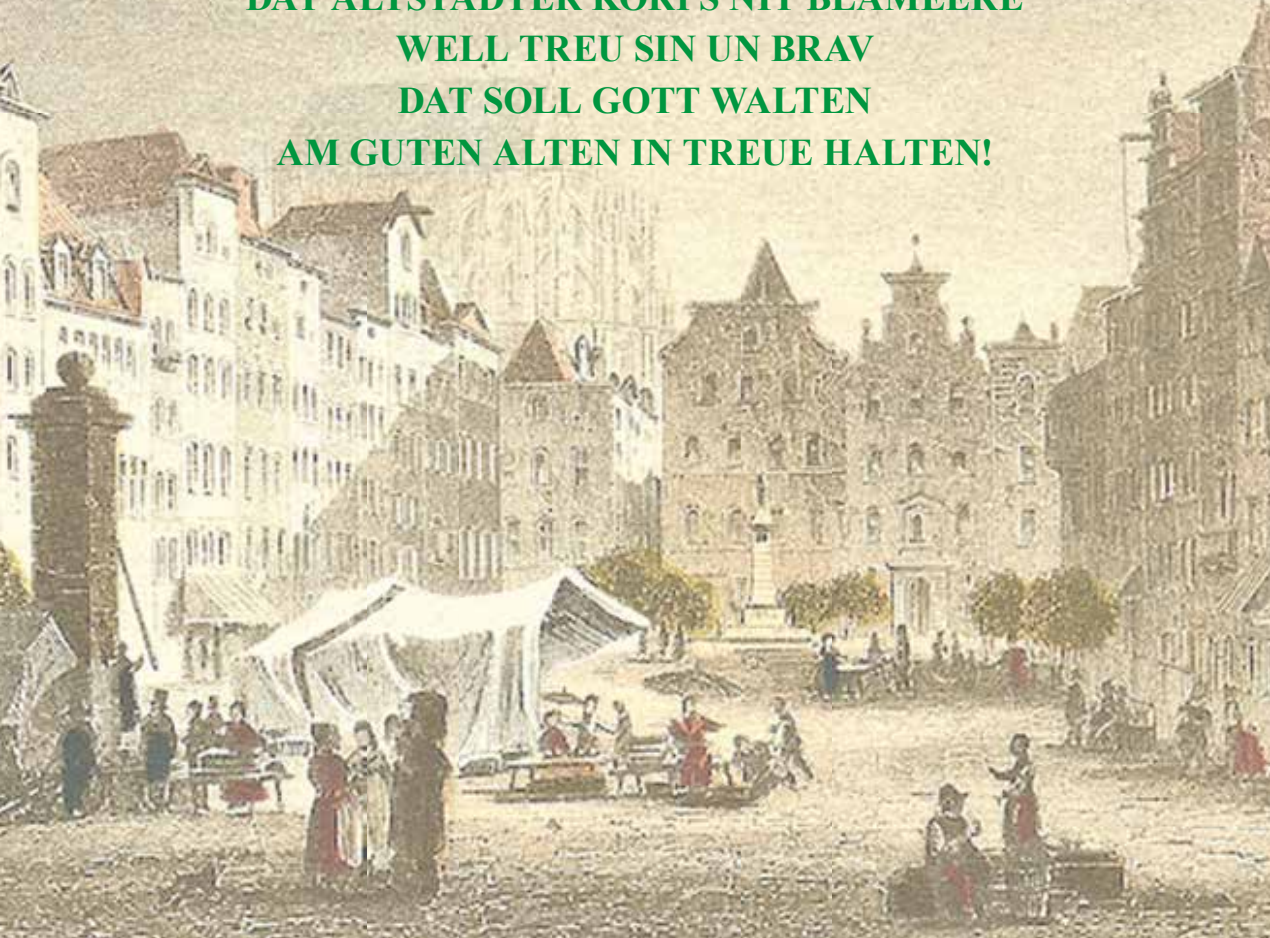
dorint.com/koeln-junkersdorf

Sie werden wiederkommen.



Fahneneid vum Altstädter Korps

BEIM HÖLZER ZABEL UN KNABÜS
UN BEI DÄ GRÖN RUT FÄRVE
VERSCHRIEV ICH MICH DEM FASTELEER
WELL BÜTZE, SCHUNKELE UN KARESSEERE
DAT ALTSTÄDTER KORPS NIT BLAMEERE
WELL TREU SIN UN BRAV
DAT SOLL GOTT WALTEN
AM GUTEN ALTEN IN TREUE HALTEN!





Verfärbungen? Kein Problem.



DIE PRAXIS

BEHANDLUNG Alle Aspekte der Zahnmedizin unter ästhetischen und funktionellen Gesichtspunkten.

IMPLANTOLOGIE Künstliche Zahnwurzel für einen sicheren Biss und höchsten Komfort.

ENDODONTIE Mikroskopunterstützte sanfte Wurzelbehandlung von Spezialisten nach neuestem internationalen Standard.

PROPHYLAXE Professionelle Zahnreinigung und Prophylaxe auf jeden Patienten abgestimmt.

LABOR Hochwertiger Zahnersatz im Eigenlabor aus Meisterhand gefertigt. Perfekter Service unter einem Dach.

KOPFMEDIZIN Prävention, Diagnostik und Therapie jeglicher Formen von Funktionsstörungen im Kopfbereich mit einhergehenden Kopf-, Nacken- und Schulterbeschwerden im interdisziplinären Team.



DR. CYRUS ALAMOUTI
Zahnarzt



DR. ANDRÉ MELCHIOR
Zahnarzt



DOCTORES
ALAMOUTI & MELCHIOR
ZAHNÄRZTE IM MEDIAPARK

Im Mediapark 4d
50670 Köln

Telefon 0221.92 29 57 70
Telefax 0221.92 29 57 71

Web www.alamouti-melchior.de
E-Mail mail@alamouti-melchior.de



Session 2014... Manöverfahrt nach Würzburg... zwei tolle Tage im Frankenland

Als eines der Highlights der Session 2014 hat die Reise des Altstädterkorps in die fränkische Metropole Würzburg ihren Platz in der Chronik gefunden.

„Es war eine Show der Superlative“, und weiter: „Farbenprächtiger Höhepunkt der Gala im Congress-Center-Würzburg (CCW) war der Einzug des Traditionskorps Altstädter Köln 1922 e.V.“, so beschrieben in der Mainpost-Ausgabe am 3. Februar 2014. Dabei war der Gala-sitzung am Abend bereits ein toller Tag vorausgegangen.



Schon am frühen Morgen des 1. Februar startete das grün-rote Korps per Buskonvoi von der Kölner Altstadt aus in Richtung Unterfranken. Die ersten Sonnenstrahlen versprachen kurz nach dem Überqueren der Kölner Stadtgrenze einen herrlichen Tag. Der Zwischenstopp in Heimbuchental im Spessart lud im Familienhotel Christel zu einem kräftigen Frühstück ein. Pünktlich um 12.00 Uhr war dann das Maritim Hotel Würzburg erreicht. Die gastgebende Karnevalsgesellschaft „1. K.G. Würzburger Elferrat von 1935 e.V.“ war komplett samt Ranzengarde, deren Ratsherren und natürlich ihrem Prinzenpaar, Prinzessin Martina II. und Prinz Ralph I., zur Begrüßung vor dem Hotel angetreten.

Nach dem Check in folgte alles dem minutiös festgelegten Protokoll. Mit klingendem Spiel ging der Marsch, gesäumt von unzähligen Passanten, durch die Innenstadt zum Rathaus.

Viele der Zuschauer am Straßenrand trauten ihren Augen nicht. Eine endlos



wirkende Zahl von grün-rot Uniformierten samt der von zwei Kaltblütern gezogenen Rosenmontagskutsche des Altstädter-Tanzpaares boten ein prächtiges Bild!



Altstädter-Schirrmeister Franz-Peter Vendel hatte es sich nicht nehmen lassen, das Fuhrwerk eigens für diesen Anlass hierher zu transportieren.



Oberbürgermeister Dr. Adolf Bauer begrüßte die Gäste aus Köln im großen Saal des Rathauses und war, genau wie die anwesenden Würzburger Karnevalisten, beinahe sprachlos. Keines der in den Vorjahren aus Köln angereisten Traditionskorps hatte bisher im Rathaussaal getanzt. Eine tolle Leistung des Korps und seines Tanzpaares Stefanie Pütz und Jens Scharfe auf sehr begrenzter Tanzfläche. Präsident Hans Kölschbach bedankte sich bei allen für den herzlichen Empfang in Würzburg und verlieh die ersten Orden.



Manöverfahrt nach Würzburg... zwei tolle Tage im Frankenland

In kompletter Stärke zog das Korps nun weiter vor die Residenz des Bischofs Dr. Friedhelm Hofmann. Dem in Köln-Vogelsang geborenen heutigen Bischof von Würzburg ist der Kölner Karneval natürlich nicht fremd, da er stets regen Kontakt zu Kölner Karnevalsgesellschaften aufrecht hält. Neben kölschen Spezialitäten, wie ein Kranz Flönz, Röggelchen und einem kleinen Fässchen Kölsch samt Gläsern, alles schön in einem Korb verstaut, folgte noch eine weitere Überraschung. Hans Kölschbach fragte seine Eminenz nach seinem Verbleib am Rosenmontag, dem 23. Februar 1998. Bischof Dr. Hofmann erinnerte sich ganz genau an diesen Tag. Er war im Krankenhaus und hatte auch den Namen des Arztes präsent, der ihn an diesem Tag operiert hatte.



So war es eine gelungene Überraschung, als ihm der Altstädter-Regimentsfeldscher Prof. Dr. Ernst Eypasch den damaligen OP-Bericht, passend mit Altstädtermotiven eingerahmt, übergeben konnte. Dr. Hofmann bedankte sich sehr erfreut und lud das Korps samt Regiments-Spielmannszug zu einigen Schnäpschen ein.

Mit klingendem Spiel ging es weiter zur Würzburger Residenz, vor deren beeindruckender Kulisse Erinnerungsfotos – gemeinsam mit der Würzburger Ranzengarde und der Delegation des 1. Würzburger K.G. – gemacht wurden.



Nach all diesen hochoffiziellen Terminen war erst einmal eine Stärkung für alle erforderlich. Im "Hofbräukeller Würzburg" genoss man das deftige, fränkische Mahl bei leckerem Würzburger Hofbräu Bier und bedankte sich bei den Gastgebern auch hier für diese tolle Einladung. Nach einem kurzen Stopp am Hotel ging es gleich weiter nach Kleinrinderfeld. Hier sorgte der Aufzug des Korps bei der dortigen, eher kleinen aber feinen, Karnevalsgesellschaft für den Höhepunkt des Programms an diesem Abend. So etwas hatte man hier in der Mehrzweckhalle noch nicht erlebt. Die Bühne bot kaum noch Platz. „Wir tanzen auch auf einem Bierdeckel“, so Korpskommandant Michael Klaas. Eine Darbietung, die bereits am Mittag im Würzburger Rathaus für Begeisterung gesorgt hatte. Kleinrinderfeld sollte übrigens keinem richtigen Kölner fremd sein. Werden doch von einem dortigen Steinbruch seit Jahrzehnten Steine für den Kölner Dom geliefert.

Es folgte die Rückreise nach Würzburg und der Einzug in den mit mehr als 1100 Gästen vollbesetzten Saal des Congress-Centers. Von den Gästen mit viel Beifall bedacht und begeistert von den schwungvollen Tänzen in ihrer urtypischen kölschen Art, gepaart mit modernen tänzerischen Akzenten, hatte das Korps so quasi ein Heimspiel. Dies

Manöverfahrt nach Würzburg... zwei tolle Tage im Frankenland



wurde begleitet vom Regiments-Spielmannszug, der einige der im Rheinland allen bekannten Karnevalsschlager und, als besonderes Geschenk, den bereits im vergangenen Sommer einstudierten und perfekt gespielten Marsch „Gruß an Würzburg“ (die fränkische Nationalhymne) aufspielte. Würzburger was willst Du mehr?

Aber nicht nur im Saal, sondern auch bei der After-Show-Party im Foyer und an der Hotelbar sprang der Funke des rheinischen Karnevals bis in den frühen Morgen über. Ein sehr zufriedener Organisator und souveräner Sitzungsleiter Burkhard Prenzinger konnte nun auch

aufatmen und in aller Ruhe auch mit seinen Kölner Gästen gelassen anstoßen und feiern.

Nach einer äußerst kurzen Nacht, mit entsprechend wenig oder gar keinem Schlaf, folgte am Morgen die nächste Einladung eines Senators der Würzburger K.G. zum Frühschoppen samt fränkischen Spezialitäten ins „Bürgerspital“, ein historisches Weinlokal in der Innenstadt.

Am frühen Nachmittag ging es zurück in Richtung Heimat. Zwei tolle Tage in Würzburg mit stilvollen Empfängen und einer Spitzenveranstaltung, so werden die beiden Tage allen Korpskameraden noch lange in Erinnerung bleiben.





Felix-Reisen: Genuss inklusive!

- ◆ **4- und 5-Sterne
Mercedes-
Komfortbusse**
- ◆ **eingespielter
Felix-Volltaxi-Service**
- ◆ **alle Ausflüge und
Felix-Reiseleitung
inklusive**



Felix☺Reisen GmbH

**Industriestr. 131b · 50996 Köln · Tel. 0221-3402880
KVB-Linie 16, Haltestelle Michaelshoven
E-mail: info@felix-reisen-koeln.de · www.felix-reisen-koeln.de**

Eine Woche später folgte gleich der Gegenbesuch. Mit rund 150 Mitgliedern der Würzburger KG, deren Ranzengarde, der Showtanzgruppe und ihrem Prinzenpaar hatten die Gäste aus Unterfranken samstags auf der Sitzung der Kölsche Funke rut-wiess vun 1823 e.V. und am Sonntagmittag beim Altstädter-Härekommers im Gürzenich, ihre Auftritte. Von wegen richtige Fastloved jitt et nur en Kölle.



Stimmung aus dem Frankenland pur überzeugte das Kölner Publikum. Sicher nicht zum letzten Mal haben die Roten Funken, die bereits wiederholt in Würzburg zu Gast waren, und die Altstädter einen Abstecher nach Würzburg unternommen.

Eine gute Planung ist alles und so wird sich sicher in einer langen Session ein Zeitfenster für diese Reise ergeben. In diesem Sinne – en Fründschaff zesamme! *pas*

Manöverfahrt nach Würzburg... zwei tolle Tage im Frankenland



„ Sie dürfen **ausspannen**,
wenn Sie uns **einspannen!** „

inch media
IT- und Web-Solutions
zum Wohlfühlen

- Hard- und Softwarebeschaffung
- Netzwerktechnik
- IT-Sicherheit
- Internet-Hosting
- Kundenservice

inch-media GmbH | Braunsberger Feld 12 | 51429 Bergisch Gladbach
Fon +49.2204.767 50-0 | Fax +49.2204.767 50-19 | info@inch-media.de

www.inch-media.de

B V N T .

Ihr Erfolg *ist unser Ziel*

Wir sind eine interdisziplinär arbeitende
Sozietät von Wirtschaftsprüfern und
Steuerberatern in Köln-Müngersdorf.

Ihren größtmöglichen Nutzen zu erarbeiten,
das ist die Philosophie unseres Hauses.

bvnt
fon 0221 - 954 21 00

wendelinstraße 1
50933 köln

www.bvnt.de
info@bvnt.de



DER SAFETY JECK ...



Kunterbunt vernetzt.



Tanzen und feiern Sie ganz unbesorgt durch die fünfte Jahreszeit - mit uns als bundesweiter Anbieter von Alarm-Sicherheitstechnik an acht Standorten.

Einbruch-/Überfallmeldesysteme • Brandmeldesysteme • Nachrichtentechnik • 24 h-Notrufleitstelle

www.weltring.com
sicherheit@weltring.com
0049 (0)221 48900-0

WELT RING
ALARM-SICHERHEITSTECHNIK



Berlin • Frankfurt/Main • Hamburg • Kaiserslautern • Köln • Leipzig • München • Münster

Wir bringen Kommunikation in Bewegung.



Zollstockgürtel 63, 50969 Köln
Tel. +49 221 9912888, Fax +49 221 9912887
www.ksmedia.de, mail@ksmedia.de

Besuchen Sie uns im World Wide Web

www.altstaedter.koeln



„Die Altstädter sind „social jeck“ "

Erste Karnevalsgesellschaft mit einer
.koeln-Domain

Die Altstädter Köln 1922 e.V. haben sich das Motto der neuen Session „social jeck – kunterbunt vernetzt“ zu Herzen genommen und sind somit seit Juli dieses Jahres ein echter Vorreiter im jecken World Wide Web! Im Juni führte die NetCologne GmbH die neuen Domainendungen „.koeln“ und „.cologne“ ein! Mit diesen Endungen kann nun jeder seine Verbundenheit zu Mutter Colonia auch im Internet zeigen – anstelle von „.de“ steht jetzt nämlich „.koeln“ oder

„.cologne“ hinter der eigenen Internet-adresse! Im Rahmen der Einführung der neuen Domainendungen wurde eine spezielle Startphase für eingetragene Vereine und Non-Profit Organisationen eingerichtet.

In dieser Phase waren die Altstädter der erste Kölner Verein der sich die neue .koeln Domain gesichert hat! Damit zeigen die Altstädter nun auch im World Wide Web stolz woher sie stammen! Nun ist die Altstädter-Website daher unter www.altstaedter.koeln zu erreichen!
hs

Session 2014... Altstädter Tanzkorps feiert seinen 90. Geburtstag.

Seit 1924 „Uns zur Freud un Üch zo Ihr!“



Session 2014... Altstädter Tanzkorps feiert seinen 90. Geburtstag.
Seit 1924 „Uns zor Freud un Üch zo Ihr!“





HACKENBROCH

ALLES FÜR REITER, PFERD UND FAHRER

50858 Köln-Junkersdorf Langgasse 23
Telefon 0221 / 48 68 00 Telefax 0221 / 48 44 691

Aktuelle Angebote unter
www.Hackenbroch.net E-Mail: info@Hackenbroch.de

Rhein-Erft



Stickerei

Wir besticken und liefern für den Profi- & privaten Bereich
für Ihren Verein und Ihre sportliche Aktivität
Polohemden * Westen * Jacken * Caps * Sweat-Shirts
und vieles mehr

info@rhein-erft-stickerei.de

Rhein-Erft-Stickerei

Martina Hackenbroch

Langgasse 18 50858 Köln

01 71 / 7 74 11 35 oder Fax 02 21 / 4 84 46 91

Jeck am Rhing

Der Kostümball der
Altstädter Köln ...
... schon Kult

Querbeat

Micky Brühl Band

Brings

Höhner

Disco im Parksaal

**Samstag,
07. Februar 2015**

Einlass 19.00 Uhr
Beginn 20.00 Uhr

Kartenpreis: 27,- €

Theater am Tanzbrunnen, Köln





Session 2014 ...Zokunf – mer spingkse wat kütt!

„Impressionen“





Session 2014 ...Zokunf – mer spingkse wat kütt!

„Impressionen“





Session 2014 ...Zokunf – mer spingkse wat kütt!

„Impressionen“





Session 2014 ...Zokunf – mer spingkse wat kütt!

„Impressionen“





ballon boutique



Ringstraße 19 / Am Werth
51371 Leverkusen-Hitdorf
Tel.: 02173 / 275494

Viel Erfolg in der kommenden Session.
Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit
**Ihr Fachgeschäft für Ballon-Dekorationen
und kreative Verpackungen.**
Internet: www.steeg-ballon-boutique.de



Karneval im Maritim Hotel Köln



social jeck



Et blieb nix wie
et wor – ooch Maritim
ist social jeck.
Vernetz Dich gleich
mit uns.



MARITIM Hotel Köln · Heumarkt 20 · 50667 Köln
Telefon 0221 2027-0 · info.kol@maritim.de · www.maritim.de
Betriebsstätte der MARITIM Hotelgesellschaft mbH · Herforder Straße 2 · 32105 Bad Salzuflen



WARTESAAL
AM DOM

„DANZE AM DOM“

Samstag 14.02.2015 - 19.00 Uhr

„Danze am Dom“

grün-rote Karnevalsparty

WarteSaal am Dom, Köln

Karten 25,- €

Session 2014... Zokunf – mer spingkse wat kütt!

„Unsere Veranstaltungen“





Session 2014... Zokunf – mer spingkse wat kütt!

„Unsere Veranstaltungen“



Session 2014... Zokunf – mer spingkse wat kütt!

„Unsere Veranstaltungen“





Session 2014... Zokunf – mer spingkse wat kütt!

„Unsere Veranstaltungen“





Go GmbH

Veranstaltungen aus Leidenschaft

Sie suchen ein Highlight für Ihren Event oder eine Rundumbetreuung?
Von einzelnen Künstlerauftritten bis hin zur kompletten Organisation Ihrer
Veranstaltung: Go heißt Fullservice mit Herz und Verstand.

*„Eine Veranstaltung findet nicht auf der Bühne statt,
sondern in den Herzen des Publikums.“*

Guido Cantz,
Geschäftsführer GO GmbH



alaaaf.de Die 5. Jahreszeit der GO GmbH

Sie als ehrenamtlicher Programmgestalter haben mit alaaaf.de den
richtigen Partner an Ihrer Seite.

*„Karneval ist Herzblut und Emotion.
Die Zusammenarbeit mit Kunden ist mehr als eine
klassische Geschäftsbeziehung.“*

Horst Müller,
Geschäftsführer GO GmbH



Go GmbH · alaaaf.de · Rösrather Straße 655 · 51107 Köln
Telefon: +49 (0)221 922 669 0 · Telefax: +49 (0)221 922 669 69
E-Mail: info@go-for-the-show.de · Internet: www.go-for-the-show.de
E-Mail: info@alaaaf.de · Internet: www.alaaaf.de

Inklusiv jeck – Alle feiern mit!

Im rheinischen Brundjesetz heißt es: „Jede Jeck is anders!“, ins Hochdeutsche übersetzt: „Jeder Narr ist anders!“, sinnhaft übersetzt: „Übe Toleranz und Nachsicht dem anderen gegenüber, im Wissen um die eigene Unvollkommenheit.“

So gesehen ist Inklusion, also die volle und gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am Leben in der Gesellschaft, ein urrheinischer Gedanke. Und verbindet man diesen Gedanken mit einer der Grundfesten des Rheinlands, dem Karneval, versteht man, warum wir vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) uns die Inklusion auch in der fünften Jahreszeit auf die Fahnen geschrieben haben. Wir wollen den Karneval inklusiver gestalten.

Der LVR erfüllt rheinlandweit Aufgaben in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und der Kultur. Wir engagieren uns für eine inklusive Gesellschaft in allen Lebensbereichen.

Wir vom LVR verstehen etwas von Inklusion. Und die Karnevalsgesellschaft „Altstädter Köln 1922 eV“ versteht

etwas vom Fastelovend, dem Kölner Karneval. Also haben wir uns zusammengeschlossen, um das gemeinsame Feiern von Menschen mit und ohne Behinderung zu ermöglichen und Barrieren abzubauen.

Auf der Altstädter-Miljö-Sitzung am 31. Januar 2015 im Kristall-Saal der Köln-Messe ermöglicht der LVR zum zweiten Mal in Folge, Menschen mit Hörbehinderungen und gehörlosen Menschen, dem Programm zu folgen, indem er das Sitzungsprogramm in die deutsche Gebärdensprache übersetzen lässt. Und auch das Bühnenprogramm bei der Eröffnung des Straßenkarnevals an Weiberfastnacht auf dem Alter Markt in Köln, am 12. Februar 2015 wird, wie in der vergangenen Session, für Menschen mit Hörbehinderung übersetzt.

Wir freuen uns auf eine inklusive Karnevalssession mit allen Jecken!

„Kölle Alaaf!“

Ihr Landschaftsverband Rheinland



- **Komplettbetreuung von Veranstaltungen**
- **Kontroll- und Ordnungsdienst**
- **Kassendienst**
- **Sicherheitsdienst**
- **Bewachungen aller Art**
- **Objektschutz**

**Wir haben ein Auge
auf Sie geworfen!**



LUCHS GmbH
Hebbelstraße 14a
50968 Köln
Tel. 38 53 10, Fax 38 42 58
www.wachdienstluchs.de
E-Mail: info@wachdienstluchs.de



Session 2014... Zokunf – mer spingkse wat kütt!

„Weiberfastnacht auf dem Alter Markt“

61. offizielle Eröffnung des Straßenkarnevals mit den Altstädtern





Session 2014... Zokunf – mer spingkse wat kütt!

„Weiberfastnacht auf dem Alter Markt“

61. offizielle Eröffnung des Straßenkarnevals mit den Altstädtern





Session 2014... Zokunf – mer spingkse wat kütt!

„Weiberfastnacht auf dem Alter Markt“

61. offizielle Eröffnung des Straßenkarnevals mit den Altstädtern



Kamelle *us* Kölle

Vertrieb von
Wurfmaterial in
Gesellschaftsetikett



JÜRGEN BIND

Tradition ver*BIND*et.

Venloer Str. 1305 · 50829 Köln · Telefon 02 21/9 50 32 10

Fax 02 21/95 03 21 25 · Email: jbind@t-online.de



Session 2014... Zokunf – mer spingkse wat kütt!

„Rosenmontag“





Session 2014... Zokunf – mer spingkse wat kütt!

„Rosenmontag“





Session 2014... Zokunf – mer spingkse wat kütt!

„Rosenmontag“



ARBEITSSICHERHEIT



www.tueg-schillings.de

INDUSTRIAL SAFETY | SMART SECURITY | SAFETY & SECURITY CONSULTING

16. Februar 2015



NEU!

**Hotel Hilton Cologne-Tribüne „An den Dominikanern“.
Überdacht, luxuriöse Sanitäranlagen im Hotel,
exklusives Buffet und große Getränkeauswahl!**



Rosenmontagszugtribünen

**Auf dem Alter Markt...
im Herzen von Köln**



- ▶ **Überdachte Tribünen
mit kleinen Überraschungen für den Gast.**
- ▶ **Top-Catering inklusive Getränke
mit gleichzeitigem Blick auf den Rosenmontagszug.**
- ▶ **Frisch gezapftes Kölsch und andere Getränke
am reservierten Platz durch einen Köbes serviert.**
- ▶ **Tribüneneigener Toilettenservice**
- ▶ **karten@altstaedter.de**



*Jeck an drei tollen Tagen...
...sachlich und vertrauensvoll
das ganze Jahr!*

Seit 1988

Die Allianz Vertretung ganz in Ihrer Nähe.

Ob Sie sich versichern, Ihre Vorsorge
überprüfen oder Vermögen aufbauen
möchten:

Als Ihr Ansprechpartner vor Ort stehe ich
Ihnen gerne zur Verfügung.

Service steht bei mir an erster Stelle.

Rufen Sie mich doch einfach an.



Peter Albert Schaaf

Seit 1988 Vertretung der
Allianz Versicherungsgesellschaften

Peletierweg 28

51143 Köln

Telefon/Fax: 0 22 03/8 22 74

schaaf.peteraversicherung@t-online.de

peter-albert.schaaf@allianz.de



11 Fragen an...

3 Mitglieder unseres Reiterkorps



Erstmalig 1927 war eine Altstädter-Reitergruppe im Kölner Rosenmontagszug mit dabei. Wie es die Chronik beschreibt, war aller Anfang nicht leicht und es dauerte einige Jahre bis sich eine gut organisierte Altstädter-Reitergemeinschaft gefunden hatte. Was heute als fast selbstverständlich gilt, war in den ersten Jahrzehnten mit viel Aufwand und Mühen verbunden. Heute ist die Gesellschaft Altstädter Köln 1922 e.V. mit Recht stolz auf die lange Tradition ihrer grün-roten Reiter.

All dies ist für die Redaktion Anlass genug einmal mehr über unsere Reiter zu berichten und mit drei Vertretern des Reiterkorps zu sprechen. Beim Gespräch dabei waren Peter Kelz, der bereits 40 Jahre Mitglied der K.G. Sr. Tollität Luftflotte 1926 e.V. war, 1996 Mitglied der Altstädter wurde und seit 2003 Mitglied des Reiterkorps ist. An Rosenmontag erlebt Peter den Zug mit seinen Gästen von der „Pulverkiste“ (einem der Bagagewagen des Reiterkorps) aus. Etwas aktiver mit dabei sind Markus Breuer, von Beruf Pilot bei AirBerlin und reitet in dieser Session zum dritten Mal an Rosenmontag mit. Und nicht zuletzt Thomas Boll, von Beruf Steuerberater, ist seit acht Jahren aktiv dabei, hat somit bereits einige Jahre den Rosenmontagszug im Sattel erlebt und führt als Zahlmeister die finanziellen Geschicke des Reiterkorps. Beide, Markus und Thomas, vertreten die Altstädter auch während der karnevalslosen Zeit erfolgreich bei diversen Turnieren in den Sommermonaten.

1. Redaktion: Wie dem obigen Text zu entnehmen ist, seid Ihr bereits einige Jahre Mitglieder des Reiterkorps. Jeder von Euch hat Familie, war bzw. ist in seinem Beruf tätig, geht mehr oder weniger der Leidenschaft zum Reitsport nach und dazu noch reichlich Karneval. Wie kommt man dazu sich als Reiter auch in Richtung Karneval zu orientieren, was steht da an erster Stelle?

Reiter: An erster Stelle steht da ein hohes Maß an reiterlicher Passion. Man verbindet seine Begeisterung zum Karneval mit der Leidenschaft zum Reitsport. Denn auch in der Reiterei geht es letztendlich um die Bewahrung einer langen Tradition. Da passt die Kombination Mitglied eines Kölner Traditions-korps zu sein sehr gut. Was gibt es Schöneres, als am Rosenmontag hoch zu Ross mit unserem grün-roten Traditionskorps durch Köln zu reiten? Beides ist da absolut ebenbürtig!

2. Redaktion: Wie seid Ihr zu den Altstädtern gekommen?

Reiter: Durch Altstädter Reiterkorpsmitglieder die uns schon lange Jahre aus gemeinsamen Reiterkreisen bekannt waren. In den meisten Fällen ist es so, dass man auch durch einen Bekannten, der ebenfalls reitet, den ersten Kontakt zu einem karnevalistischen Reiterkorps bekommt. Wenn sich dann noch das Interesse am Karneval kombinieren lässt, ist dies geradezu perfekt.

3. Redaktion: Altstädter und Reiterei mal beiseite! Wie hättet Ihr den Karneval in den vergangenen Jahren ohne Altstädter erlebt und gefeiert. Wie und wo hättet Ihr gefeiert?

Reiter: Peter hätte sicher mit seinen Freunden der K.G. Luftflotte gefeiert. Für Marcus ist dies aus heutiger Sicht eher schwer oder besser gesagt nicht vorstellbar. Und Thomas würde sehr wahrscheinlich den Karneval im rheinischen Umland feiern und Rosenmontag mit einem Pferdeleranten zusammen Pferde für den Kölner Rosenmontagszug betreuen.

4. Redaktion: Peter war bereits Senatsmitglied der Altstädter bevor er zum Reiterkorps wechselte. Ihr beide seid ab Beginn Eurer Altstädter-Mitgliedschaft auch Mitglied im Reiterkorps. Was bedeutet Euch Dreien diese Mitgliedschaft dort und die Gemeinschaft Reiterkorps?

Reiter: Jede Gruppe innerhalb der Altstädter pflegt neben dem Hauptinteresse – den Altstädtern als große Karnevalsgesellschaft – ihr Eigenleben. Daneben liegen auch die unterschiedlichen Interessen, wie das am Tanzen oder wie bei uns am Reiten. Es erfüllt uns mit großem Stolz als Mitglieder des Reiterkorps der Altstädter dabei sein zu können. Dies auch in sportlicher Hinsicht. Das auch



Peter Kelz



11 Fragen an... 3 Mitglieder unse- res Reiterkorps



Marcus Breuer

gerade dann, wenn man, wie Marcus und Thomas im vergangenen Sommer, bei einem karnevalistischen Reitturnier eine Prüfung mit Abstand gewonnen hat und unser Equipe Dritter in der Gesamtwertung wurde. So etwas schweißt zusammen, da wird Kameradschaft und Gemeinschaft groß geschrieben!

5. Redaktion: Was macht für Euch den Unterschied aus Mitglied eines Kölner Traditionskorps oder z.B. Mitglied einer Komitee-Gesellschaft zu sein?

Reiter: Dies macht ganz einfach die besondere und vielseitige Struktur eines Traditionskorps aus. Oft geht dabei auch ein großer Kindheitswunsch in Erfüllung, als Mitglied eines Kölner Traditionskorps in schmucker Uniform zu Pferd am Rosenmontagszug teilzunehmen.

6. Redaktion: Welche Bedeutung haben für Euch die kölsche Tradition, der Fastelovend und nicht zuletzt die Tradition der Altstädter und besonders des Reiterkorps?

Reiter: Für die Vielzahl der gebürtigen Kölner sind der kölsche Fastelovend und die dazugehörige Tradition eine große Herzensangelegenheit. Für uns ist es zusätzlich eine Ehre dieses Brauchtum in einer bedeutenden Gesellschaft, wie es die Altstädter sind, ausüben zu dürfen. Ein tolles Gefühl ist es auch, wenn man z.B. im privaten Freundeskreis viel Anerkennung für sein Engagement in einem Traditionskorps erfährt. Darüber hinaus ist es natürlich eine außergewöhnliche Erfahrung am Rosenmontag mit seinem Korps durch Köln zu reiten!

7. Redaktion: Eine Altstädter Reitergruppe war 1927 erstmal beim Rosenmontagszug mit dabei. In wenigen Jahren, 2022, feiern die Altstädter ihr 100-jähriges Jubiläum. Die ersten Vorbereitungen hierzu laufen bereits. Wo stehen für Euch die Altstädter innerhalb des Kölner Karnevals und wohin führt, Eurer Meinung nach, der Weg der Altstädter in den kommenden Jahren?

Reiter: Die Altstädter als eines der 9 Traditionskorps bilden zusammen mit den anderen Traditionskorps eine wesentliche Säule des Kulturgutes „Kölner Karneval“. Die Bewahrung langjähriger Traditionen und Brauchtümer wird innerhalb der Altstädter durch ein echt kölsches Lebensgefühl getragen. Der seit einigen Jahren stetige Zuwachs an neuen Mitgliedern zeigt wie modern heut zu Tage auch eine fast hundert Jahre alte Karnevalsgesellschaft doch ist. Die Altstädter sind, so wie sie sich heute präsentieren, für die Zukunft sehr gut aufgestellt und ganz klar vorne mit dabei. Die Gesellschaft ist zukunftsori-

entiert ausgerichtet, wahrt die Tradition und steht gleichzeitig modernen Aspekten nicht verschlossen gegenüber.

8. Redaktion: Rosenmontag, ein Tag in der Session auf den sich alle Jecken und besonders die Aktiven im Kölner Karneval mit Recht freuen. Ein Tag der viele Vorbereitungen braucht. Dies trifft im besonderen Maße auch alle Reiter, die den Zug im Sattel miterleben wollen. Wie seht Ihr die zu erfüllenden reiterlichen Voraussetzungen und gesetzlich vorgeschriebenen Verordnungen?

Reiter: Das ist aus gutem Grund sehr klar geregelt. Jeder muss im Laufe eines Jahres 35 Pflichtreitstunden absolvieren und danach an einer Sichtung teilnehmen. Dabei wird überprüft, ob die reiterliche Qualifikation gegeben ist. Das ist absolut korrekt. 1927 waren die Reiter der Altstädter erstmals im Kölner Rosenmontagszug mit dabei. Der Stellenwert von Pferd und Reiter hat sich bei der Bevölkerung über die Jahre hinweg verändert. Dennoch gilt es diese wunderschöne Tradition zu erhalten. Wer aber nicht will, dass alles bleibt wie es ist, muss Veränderungen zulassen. Dazu gehören auch die in den letzten Jahren deutlich gestiegenen Anforderungen an Pferde und Reiter, denen man sich gerne stellt. Alle am Zug teilnehmenden Reiter tragen eine große Verantwortung, da es um die Sicherheit der Zuschauer, die der Pferde und letztendlich auch um die der Reiter selbst geht.



Thomas Boll

9. Redaktion: Ihr habt „Pferdeverstand“, wisst den Karneval in Köln zu feiern und habt noch viele schöne Sessions vor Euch. Was wünscht Ihr Euch als Reiterkorpsmitglied für die Altstädter?

Reiter: Das unser Reiterkorps weiterhin erfolgreich bleibt und es auch in den kommenden Jahren immer wieder neue Kameraden geben wird, die die Gruppe der Reiter mit ihrer Mitgliedschaft bereichern und die Tradition fortführen.

10. Redaktion: Die Leidenschaft zur Reiterei steht für Euch als Reiter sicher an erster Stelle. Ihr reitet auch außerhalb der Session z.B. bei karnevalistischen Turnieren. Wo liegt die Herausforderung für Euch daran teilzunehmen? Sich mit anderen in sportlicher Form zu messen oder eher darin die Kameradschaftspflege auch mit den andern Kölner Traditions-korps zu pflegen?

Reiter: Unter den Kölner Reiterkorps besteht eine sehr gute Kameradschaft, die durch die jährlich stattfindenden Turniere gefördert wird. Der Zusammenhalt ist mit Blick auf die Organisation sowie die an alle Reiter gestellten Auflagen für Rosenmontag sehr wichtig. Der sportliche Ehrgeiz kommt dabei nicht zu kurz und fördert damit auch die reiterliche Aus- und Fortbildung. Nicht nur Korpskameraden, die wie Peter nicht mehr aktiv reiten, sind gerne als Zuschauer bei den Turnieren dabei, sondern auch die interessierte Öffent-



lichkeit macht sich dort ein Bild davon, dass hinter Rosenmontagsreitern auch ein bisschen mehr steckt als nur uniformiert durch Köln zu reiten. Bei uns hat sich die reiterliche Leistung von Jahr zu Jahr gesteigert und so ist es auch nicht verwunderlich, dass im letzten Sommer bei einem Turnier sogar der beste Platz in der langen Geschichte des Altstädter Reiterkorps belegt wurde. Aber wir wollen sicher noch mehr erreichen – versprochen! Darüber hinaus gewinnt man auch durch die Teilnahmen an diesen Turnieren viele neue Freunde aus anderen Korpsgesellschaften.

11. Redaktion: An Aschermittwoch ist auch diese Session vorbei. Was sind Eure privaten Wunsch, sozusagen als Zivilisten?

Reiter: Nach der Session ist vor der Session – wir schauen nach vorne. Gesundheit um noch viele Jahre aktiv zu reiten. Aber auch um weiterhin zusammen mit unseren Korpskameraden und viel Spaß und Freude die Gemeinschaft der Altstädter erleben zu können!

Liebe Freunde, ich bedanke mich recht herzlich für das nette Gespräch und wünsche Euch für die kommenden Jahre vor allem Gesundheit, viel Spaß beim grün-roten Korps und nicht zuletzt bei Euren Aktivitäten als Reiter im Sinne der Altstädter Köln 1922 eV!

Das Gespräch wurde geführt von Pressesprecher Peter Albert Schaaf zum Sessionsbeginn im Brauhaus Sion, Köln.

11 Fragen an... 3 Mitglieder unse- res Reiterkorps

SOCIAL JECK INTERNATIONAL VERNETZT

INSTINCTIF PARTNERS
International Business
Communications Consultancy

Spichernstraße 77
50672 Köln
+49 221 42075-0
koeln@instinctif.com
www.instinctif.de

– I N S
T I N
C T
I F –

Tanz

in den

Mai

2015

30. April

 Altstädter Köln 1922 eV

17,- €



im Marriott Hotel, Ballsaal „Schäl“ Einlass 18:30 · Beginn 19:00 Uhr

Musikalische Unterhaltung mit



„m.a.d.“ – music and dance



„Lupo“



„Druckluft“ Marching Band



„Klüngelköpp“

Wahl der Maikönigin 2015

Feiern Sie gemeinsam mit Ihrem Altstädter Korps
zu zivilen Preisen! Kölsch vom Fass 1,90 €

Kartenbestellung möglich unter: kommandant@altstaedter.de, Tel. 0177.6979797
oder direkt beim Marriott Hotel Köln, Johannisstraße 76, 50668 Köln
sowie bei allen Mitgliedern!



Mit den Aufsteigern in den Mai getanzt

Aller guten Dinge sind bekanntlich drei. Doch drei Versuche brauchte es wirklich nicht, denn auch die beiden in den vorausgegangenen Jahren gemeinsam mit den Freunden der 1. Schwadron des Reiterkorps Jan von Werth veranstalteten „Tänze in den Mai“ waren bereits Erfolge. So war es denn auch nicht verwunderlich, dass man sich nach einer größeren Veranstaltungsstätte umsehen musste, um den Kartenanfragen gerecht zu werden.



Das Brauhaus Sion bot in diesem Jahr das passende Format für die rund 750 Besucher. Beste Unterhaltung und tolle Stimmung wurde den Mitgliedern und den Gästen geboten. Die Band „m.a.d.“ (music and dance) war wieder die richtige Wahl für diesen Abend. Aber damit nicht genug. Die beiden Nachwuchsgruppen „Cat Ballou“ und „Lupo“ sorgten mit ihren Hits für den richtigen Unterhaltungsmix, so wie man es sich bei einem Tanz in den Mai vorstellt. Doch nicht nur die beiden Musikgruppen waren in den vergangenen Jahren in die obere Riege des Kölner Karnevals aufgestiegen, denn nicht zuletzt stieg auch der „Erste Club am Rhing“, der 1. FC Köln, in die 1. Bundesliga auf.



Grund genug auch für einige der Spieler wie Timo Horn, Dominic Maroh, Marcel Risse und Patrick Helmes gemeinsam mit den Altstädtern und Jan von Werth zu feiern. Nachdem im vergangenen Jahr mit einem knappen Vorsprung Jan von Werth-Marketenderin Britta Schwadorf zur Maikönigin gekürt wurde, ging die Wahl in diesem Jahr ohne Zweifel an die Altstädter-Tanzmarie Stefanie Pütz (Stänche).



Fazit: Dieser Abend der bis in den Morgen ging war wieder ein Erfolg für die beiden Korps und auch für die zahlreichen Gäste und Freunde, die mit einem abwechslungsreichen Programm zufrieden sein konnten. Somit heißt es auch am 30. April 2015 wieder Schuhe putzen und auf, um bei Freunden in den Mai zu tanzen. pas

Offizieller Hauptpartner des Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e. V.



SOCIAL JECK – KUNTERBUNT VERNETZT!

Genial multimedial:
Die Telekom wünscht allen Jecken eine tolle Session!



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

6. Fußball Traditions-Cup mit neuer Meisterschale

Bereits zum sechsten Mal in Folge wurde das von den Altstädtern Köln 1922 eV für die Traditionskorps des Kölner Karnevals ins Leben gerufene Fußballturnier veranstaltet.



Austragungsort am Samstag, den 5. Juli war in diesem Jahr die Sportanlage Westkampfbahn Köln-Müngersdorf, im Schatten der Westtribüne des Rheinenergie-Stadions, in dem der 1. Fußball-Club am Rhein einige Wochen zuvor seinen Aufstieg in die 1. Liga feierte. Der Termin lag zudem einen Tag nach dem Erfolg der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft gegen Frankreich im WM-Viertelfinale in Brasilien. Die Meinungen der zum Turnier angetretenen Mannschaften über den erstmals zu diesem Wettkampf zu bespielenden Kunstrasen drifteten leicht auseinander. Von „viel zu stumpf“ bis hin zu „herrlich angenehm“, fielen die getroffenen Bewertungen aus.



Doch die leichte Kritik verstummte, als das Turnier eröffnet wurde. Denn siehe da, kein geringerer als Torwartlegen-

de und amtierender Vizepräsident des 1. FC Köln, Harald (Toni) Schumacher, machte den ersten Anstoß. Dies war als kleines Dankeschön von unserem „Tünn“ an seine Altstädter zu werten, denn den diesjährigen Rosenmontagszug hatte er gemeinsam mit seiner Gattin als Gäste auf der Kutsche von Altstädter-Postmeister Karl-Heinz Kaiser erleben dürfen.



Ein Ansporn für die teilnehmenden Mannschaften war ganz sicher auch die eigens für diesen Traditions-Cup neu entworfene und gestiftete „Traditions-Cup-Meisterschale“. Nach dem obligatorischen Wanderpokal ist diese „Wander-Schale“, versehen mit den Emblemen aller Kölner Traditionskorps, ein echtes Prachtstück.



Diese sehr schöne Trophäe ging nach einem harten Wettkampf an die Freunde der Prinzen-Garde Köln 1906 e.V., die als Wermutstropfen leider ihr Mariechen Tina Brahm verletzungsbedingt nach den ersten Spielen ersetzen mussten.



6. Fußball Traditions- Cup mit neuer Meisterschale



Altstädter Marie Steffi nicht zu stoppen

Tradition verpflichtet und so ging wie in jedem Jahr der wohlverdiente 2. Platz wieder an unsere 1. Altstädter-Mannschaft. Die dreimaligen Turniersieger in den Vorjahren, unsere Freunde der Bürgergarde Blau-Gold, belegten diesmal den 3. Platz. Als Altstädter muss man sich schon künne, sodass die 2. Mannschaft in Grün-Rot nach guter Leistung einen hervorragenden Platz 7 belegte. Nach einigen Verletzungen innerhalb der ersten Spiele musste die Mannschaft der KG Treuer Husar Blau-Gelb von 1925 e.V. Köln leider aufgeben und sich mit einem guten 8. Platz begnügen. Wie sie selbst sagten, war dies nicht weiter tragisch, da das anschließende, frisch gezapfte und kalte Kölsch dafür mehr als entschädigte. Und damit die, nicht nur flüssige, Verpflegung bestens fluppte, sorgten Tanzkorpsmitglied Eugen Glöckner (Rappelkopp) und sein Team für gewohnt hervorragenden Service. Ein Dankeschön gilt somit der Familie Glöckner sowie allen Helfern, samt den Spielleuten des Altstädter Regiments-Spielmanszuges, für ihren Einsatz.

Leider konnten die beiden Mannschaften der EhrenGarde Köln von 1903 e.V. und des Reiterkorps Jan von Werth in diesem Jahr nicht teilnehmen. Sicher wollten sie sich schonen um im kommenden Jahr wieder mit dabei zu sein.

Das Wetter spielt an diesen Tag nicht so richtig mit. Es herrschten nach kräftigem Regen tropisch feuchte und hohe Temperaturen, also nichts für echte kölsche Jecke. Aber dies soll nach Aussage des Altstädter-Orga-Teams im nächsten Jahr korrigiert werden. Die Altstädter freuen sich bereits auf den 7. Fußball Traditions-Cup und darauf, die Meisterschale zurückzuerobieren. br, pas



Nicht nur trommeln und flöten, nein auch pfeifen kann er, Altstädter Tambourmajor Bernhard Röttgers

ROYAL MOTORS KEMPEN

COLOGNE • SINCE 1967



ASTON MARTIN



JAGUAR



BENTLEY

Kölns größte Auswahl
Britischer Fahrzeugkunst
zu allen fünf Jahreszeiten.



Ihr Ansprechpartner:

Alexander Gawlig

Telefon 0221 - 934780-54

gawlig@jaguar-koeln.de

Royal Motors Kempen GmbH, Raderthalgürtel 2, 50968 Köln, www.royal-motors.com



Der Spezialist für Autoglas.



Oldtimer
Youngtimer
Prototypen
Sonderserien

...jetzt anrufen

01803 - 822 000

9 Cent/Min. a.d. dt. Festnetz

...oder im Internet

www.classic-autoglas.de

Jeckes Motto zur 11. Fastelovends Classics

Unter dem Motto „11/22 Tour“ startet bei herrlichem Sonnenschein die „11.“ Oldtimer-Rallye der Karnevalsgesellschaften am „22.“ Juni.



Das Motto hatten sich die Organisatoren aus dem Zahlenspiel 11te und 22zigster einfallen lassen. Aber nicht nur das Motto hatten die teilnehmenden Teams den beiden bereits langjährigen Classics-erfahrenen Organisatoren unter Leitung von Andreas Juchem, Mitglied im Großen Rat der Kölner Narren-Zunft von 1880 e.V. und Jo Weber, Chef des Großen Rats der Altstädter Köln 1922 eV, zu verdanken, sondern auch wieder einen schönen Tag der bis ins kleinste Detail bestens vorbereitet war.



Mit dem bisher größten Starterfeld von 85 Teams startete die Rallye pünktlich auf dem Kölner Heumarkt. Wieder einmal hatten die Karnevalisten ihre mobilen Schätzchen auf Hochglanz poliert und die wertvollen Fahrzeuge vor die bunte Altstadtkulisse in die rheinische Morgen Sonne gestellt.

Der Parc Fermé füllte sich an diesem Sonntagmorgen mit Fahrzeugen, die so fantasievolle Namen tragen wie

- *Van den Plas Princess*
- *British Leyland Mini Moke*
- *MG – TF 1500*
- *Maserati Khamsin*
- *Ford Mustang*
- *Cobra Ram*
- *Volvo PV 444*
- *Bertone X 1/9*

... oder Namen, die schon etwas gängiger klingen, wie

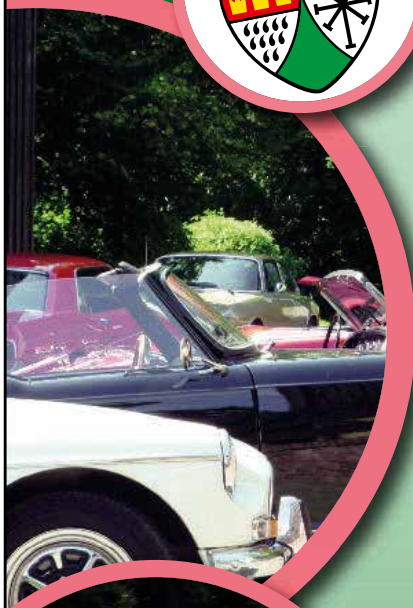
- *VW Käfer Cabriolet*
- *Porsche 356*
- *Triumph TR 6*
- *Mercedes Benz 190 SL*
- *Fiat 500*
- *Ford Taunus*
- *VW Karman Ghia*
- *Alfa Romeo Spider*

oder Namen, die zu sehr seltenen Fahrzeugen gehören wie

- *Bentley S1*
- *Citroen DS Cabriolet*
- *Borgward Isabelle*
- *Lancia Flavia*
- *Opel GT Targa*
- *Jaguar XK 120*
- *Mercedes Benz 170 S Cabriolet*

Als schönsten Fahrzeug der Rallye wählten die Teilnehmer den Mercedes Benz 170 S Cabriolet. Das Fahrzeug Baujahr 1951 gehört bereits seit 47 Jahren dem stolzen Besitzer Dr. Jürgen Schwappach, der sich bei der Siegerehrung sichtlich über den ersten Pokal seines Lebens freute.





12. Fastelovends-Classics
am 07. Juni 2015

7-Berge Tour 2015

Es geht rauf und runter!

Die Oldtimerrallye der Karnevalsgesellschaften geht zum 12. Mal an den Start.

Alle Oldtimer mit Karnevalsjecken (oder umgekehrt) sind herzlich eingeladen mit uns eine nicht alltägliche Ausfahrt zu genießen.

Termin: Sonntag, der 07. Juni 2015

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter:

www.fastelovends-classics.de

Wir bedanken uns nochmals bei den Partnern der Fastelovends-Classics 2014:





Der Zieleinlauf und die anschließende Siegerehrung wurden in diesem Jahr erstmalig ins Hippodrom der Pferderennbahn Köln-Weidenpesch verlegt. Der Chef des Corps á la suite der KKG Nippeser Bürgerwehr von 1903 e.V., Matthias Kolvenbach, ist dort Hausherr und hat einen stilvollen Rahmen für das Finish einer 170 km langen Strecke durch das wunderschöne Bergische Land geboten.



Den Siegerpokal überreichte Andreas Juchem in diesem Jahr an das Team Frank und Lars Borchardt von der Köl-nischen KG von 1945 e.V., die mit ei-

nem VW Käfer Ovali, Baujahr 1955, an den Start gegangen waren. Als bestes Damenteam wurde mit Jutta Hanisch, Mitglied im Reiterkorps, und Brigitte Dannenbauer im Fiat X 1/9 Baujahr 1980 ein Altstädter-Team ausgezeichnet. Eine amüsante Geschichte hatte sich das 15-köpfige Altstädter-Team um Guido Kutschera im Setra S1-Bus, Baujahr 1961, mit der Startnummer 47 ausgedacht. Da man trotz mehrmaliger Teilnahme und doch 15 mitdenkenden Teammitgliedern noch nie einen Pokal gewonnen hatte, brachte das Team sich einfach seinen eigenen Pokal mit und ließ sich diesen im Rahmen der Siegerehrung unter viel Beifall der anderen Teilnehmer von Jo Weber überreichen. Damit wurde zu Recht das lustigste Team würdevoll ausgezeichnet.

Auch in diesem Jahr konnten Hans Kölschbach, Präsident der Altstädter, und Dr. Ulrich Müller-Lung, Chef des Großen Rats der Narren-Zunft, dieser in Vertretung des leider nicht anwesenden Bannerhär der Narrenzunft Thomas Brauckmann, wieder eine großzügige Spende tätigen, die sich aus den Überschüssen der Rallye ergeben hatte. 3.000,- € nahm Petra Ahlefeld als Vorstand der Traube e.V. mit großer Freude und bestem Dank entgegen.

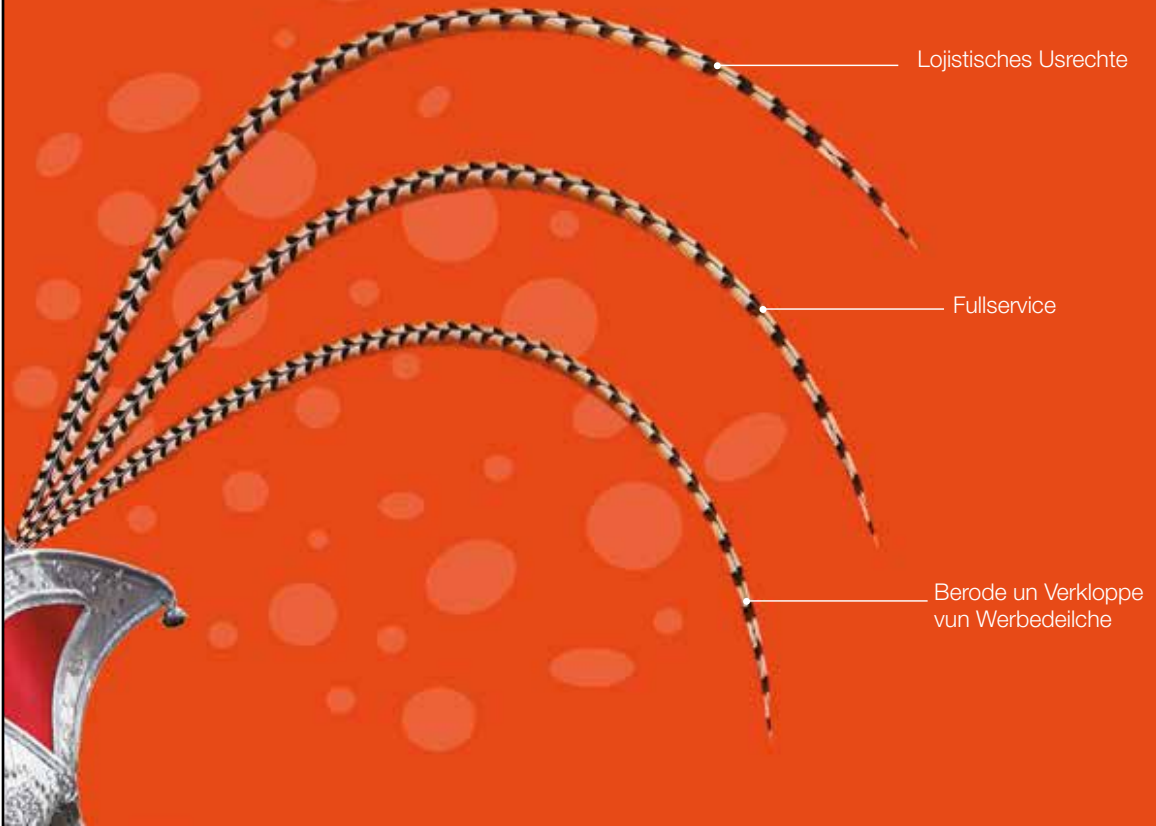
Ein großes Dankeschön, ausgesprochen von Andreas Juchem und Jo Weber, gilt den vielen ehrenamtlichen Helfern und nicht zuletzt den Sponsoren und Partnern der 11. Fastelovends-Classics, wonach wieder gilt: Nach der Rallye ist vor der Rallye!

So freut man sich auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr zur 12. Fastelovends-Classics. jw

Jeckes Motto zur 11. Fastelovends Classics



Dat bruch mer noch zem Klüngele



Uus dä drei Deile „Lojistisches Usrechte“, „Berode un Verkloppe vun Werbedeilche“ un „Fullservice“ maache meer för üch en Dinge, domet ehr et bequem hatt un nor met enem verzälle künnt. Solution, dat deit bedügge – meer finge op jed Pöttche e Deckelche.

Meer maache all, wat ehr wöllt. Et jit kinn langk Wäch, meer expideere för üch, meer luure, dat et för üch nit zo dür zo ston kütt. Meer maache kinn langk Zortier un donn all dat beienein unger ene Hot.

Solution
Agentur für Kommunikation
Werbeträger & Logistik GmbH

Xantener Str. 99 i • 50733 Köln • Telefon: (02 21) 5 49 67-0 • Telefax: (02 21) 5 49 67-43 • www.solution-cologne.de

Altstädter und Kölner Narrenzunft unterstützen TrauBe

Die 11. Fastelovends-Classic, veranstaltet vom Traditionskorps Altstädter Köln 1922 eV und der Kölner Narrenzunft von 1880 e.V., galt nicht allein der Ausfahrt wunderschöner Oldtimer, sondern auch einem guten Zweck. Wie in jedem Jahr wurde der Reinerlös einer gemeinnützigen Organisation gespendet: So gingen jetzt 3.000 Euro an den Verein TrauBe – Trauer Begleitung Köln e.V.! Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die eine Bezugsperson verloren haben, einen Ort zu bieten, an dem sie Ihre Gefühle ohne Furcht und Zurückhaltung, offen ausleben können. Die beiden Chef-Organisatoren der Classics Jo Weber, Chef des Großen Rats der Altstädter und Andreas Juchem, Mitglied im Großen Rat der Narrenzunft, überreichten Petra Ahlefeld, Mitglied des Vorstandes von TrauBe den Scheck. Das Geld kommt der Betreuung der Ehrenamtlichen Trauerbegleiter/-innen zugute, für die TrauBe mit Hilfe von Spenden die Aus- und Fortbildung sowie

regelmäßige Supervisionen finanziert. Das TrauBe-Team sagte den Veranstaltern und allen Teilnehmern ganz herzlichen Dank! pas



TrauBe

TrauBe Köln e.V.
TrauerBegleitung für Kinder,
Jugendliche und junge Erwachsene

social jeck

KUNTERBUNT VERNETZT

*En der jecken Zigg
wünsche mer üch vill Spass!*

www.koelnerbank.de

Kölner Bank eG
Hohenzollernring 31–35
50672 Köln
0221 / 2003 2004
info@koelnerbank.de

Kölner Bank eG
Ihre Volksbank in Köln.

WER ARBEIT SUCHT,
DER MELDE SICH SCHNELL.

WER ARBEIT HAT,
DEM HELFEN WIR GENERELL.

WIR KÜMMERN UNS UM BEIDE,
KOMPETENT – PROFESSIONELL.

Hauptverwaltung Bochum:
Oststraße 4-6
44866 Bochum-Wattenscheid
Telefon: 0 2327/91 11-0
Telefax: 0 2327/91 11-13

Niederlassung Ratingen:
Turmstraße 30
40878 Ratingen
Telefon: 0 21 02/15 8888
Telefax: 021 02/15 8899

Niederlassung Oberhausen:
Stöckmannstraße 52
46045 Oberhausen
Telefon: 0208/82 4479-0
Telefax: 02 08/82 4479-13



Karl-Gerd I. und Claudia I.

Mühlengrafenpaar der
Stadtgarde Blau-Rot vom Oberdorf e.V. Ratingen

„Für alle gilt, ich bin sehr stolz auf Euch“...

...so die Worte von Uli Nockemann, Kommandant des Altstädter Reiterkorps, der tief beeindruckt und gerührt von der hervorragenden Leistung seiner Reiter beim karnevalistischen Reitturnier „op dr schäl Sick“, genauer gesagt auf dem Gelände des Reitstall des Reit- und Fahrverein Porz e.V. in Grengel, war. Dort sind u.a. die Reiter der Prinzen-Garde Köln 1906 e.V. daheim, die an diesem Tag die Veranstalter und Gastgeber des Turniers waren. Auch hier galt ein großes Dankeschön und Lob von Uli Nockemann den Prinzen-Gardisten, angeführt von ihrem Kommandanten Hermann Sauer, der mit seinem Team das Turnier in vorbildlicher Weise organisiert hatte.



Mit Recht konnte die Mannschaft des Altstädter Reiterkorps stolz auf seine Leistung sein. Waren sie doch an diesem Tag vor rund 600 Zuschauern so erfolgreich wie noch nie auf einem Turnier. Dies deutete sich bereits in der ersten Prüfung, der Dressur, an. Hier belegten Frank Beyenburg, Thomas Boll, Marcus Breuer und Heinz Meurer einen hervorragenden 4. Platz.

Es folgte die Dressur-Kür, auch „Pas de deux“ genannt. Thomas Boll und Marcus Breuer konnten mit ihrer gelungenen Kür den 1. Platz belegen und verdientermaßen Pokal und Schleife mit nach Hause nehmen.



Bei der Prüfung Jump & Run, bei der jeweils ein Reiter und ein Läufer starten, ließen es Frank Beyenburg und Lars Classen, der unter dem Pseudonym Dr. Marco Hollekamp gestartet war, nochmals richtig krachen, erkämpften sich den 2. Platz und bekamen Pokal, Schleife und ein Duftwässerchen überreicht.



Es folgte das Stafetten-Springen. Aber hier wurde die Mannschaft, insbesondere Frank Beyenburg, sehr gebeutel. Gut in der Zeit liegend stürzte er samt Pferd am vorletzten Hindernis. Dabei zog sich Frank einen Schlüsselbeinbruch zu und wurde einige Tage später in der Uniklinik Köln operiert. Bedingt durch diesen Sturz gelangte das grün-rote Team nicht in die Springwertung, konnte aber dennoch im Gesamtergebnis den 6. Platz für sich verbuchen. Mit Stolz in der Brust vergas Kommandant Uli Nockemann niemanden bei seinen Dankesworten. Angefangen bei seinen Korpsmitgliedern, die nach vielen Trainingsstunden ein tolles Engagement gezeigt hatten, bedanke er sich besonders bei Korpsmitglied Lars Classen, der kurzfristig für seinen Kameraden Dr. Marco Hollekamp eingesprungen war und sich schier unentbehrlich machte. Er war nicht nur geritten, sondern versorgte die Mannschaft mit Getränken, half beim Satteln und war überall zu finden. Nicht zuletzt galt der Dank den beiden Mitarbeiterinnen des Reitstall Meurer, Claudia Compere und Iris Nickel, die die oben beschriebene und sehr erfolgreiche Kür mit einstudiert hatten. Nicht vergessen wurde auch deren „Chef“ Heinz Meurer, der wie immer gute Pferde zur Verfügung gestellt und auch als aktiver Reiter teilgenommen hatte. *un,pas*

*Wohlige Wärme im Winter
Angenehmes Klima im Sommer*



**Unabhängig von
Öl und Gas**

**Energiekosten sparen durch
REMKO SuperTec-Inverter**

Inverter-Wärmepumpen Serie CMF

Energie aus der Luft hoch effizient nutzen: Die moderne Wärmepumpe mit der energiesparenden Technologie **REMKO SUPERTEC-INVERTER** macht es möglich. Bei hohem Bedarf arbeitet die Wärmepumpe intensiver, bei geringem Bedarf läuft sie auf „Sparflamme“. Das spart Kosten.

Mehr Informationen unter www.remko.de



Qualität mit System

Klima · Wärme · Neue Energien · Entfeuchtung

Brauhaus "Zur Schreckenskammer"



Ursulagartenstr. 11 - 15
Ursulakloster 20
50668 Köln

Tel.: 0221 - 132581

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag von 11.00 bis 13.45 Uhr
von 16.30 bis 22.30 Uhr
Sonntag , Montag und Feiertage geschlossen



Besuchen Sie uns auch im Internet: www.Schreckenskammer.com

Senatstour 2014 – An der Mosel und am Rhein ist es auch bei Regen schön

Traditionell findet die alljährliche Senatstour mit Damen eine Woche vor den Sommerferien statt. Bereits Monate zuvor machen sich dazu die Eventteams ihre Gedanken darüber, wo es denn hingehen soll. In diesem Jahr sollte die Reise „dr Rhing erop“ und an die Mosel führen.

Am Samstag, den 28. Juni war es dann endlich soweit. Pünktlich um 8.45 Uhr starteten die beiden Busse bei Sonnenschein vom Kölner Neumarkt aus in Richtung Süden. Dank der guten Kontakte unseres Senatspräsidenten Jacky Gauthier (Bützkaat) dorthin, wurde für die erste Rast zum Frühstück das Bürgerhaus in Gierschnach im Maifelder Land an der Mosel angefahren. Dort boten sich genügend Sitzplätze im Inneren für den Fall, dass es sich der Sommer an diesem Tag doch noch anders überlegten sollte. Doch das bereits zuvor angereiste Orgateam begrüßte uns mit gedeckten Tischen bei herrlichem Wetter im Freien. Viele helfende Hände sorgten für einen hervorragenden Service und auch das erste frisch gezapfte Kölsch fehlte nicht. Und nicht zuletzt wurde dabei fleißig die Schnüss jeschwaat.



Gegen 13.00 Uhr war dann Aufbruch und die Reise ging weiter nach Alken zum Weingut Hammes. Dort wartete eine Weinprobe mit sechs verschiedenen Weinen – überwiegend Rieslinggewächse, wie an der Mosel üblich, auf die bereits bestens gelaunte Reisegesellschaft. Winzer und Hausherr Anton Hammes gab eine humorvolle Einführung in die verschiedenen Weine und weitere Erläuterungen zum Weinbau. Natürlich bot sich nach der Probe auch die Möglichkeit zum Erwerb der edlen Tropfen.



Nachdem alles verstaubt war ging es weiter nach Andernach an den Rhein. Stimmung sehr gut, Weine bestens, nur das schöne Wetter hatte sich zwischenzeitlich verabschiedet und es regnete sich so langsam aber sicher ein. Nur die unermüdbaren Senatoren mit ihren Ehefrauen nutzten die Gelegenheit zur Stadtbesichtigung.



Der große Rest zog es vor, sich die köstliche Kaffeetafel im dortigen Parkhotel zu Gemüte zu führen. Somit waren trotz Regen alle zufrieden. Zwischenzeitlich waren der Altstädter-Schatzmeister Michael Robens (1. Engelchen) und Tanzkorpskommandant Michael Klaas (Piccolo) mit ihren Ehefrauen eingetroffen, um den Rest des Tages im Kreise der Senatoren zu verbringen. Nach dem ausgezeichneten Abendessen im Parkhotel hieß es Abschied nehmen und zurück nach Köln. In den Bussen wurde das dramatische Elfmeterschießen zwischen Brasilien und Chile auf den Bildschirmen miterlebt. Nach Wein und Kaffee sollte die Tour mit einem oder



**Senatstour 2014 – An der
Mosel und am Rhein ist
es auch bei Regen schön**

mehreren Kölsch abgerundet werden, was die Unermüdlichen dazu bewog noch durch die Kölner Altstadt zu ziehen. Fazit der Reise war für alle Teilnehmer, dass es trotz Regen eine schöne Mosel-Rheintour war. Der große Dank galt somit dem Organisationsteam.

Nach der Tour ist für die Senatoren aber auch vor der Tour. So wurde auch gleich auf einem der nächsten Senatsstammtische, im von Senatspräsident Jacky Gauthier sogenannten „Sommerloch“, über die Ausflüge im kommenden Jahr gesprochen. Ob diese dann auch mit den Ehefrauen stattfinden sollten, wurde gleich mit debattiert. Dies bot dem langjährigen Senator Willi Wirtz die Gelegenheit, auch einmal eine Begebenheit von vor rund 40 Jahren zum Besten zu geben. Damals noch unter Leitung von Senatspräsident Josef Engel war eine Fahrt zusammen mit den Ehefrauen ge-

plant. Grund war, dass Anneliese Engel, die Ehefrau des Senatspräsidenten, etwas gegen die Touren ausschließlich für die Herren hatte. Gesagt, geplant und los sollte es gehen. Die Busse waren zu jener Zeit noch nicht so groß wie die heutigen und so war es durchaus üblich, dass dem Bus ein Anhänger für weitere Mitreisende angekuppelt wurde. Senatoren nach vorne in den Bus und die Damen nach hinten in den Anhänger. Als Leser dieser Zeilen kann man es sich fast schon denken. Und tatsächlich, ein pfffiger Senator hatte den Bolzen der Anhängerkupplung gezogen und der Bus wor fott. Erzählungen nach soll es eine schöne Senatstour gewesen sein. Anzumerken hierbei sei: Dies soll sich den Überlieferungen nach nicht nur so zuge tragen haben, sondern dies hat sich so zugetragen! *pn,pas*

D'r
Lack
vun
es jot
Kölle



BOLLIG & KEMPER
HELIOS-LACKE

► Vitalisstraße 114 • 50827 Köln • Tel. 0221.5884-0 ◀
► www.bollig-und-kemper.de • info@bollig-und-kemper.de ◀

Viele flinke Hände trugen zum Erfolg des 11. Sommerfestes bei

Das Sommerfest der Altstädter fand, wie alle Jahre, und dies bereits zum 11. Mal in Folge, auf dem schönen Gilleshof in Köln-Roggendorf statt. Netterweise hatten Senator Heinz Esser und seine Familie dies wieder möglich gemacht.



Bereits einige Wochen zuvor traf sich das kleine Organisationsteam um das Fest vorzubereiten. Zu Beginn der Organisation stand die Festlegung der richtigen Bestellmengen für Getränke und Grillspezialitäten an, denn auch diesmal sollte es den Gästen an nichts fehlen. Die beste Grundlage hierfür waren die Notizen der Vorjahre. Nachdem dies erledigt war, musste der Dienstplan für den Auf- und späteren Abbau und natürlich für den Service an den Getränkeständen, dem Kuchenbuffet, der Grillstation und der Rievkoochepann erstellt werden. Traditionell übernimmt hier der Altstädter-Senat federführend die Organisation des großen Sommerfestes, aber auch die Unterstützung von Mitgliedern der übrigen Altstädtergruppen ist unerlässlich. Der Aufruf an die Gruppen brachte in kurzer Zeit das zufriedenstellende Ergebnis eines kompletten Teams für alle zu erfüllenden Aufgaben.

Am Tag vor dem Fest hieß es erst einmal alle Maschinen und Gerätschaften vom Hof zu fahren, um die schmucken Altstädter-Dekorationen anzubringen. Ein schönes Bild schafften dabei die von Heinz Esser angefahrenen Wagenladungen an Strohballen, Kürbissen und Maiskolben. Tische und Bänke kamen an ihren gewohnten Platz und alles sah, dank vieler helfender Hände, bereits in kurzer Zeit sehr festlich aus. Die letzten Handgriffe erfolgten am Sonntagmorgen.



Alles war samt dem selbstgebackenen Kuchen der Altstädterfrauen an seinem Platz und die ersten Besucher konnten ab 11.00 Uhr kommen. Die schon von weitem sichtbare, riesige Altstädter-Fahne wies den Weg und begrüßte die Gäste zum diesjährigen Sommerfest. Schon bald füllte sich der Hof und während des gesamten Tages gab es ein Kommen und Gehen. Dies brachte die Helfer kräftig ins Schwitzen. Für die musikalische Unterhaltung und gute Stimmung sorgte DJ Henry. Ein buntes Programm, moderiert von Altstädter-Sitzungsleiter Norbert Haumann, zog sich über den Tag. Musik- und Tanzgruppen zeigten ihr Können.



Mit dabei waren, neben dem Regiments-Spielmanszug der Altstädter, die Musikgruppen CABB (Club für anonyme und bekennende Bekloppte) sowie die Altreucher, die Kapelle Musikfreunde Mönchengladbach, Ne Spetzboov, die Kindertanzgruppen der Grundschule Worringen und die Tanzgruppe Zunft-Müüs der K.G. Fidele Zunftbrüder. Damit

AfB Mönchengladbach

Hauptstr. 75 • 56818 Klotten

Telefon 0 21 66/61 06 84 • Mobil 01 71/4 10 19 48

E-Mail: info@afb-mg.de

**Ausbildung für
Berufskraftfahrer**

+

Schulung nach
Modulen 1-5

Arbeitssicherheit

+

Ausbildung für
Gabelstaplerfahrer

Qualitätsmanagement

+

Auditor SCC/SCP



Mitglied der
Gesellschaft

GQA

GESELLSCHAFT FÜR QUALITÄT
IM ARBEITSSCHUTZ MBH



Dir.: Klaus Hund

die Erwachsenen das abwechslungsreiche Programm auch richtig genießen konnten, war auch für die Beschäftigung der kleineren Gäste bestens gesorgt. Ob auf der zeitweise stark frequentierten Hüpfburg, beim heiß begehrten Ponyreiten oder in der eher für die kleinen Damen installierten Schminkecke, überall war der Andrang groß.

Einen wesentlichen Anteil am Gelingen des Sommerfestes trug das schöne Wetter bei, fast nur Sonne ohne Ende. Petrus muss ein Altstädter sein. Bis kurz vor Mitternacht boten die zahlreichen Sonnenschirme und das Tennen-dach allen einen schattigen Platz.



Wie jedes Jahr wurde der Erlös des Sommerfestes aus dem Vorjahr gestiftet. Diesmal ging die Spende an die Klasse 4 a der Grundschule Gutnick-

straße. Die Kinder hatten sich im Vorfeld Spielsachen ausgesucht, die nun übergeben und sofort ausprobiert wurden. Als Dank für die Spende hatten die Kinder, wie bereits oben beschrieben, einen Tanz aufgeführt. Am Tag danach ging es ans Aufräumen, um das Anwesen wieder in seinen vorherigen Zustand zu versetzen. Dank der Hilfe einiger Senatoren ging auch diese Arbeit flink von der Hand und schon bald konnte Vollzug gemeldet und der Hof besenrein an die Familie Esser übergeben werden. Als Dank folgte eine vorzügliche Brotzeit.



Der große Dank des Senats gilt all denen, die zum Gelingen des Sommerfestes – in welcher Form auch immer – beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht an die Familie Esser, die ihren schönen Hof einmal mehr zur Verfügung gestellt hat. Die Altstädter kommen im nächsten Jahr gerne wieder. *pn,pas*

**Viele flinke Hände
trugen zum Erfolg des
11. Sommerfestes bei**

TOP AUSGESTATTETE MODELLE ZU „JECKEN“ KONDITIONEN.

social jek

z.B. der neue Yaris Hybrid Comfort mit Design-Paket

Motoren (je nach Fahrzeugtyp): von 0,9 bis 1,8 (2014) Yaris Hybrid Edition, 1,5 VVT (51 kW (74 PS)) und Elektroantrieb 45 kW (61 PS), Systemleistung 74 kW (100 PS) Kraftstoffverbrauch der hier gezeigten Modelle kombiniert 4,2-3,3/3,00 km, CO₂ Emissionen kombiniert 97-75 g/km (nach EU-Messverfahren). Abb. zeigen Sonderausstattung

- Multimedia-Audiosystem
- Rückfahrkamera
- 15"-Leichtmetallfelgen
- Nebelscheinwerfer

UNSER HAUSPREIS:

ab 17.750,00 €

YVEL KÖLN
LEVY-Gruppe

Autohaus Yvel Köln GmbH & Co. KG
Liebigstr. 201-203 · 50823 Köln · T. 0221.179 000
ehrenfeld@yvel.de

TOYOTA

facebook

yvel.de



Jeck loß Jeck elans, dun laache wenn do kanns!

Gerade im Karneval ist der Jeck viel auf den Beinen. Wir sind Ihr Spezialist, damit Sie die Karnevalszeit fußgesund überstehen.

Ob modische Schuhe mit Komfort, individuelle Einlagen oder eine Bandage zur Prophylaxe – mit uns bleiben Sie mobil.

Wir freuen uns auf Sie!



Klein

Orthopädie Schuhtechnik
Komfort Schuhmoden

Longericher Hauptstr. 41
50739 Köln (Longerich)
Tel. 02 21 - 5 99 19 18
info@schuh-klein.de



Fussbalance
Qualitätskonzept

Jede Jeck es anders ...

Handelshof

... aber alle vertrauen bei Wurfartikeln
auf unsere Erfahrung und unseren
Service – wie in jeder Session.

Handelshof Köln-Müngersdorf
C&C Großhandel | Liefergroßhandel
Widdersdorfer Str. 429-431, 50933 Köln
Telefon 0221 510847-0

Mo – Fr 6.00 – 21.00 Uhr
Sa 6.00 – 20.00 Uhr
www.handelshof.de

Handelshof

Winzerfest in Leutesdorf

Zum 2. Mal in Folge zog es die Mitglieder des Reservekorps und einige Vertreter des Gesamtvorstandes zum Winzerfest nach Leutesdorf. Samstag, 13. September, morgens 10.00 Uhr und somit kurz nach Mitternacht, Trefen und Abfahrt ab Brauhaus Sion. Wen wundert es, dass das Eintreffen kurz vor 11.00 Uhr am Ziel auch gleich mit den Worten kommentiert wurde: „Mir sind doch vill zo fröh, mir wollte doch späader fahre.“ Grund dafür war, dass zu dieser Zeit kaum Menschen in dem kleinen aber schmucken Örtchen am Rhein zu sehen waren. Ein kurzer Fußmarsch an den noch geschlossenen Weingütern und dem an der Uferpromenade aufgebauten Weindorf vorbei und schon waren dort Stimmen zu hören. Jedoch kein Kölsch. Wie auch? Waren es doch die Mitglieder des Clubs ehemaliger Prinzen der niederländischen Stadt Venlo, welche traditionell und seit nunmehr 30 Jahren ihre Fahne zum Leutesdorfer Winzerfest hissten. Einige der Teilnehmer kannten sich bereits aus dem vergangenen Jahr und so war die Wiedersehensfreude groß. Winzerfest hin oder her, die ersten 7-8 frisch gezapften Pils stimmten alle bereits vor dem Mittag auf einen schönen Tag ein. Und das wurde er dann auch! Ein gemeinsames Mittagessen, samt musikalischer Unterhaltung durch eine niederländische Kapelle mit reichlich Tröte und Trumme, im Innenhof eines der gemütlichen Weingüter folgte. Diese Mittagspause nutzte Günter Annes als Sprecher des Reservekorps, um sich für die erneute Gastfreundschaft bei Michael Mahlert, dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Bad Hönningen, zu bedanken.

Bereits im Vorjahr war das Gastgeschenk ein aus Messing handgefertigter Altstädter-Bierkranz mit einer Auswahl an Altstädter-Sessionsgläsern. Dem folgte in diesem Jahr die etwas kleinere, mit Schnapsgläsern bestückte Ausführung samt einem „Altstädter-Flachmann“. Anschluss hieß es „Einreihen in den Festumzug“ und natürlich die Inthronisierung der neuen Weinkönigin Kathrin hautnah mitzuerleben. Wer glaubte, aufgrund des guten Weines bereits doppelt zu sehen, der lag ganz falsch. Denn das Doppeltsehen hatte einen anderen Grund. Sind doch die bisherige und die jetzt neue Weinkönigin sehr leicht verwechselbare und hübsche Zwillingsschwestern.



Dem routinierten „Fremdenführer“ und Verbandsbürgermeister Michael Mahlert folgend, wurden fast alle vor Ort ansässigen Weingüter angelaufen und entsprechend die heimischen Weine genossen. Zu später Stunde begann die erfolgreiche Suche nach dem Bus um wieder in Domnähe zu kommen. Was auch ohne Probleme gelang und mit einem Absacker im Brauhaus Sion endete. Fazit des Ausfluges: Ein toller und abwechslungsreicher Tag mit hübschen Weinköniginnen, guten Weinen und nicht zuletzt einem kameradschaftlichen Miteinander, welches es lohnenswert macht, im kommenden Jahr wieder mit dabei zu sein. pas





Bild: fotolia.de

Nachschub erhalten Sie bei uns...

GETRÄNKE GROSS- UND EINZELHANDEL
WEBER
GmbH & Co.KG

Getränke Weber in Köln - unFASSbar gut!
Ihr Fachmann für Getränke und Veranstaltungen

Getränke Weber GmbH & Co.KG
Vogelsanger Str. 356 - 358 • 50827 Köln (Bickendorf)
Tel.: 0221 / 58 59 83 • info@getraenke-weber.com

Altstädter-Freundeskreis wieder auf den Münchener Wiesen



So wie das Original des rheinischen Karnevals nur in Köln stattfindet, so geht nichts über das Oktoberfest, die „Wiesn“ in München. Schon traditionell fährt alle zwei Jahre eine Gruppe Altstädter in die bayerische Landeshauptstadt zur Eröffnung des Oktoberfestes.

Aus allen Gruppenteilen setzte sich in diesem Jahr der Kreis der 25 Kameraden zusammen, die sich schon gegen 6:30 Uhr am Freitagmorgen am Bahnhof Deutz zur Abfahrt des ICE trafen. Statt heißem Kaffee gab es im Zug gut gekühltes Gaffel-Kölsch zum reichhaltigen Frühstück. Für eine kurzweilige Zugfahrt sorgte auch eine Junggesellenabschiedsreise, deren junge Damen ihre Plätze in unmittelbarer Nähe eingenommen hatten.

Viktualienmarkt führte. Das Gepäck war zwischenzeitlich bereits in unserem Stammhotel in Unterföhring angekommen, in dem wir schließlich mit einem zünftigen Abendessen den Tag ausklingen ließen.

Der Samstag stand dann natürlich ganz im Zeichen des Oktoberfestes, wenngleich wir vorab eine Führung in der Erdinger Weißbier-Brauerei der besonderen Art erleben konnten. Dank gekonnter Klüngelei hatten wir im Anschluss auf der Wiesn hervorragende Plätze im Festzelt „Ochsenbraterie“. Die Zeit verging mal wieder viel zu schnell bis der Bus nach Unterföhring auf seine Fahrgäste wartete. Einige Kameraden hatten noch nicht genug gesehen und/oder getrunken und besuchten noch andere Festzelte oder kehrten in anderen bekannten Lokalen ein.



Am Zielort München erwartete uns bereits Universitätsprofessor Dr. Markus Skripek zu einer kleinen Führung durch die Stadt, die letztendlich – wie bei jeder Tour der Altstädter nach München – zum



KUNTERBUNT VERNETZT – GEMEINSAM FÜR EINEN SAUBEREN FASTELEER!



... wir machen in Köln nicht nur an Karneval:
Müllabfuhr • Stadtreinigung • Winterdienst • Wertstoffsammlung



Kunden-Beratung: 0221/9 22 22 24
Sperrmüll-Service: 0221/9 22 22 22

Scannen Sie den QR-Code für unsere komfortable AWB App
oder besuchen Sie uns im Internet unter www.awbkoeln.de

AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH

www.awbkoeln.de

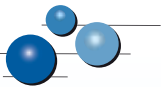
So war es eigentlich verwunderlich, dass am Sonntagmorgen alle Mitfahrer pünktlich beim zünftigen Frühstück – wenn auch noch ohne Bier – erschienen. Vom Hotel ging es mit der S-Bahn wieder nach München. Dort hatten wir uns wieder, dieses Mal im Festzelt der „Löwenbrauerei“, einen Tisch erklüngelt. Als dann dort unsere Kameraden Klaus Hund und Eugen Glöckner die Zeltkapelle dirigierten, waren wir doch froh, dass diese nicht auf unsere zwei Stardirigenten achteten; zumal Klaus unentschuldig gegen die Bekleidungs Vorschriften verstieß.



Die Rückfahrt an den Rhein war geprägt von Müdigkeit der einen, Lust auf Fußball der anderen (es lief zeitgleich das Bundesligaspiel des 1. FC Köln gegen Borussia Mönchengladbach) und Durst der ganz Hartgesottenen, die das Bistro des ICE trocken tranken. Verständlich, dass diese Kameraden auch in Köln noch einen Absacker einnehmen mussten.

Der Dank der mitfahrenden Kameraden gilt insbesondere Michael Robens, Wolfgang Gries, Martin Seul, Wolfgang Wiemann, Hubert Koch und Hans Kölschbach für Organisation und Sponsoring. Nicht zuletzt durch die gekonnte Klüngelei konnte trotz der moderaten Teilnehmerumlagen ein Überschuss erwirtschaftet werden, der einem besonderen Projekt der Altstädter zukommen wird. Mit Sicherheit, und da waren sich alle Teilnehmer einig, soll und wird diese Tour eine Wiederholung finden. *red*

Altstädter-Freundeskreis wieder auf den Münchener Wiesen



Rheinland-Touristik

seit 1970

Platz GmbH

- moderne Omnibusse von 8 - 97 Sitzplätzen
- Linien- u. Schulbusverkehr
- Oldtimer Busse
- Messeservice und Events Shuttle



Wir planen für Sie ganz nach Ihren Wünschen

- Vereinsfahrten
- Klassenfahrten
- Firmenveranstaltungen





LUDWIG HEMMERSBACH

Strassen- und Tiefbau GmbH

Mitglied der Strassen- und Tiefbau Innung Köln-Bonn seit 1976

Ausführung sämtlicher Strassen- und Tiefbauarbeiten
Kanalhausanschlüsse · Natursteinpflasterarbeiten

Dürener Str. 137 · 50931 Köln - Lindenthal

Tel. 0221 - 40 36 78

www.hemmersbach-online.de

EINMAL PRINZ ZU SEIN...



Hintzen

**KOMPETENZ IN KOSTÜMEN
UND UNIFORMEN**

Hintzen GmbH
Hindenburgstraße 49
41352 Korschenbroich
Telefon (0 21 61) 6 46 79
Telefax (0 21 61) 64 14 64

Geschäftszeiten:
Montags bis Freitags
08:30 Uhr bis 12:00 Uhr
und
14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstags
08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

www.hintzen.de

uniformen@hintzen-kg.de

150 Golfer und Gäste unterstützen die Altstädter-St.-Martins-Reiterei

Am 14. Juni veranstalteten die Altstädter ihr erstes Golfturnier 2014 auf der Golfanlage von Schloss Auel.

36 Golfspielerinnen und -spieler hatten bei besten äußeren Bedingungen und einer sehr guten Rundenverpflegung viel Spaß. Die Siegerehrung im Rahmen des hervorragenden Barbecues des Golfclubs am Abend rundete diesen schönen Golftag ab.



Bei den Damen wurde Eliane Schlieper Brutto-Siegerin und Georg Hoffmann konnte gleiches in der Riege der Herren für sich verbuchen. Die Netto-Wertung der Damen gewann Evangelia Kuhn und Sascha Müller-Jänsch bei den Herren. Den Preis des besten golfenden Karnevalisten gewann Hans Schmitz vom Altstädter-Reiterkorps.

Zum zweiten Golfturnier in diesem Jahr, am 11. Oktober folgten 84 Spielerinnen und Spieler der Einladung. Die Anlage des Internationalen Golfclub Bonn e.V. bei Sankt Augustin bot den passenden Rahmen an diesem wunderschönen Herbsttag. An drei festen und einer mobilen Station wurden bei diesem Spaßturnier die Golfer perfekt verpflegt.

Die Siegerehrung während des abendlichen Wildbret-Essen ließ zahlreiche Mitspieler jubeln.



Hierbei ließ es sich der leidenschaftliche Golfer und Vollblutkarnevalist Hannes Blum nicht nehmen, den über 100 Gästen sein aktuelles Bühnenprogramm, ohne Gage und somit für den guten Zweck, zu präsentieren. Die Sieger und Bestplatzierten wurden mit Wanderpokalen und tollen Geschenken reichlich ausgezeichnet.

Den Preis des besten Karnevalisten gewann Manfred Liever, frischgebackener Leutnant des Altstädter-Reiterkorps.

Ein besonderer „Event“ folgte dann zu später Stunde in Form des Putt-Wettbewerbs unter Flutlicht. Mit einem Einsatz von 10,00 € hatte jeder mit drei Versuchen die Möglichkeit einen Putter im Wert von 650,00 € zu gewinnen. Auch hier war Manfred Liever mit zwei Punkten Vorsprung der glückliche Sieger.



Damit endete für die Altstädter die Turnierserie 2014. Der Erlös des Abends floss in die Kasse der Altstädter-St.-Martins-Reiterei. Somit zu Gunsten zahlreicher Kinder, die wieder ihre Freude am St. Martinstag, auch in der Kölner Dompfarre, haben werden.

Ein großes Dankeschön gilt allen Sponsoren, ohne deren Unterstützung man die beiden Turniere nicht in dieser Form hätte durchführen können.

Die Organisatoren bedanken sich bei den Firmen R-Trucks, vertreten durch Thomas Pfisterer, Lexus 3H Automobile, vertreten durch Rainer Herzberg, Malerbetrieb Achim Kötter, Straßen- und Tiefbau Ludwig Hemmersbach, vertreten durch Manfred Liever und bei Jürgen Siebigtheroth von der FAKO Getränke-Logistik GmbH.

Der Dank geht auch an Julia Robens und Vanessa Wolf für die gute Verpflegung auf den Spielbahnen. Ein weiterer Dank gilt dem Altstädter-Reiterkorps-kameraden und Spitzenkoch Uwe Olbrich für seine hervorragende Gourmet-Erbsensuppe, sowie allen Damen und Herren der K.G. Sr. Tollität Luftflotte 1926 e.V. für die vielen Sachpreise und Unterstützung. Auch für das kommende Jahr sind wieder zwei Turniere geplant. Auf wieder schöne, gemeinsame Stunden freuen sich bereits jetzt die diesjährigen Teilnehmer und auch die Organisatoren. *ml,fb,pas*

REISSDORF EM OELLIG



Martin Seul

Neusser Straße 87
50670 Köln
www.reissdorf-oellig.de

Tel. 0221 134716 / Tel.
Mob. 0172 73 44 687
reissdorf-oellig@t-online.de



88 Jahre Reiterkorps

*Gutschein ausschneiden, mitbringen, zweimal essen,
das wertgleiche oder günstigere Gericht ist gratis.*

2 zu 1 Gutschein

Gültig bis 15. April 2015

Engelmann

BESTATTUNGSHAUS

Familienunternehmen seit 1919

Ringstraße 33
50996 Köln-Rodenkirchen
0221 39 47 06

Rondorfer Hauptstraße 30
50997 Köln-Rondorf
02233 39 65 99

Alle Bestattungsarten
Hauseigener Verabschiedungsraum
Individuelle Trauerfeiern in unseren Räumen
Eigene Trauerdrucksachenerstellung
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Fachberatung nach Ihren Wünschen
Wir beraten Sie auch zu Hause
Wochenend- und Nachtdienst

Zint Määtes – erst Alptraum, dann Kreuzverhör

Thomas Boll freute sich: Hoch zu Ross sollte der Altstädter Reiter den St. Martinszug der Kölner Dom Pfarre anführen. Dann wachte Thomas Schweiß gebadet auf: Oh Gott, Du hast den Martinszug verpennt! Ein Alptraum, glücklicherweise 14 Tage vor dem großen Ereignis.

Am Tag des Martinszuges vom Dom durch die Altstadt nach Groß St. Martin wollte Thomas, aus dem Zint Määtes werden sollte, auf Nummer sicher gehen. Stunden vor seinem Einsatz am Dom, verließ Thomas völlig relaxt sein Büro. Dann kamen Hiobsbotschaften: Plattfuß am Auto, Sperrung der Autobahn und nochmals Riesenstau kurz vor Köln. Da war er wieder, der Alptraum.



Im letzten Moment wurde aus Thomas Boll dann aber doch noch Zint Määtes. Das Fernsighteam von WDR Lokalzeit Köln war begeistert: So viel Würde! Reporter Christian David wollte trotz größten Respekts vor Shedox mit Zint Määtes ein Interview führen – drei, vier Sätze; danke; Schnitt. Da tauchte aus dem Dunkel des Rheingartens der Kameramann wieder auf: „Kollege, kannst Du das Interview bitte nochmal machen. Ich bin eben rückwärts ne Treppe runtergefallen.“ Interview Nummer 2 – Thomas alias Zint Määtes konnte nichts mehr erschüttern.



Fast am Ende wollte Zint Määtes das Glück nicht nochmals herausfordern. Der mächtige Shedox wollte nicht ums Feuer reiten. Also ging Zint Määtes die letzten Meter würdevoll zu Fuß. Den Schlusseggen von Monsignore Robert Kleine, Dom- und Stadtdechant und nicht zuletzt auch „Feldhillije“ der Altstädter, hatte sich Thomas Boll verdient, wenngleich ihm der letzte Härtetest noch bevorstand.



Es war kein Bettler, dem Zint Määtes beim Verlassen der Kirche Barmherzigkeit zeigen musste. Nein – es war ein siebenjähriges Kerlchen, dem Zint Määtes Rede und Antwort zu stehen hatte, was seine Vergangenheit, sein Wirken, und überhaupt alles betraf. Gefühlte 27 Fragen, eine geschickter, witziger und bohrender als die andere. Zint Määtes war im Kreuzverhör. Der Glaube war auf dem Prüfstand. Doch am Ende „hät alles noch ens joot jejange.“ *hpd*

FANCOLLECTION

Hier ist sicher für jeden Altstädter-Fan das Richtige dabei!



Besuchen Sie uns doch mal unter:
www.altstaedter.koeln

Wir würden uns freuen Sie auch in der kommenden Session als unsere Gäste zu begrüßen!

„11 Punkt 11“ grün-rote Party zur Sessionseröffnung

Mittwoch, 11.11.2015, 11.00 Uhr
„WarteSaal am Dom“, Köln

Altstädter „Feier des 11.11.“

Samstag, 14.11.2015, 19.30 Uhr
„WarteSaal am Dom“ Köln

Altstädter - Herrensitzung

Sonntag, 03.01.2016, 11.00 Uhr
Ostermann-Saal, Sartory Köln

Altstädter – Miljö - Sitzung Kölsche Sitzung us dr Altstadt

Samstag, 16.01.2016, 20.00 Uhr
Kristall-Saal, KölnMesse

Altstädter – Früh - Schicht

Samstag, 23.01.2016, 20.00 Uhr
Brauhaus Früh am Dom, Köln

Altstädter – Härekommers

Sonntag, 24.01.2016, 11.00 Uhr
Gürzenich zu Köln

Altstädter – Mädchersitzung

Freitag, 29.01.2016, 13.00 Uhr
Gürzenich zu Köln

Altstädter – Kostümball „Jeck am Rhing“

Samstag, 30.01.2016, 20.00 Uhr
Theater am Tanzbrunnen, Köln

Altstädter – Sitzung „Fest in Grün - Rot“

Mittwoch, 03.02.2016, 20.00 Uhr
Gürzenich zu Köln

Eröffnung Straßenkarneval

Donnerstag, 04.02.2016, 11.11 Uhr
Alter Markt, Köln

anschließend

Altstädter – Weiberfastnachts – Party „Mittendrin im Zims“

Traditionsgasthaus
Zims am Heumarkt, Köln

„Danze am Dom“– Karnevalsparty

Samstag, 06.02.2016, 19.00 Uhr
„WarteSaal am Dom“, Köln

Rosenmontagszugstribünen

Montag, 08.02.2016

Ausklang Rosenmontagszug

Hotel Pullman Cologne
ab 16.00 Uhr

Altstädter – Fischessen

Samstag, 13.02. 2016

Kartenvorverkauf

Altstädter Köln 1922 eV
Alter Markt 28-32
50667 Köln
karten@altstaedter.de

Telefon 0221/310 0628
Fax 0221/310 0629
www.altstaedter.koeln





GÄNSEHAUT GARANTIERT

Das RheinEnergieSTADION als Eventlocation

Sie wünschen sich ein einzigartiges Event? Dann kommen Sie ganz nah ran an den Rasen, und lassen Sie sich von der grandiosen Atmosphäre mitreißen. Mit puren Emotionen, Charakter, hervorragender Qualität und modernstem Stil. Ob als Mitarbeitermotivation, extravagante Firmenfeier, Workshop in edlem Ambiente oder Konferenz auf hohem Niveau – wir bieten Ihnen Räume und Services, die aus Ihrer Veranstaltung ein unvergessliches Stadionerlebnis machen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.rheinenergiestadion.de

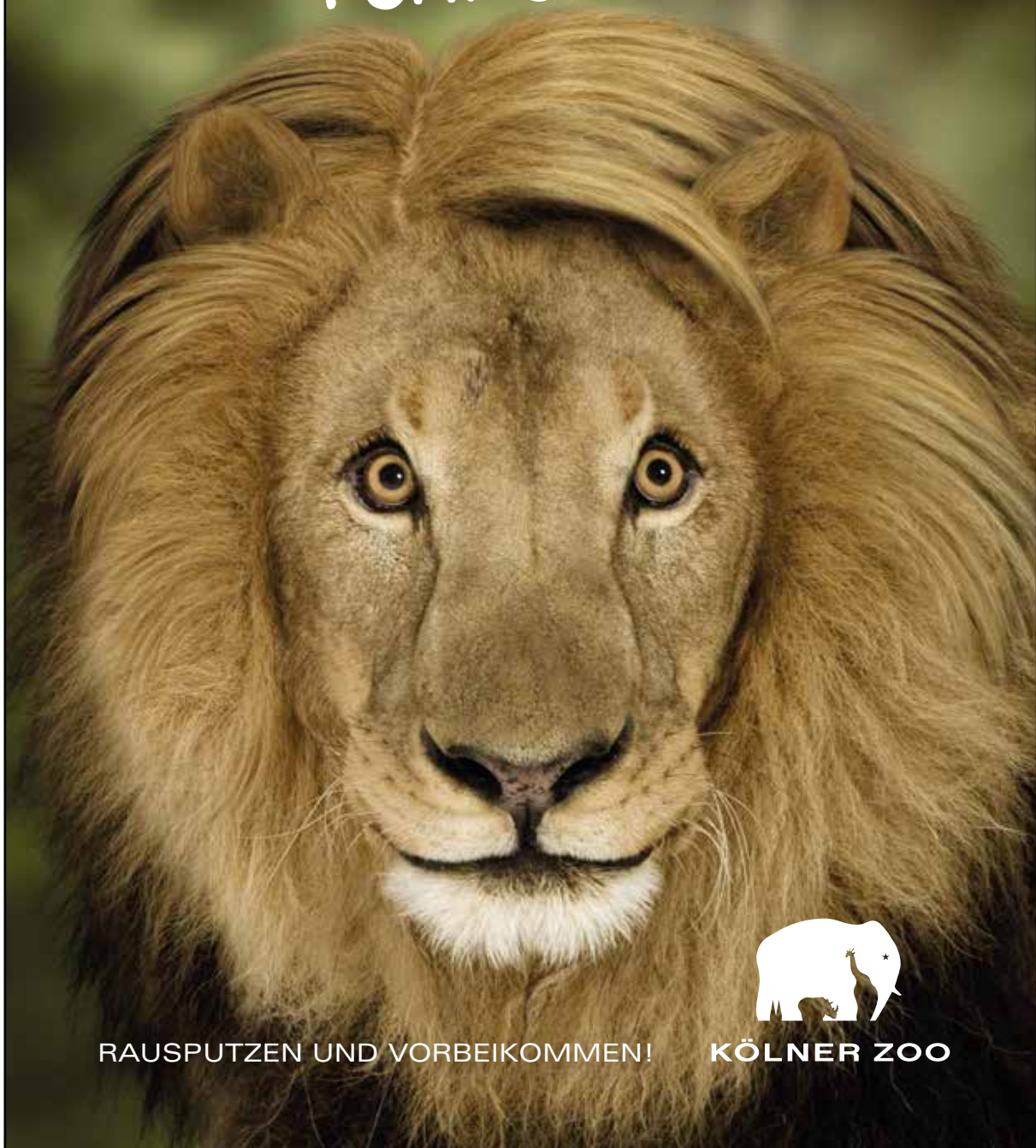


**Mittwoch 11.11.2015 –
11.11 Uhr**

„11 Punkt 11“

WarteSaal am Dom, Köln

SONNTAGS **FÜHRUNG IM ZOO**



RAUSPUTZEN UND VORBEIKOMMEN!



KÖLNER ZOO

Inhaltsverzeichnis

Impressum.....	2
Grußwort des Präsidenten der Altstädter Köln 1922 e.V.....	5
Grußwort des Präsidenten des Kölner Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.	7
Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Köln	9
Grußwort des Polizeipräsidenten	11
Vorstand	15
Sitzungsleiter Norbert Haumann	17
Senat	21
Tanzkorps	25
Reiterkorps	31
Regiments-Spielmanszug	35
Großer Rat	39
Reservekorps	41
Mitglieder im Freunde- & Fördererkreis	45
Kontakt	47
Kölsche Dillendöppcher mit zwei, drei Klicks um die Welt.....	49
Ehrenmitglieder	51
Mitglied werden	55
Abschied von Helmut Reuter	57
Altstädter zwischen Trend und Tradition	59
Rochus Witton	63
Wir stellen Ihnen vor: Msgr. Robert Kleine	67
3 für alle Fälle.....	71
Edeltraut Lafontaine	75
8 x 11 Jahre – 1927 Altstädter Reiterkorps erstmalig im Rosenmontagszug dabei	77
1927 Altstädter Reiterkorps erstmalig im Rosenmontagszug dabei – Bilder erzählen Geschichte/n	82
66 Jahre Pferde aus dem gleichen Stall.....	89
Session 2014 – En dr Zokunf jespingsks öm zo luure wat kütt	91
Neujahrsempfang 2014 für Freunde und Förderer	95
Altstädter klüngeln mit Toyota – Fahrzeugweihe	99
Der Kölner Karneval lebt im besonderen Maße vom ehrenamtlichen Engagement	101
Neuer (Vierer-)„Herzblatt-Tanz“ zum Jubiläum.....	103
4. Litewka-Abend.....	105
Erste Altstädter- früh -Schicht.....	107
Altstädter bieten Karneval für alle – Jeder Jeck is anders!	109
Manöverfahrt nach Würzburg	113
Besuchen Sie uns im World Wide Web.....	121
Session 2014... Altstädter Tanzkorps feiert seinen 90. Geburtstag	122
Impressionen	126
Unsere Veranstaltungen.....	132
Weiberfastnacht auf dem Alter Markt	139
Rosenmontag	143
Inklusiv jeck – Alle feiern mit!	137
11 Fragen an... 3 Mitglieder unseres Reiterkorps	149
Mit den Aufsteigern in den Mai getanzt	153
6. Fußball Traditions-Cup mit neuer Meisterschale.....	155
Jeckes Motto zur 11. Fastelovends Classics	159
Altstädter und Kölner Narren-Zunft unterstützen TrauBe	163
„Für alle gilt, ich bin sehr stolz auf Euch“... ..	165
Senatstour 2014	167
Viele flinke Hände trugen zum Erfolg des 11. Sommerfestes bei	169
Winterfest in Leutesdorf	173
Altstädter-Freundeskreis wieder auf den Münchener Wiesen.....	175
Zint Määtes	177
150 Golfer und Gäste unterstützen die Altstädter-St.-Martins-Reiterei	181
Veranstaltungstermine 2015/2016.....	183
Inhaltsverzeichnis	187
Inserentenverzeichnis	189
Wir sagen Dankeschön.....	191

asmuth **druck+**crossmedia

www.asmuth-koeln.de



Inserentenverzeichnis

3H Automobile GmbH	12	KölnArt/Shop Pixel 2 See	62
AfB – Hund, Klaus	170	Klein Orthopädie Schuhtechnik	172
Alamouti & Melchior	112	Kölner Bank eG	163
Allianz – Schaaf	148	Kölner Karnevalsmuseum	60
asmuth druck + crossmedia		Kölner Sportstätten	184
GmbH & Co. KG	188	Kox-Beyenburg	84
AWB	176	Kreissparkasse Köln	17
Baggeler Beratung · Seminare · Impulse	94	KSMedia Koziolk & Schlottmann	120
Ballon Boutique	130	Kuckelkorn	40
Bell's Tennishalle	36	Küstlers, Gartenhof	26
Bind, Jürgen	142	KVB Köln	U 3
Bitburger	18	Luchs GmbH (Wachdienst)	138
Boll Steuerberater	28	Maritim Hotel	130
Bollig & Kemper	168	Mercedes Benz Niederlassung Köln	52
BVNT Benz Vogel Stüttgen	118	Mertens GmbH Bäckerei	48
Carbo Köln	16	Müllermusic	74
cede Druck GmbH	64	NetCologne	10
Classic Autoglas	158	Neways Frank Thiel	56
Clean Servicepower GmbH	92	Pneumat Express Kau GmbH	98
Connemann, Nikolaus	100	Prowork Neumann GmbH	164
DEKA GmbH	76	ptd Ing.-GmbH	42
Dorint Hotel Köln Heumarkt	110	Ramme GmbH, Gartencenter	23
Dunkel	44	Reissdorf em Oellig	180
Engelmann Bestattungshaus	180	Remko	166
Fako Getränke GmbH (L&T)	33	Rommel + Peters	104
Felix Reisen GmbH	116	RheinEnergie (Stadtwerke)	8
Gaffel Privatbrauerei	37	RheinErft Stickerei	124
Gahrens + Battermann	90	Rheinland Touristik Platz GmbH	177
Galeria Kaufhof	102	Royal Motors Kempen GmbH	157
Gilden Kölsch – Radeberger Gruppe	43	Schneller & Partner Rechtsanwälte	29
Go GmbH	136	Schreckenskammer	166
H + L Heizungs- und Lüftungsbau	74	Smart Immobilien GmbH	108
Haiminger KG	46	Solution GmbH	162
Handelshof	172	Sparkasse KölnBonn	19
Hefe van Haag GmbH & Co. KG	72	Spectrum (von Ballestrem)	22
Helot	54	Telekom	154
Hemmersbach Tiefbau	178	Toyota Zentrale	3
Hilton Cologne – International Brand	71	Tueg Schillings	146
Hintzen GmbH	178	Verhülsdonk & Partner GmbH	13
HK Hackenbroch	124	Weber Getränke	174
Hospitalvereinigung St. Marien		Weltring (EMS & P)	119
(Celitinnen)	32	Yvel Autohaus	171
Huth Stammel GmbH	70	ZDV Dombau Verein zu Köln	66
inch-media	117	Zims – Brauhaus	190
Instinctif	151	Zoologischer Garten Köln	186
JTI GmbH	96/97		



Eintritt frei!

Dä Nubbel muss fott!

**Party zur Nubbelverbrennung
17.02.2015**

www.gilden-im-zims.de



20:00 Uhr Einlass

23:30 Uhr Treffen am Nubbel

**Große Prozession und Nubbelverbrennung
auf dem Heumarkt mit allen Jecken**

Anschließend Party im Historischen Keller

Brauhaus „Gilden im Zims“ · Heumarkt 77 · 50667 Köln · 0221 16866110

Wir sagen Dankeschön!

Liebe Gäste,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Altstädter Freundinnen und Freunde,

zum Ende unseres Sessionsheftes 2015 gilt es
im Namen aller Altstädter herzlichst zu danken!

Ein großes Dankeschön geht an Sie, verehrte Gäste,
für Ihren Besuch unserer Veranstaltung!
Wir hoffen, Ihnen wieder einen schönen und unvergess-
lichen Abend bereitet zu haben.

Ein großer Dank gilt selbstverständlich allen Inserenten,
die es durch ihr Inserat ermöglicht haben, diese Ausgabe
so zu gestalten.

Bitte richten Sie, verehrte Leserinnen und Leser Ihr
Augenmerk beim nächsten Einkauf oder Auftragsvergabe,
auf die uns freundschaftlich verbundenen Unternehmen.

Zum Schluss gilt ein Dank all denen, die mit Bildmaterial
und Texten unsere Redaktion bei ihrer Arbeit unterstützt
haben.

In diesem Sinne bis zur nächsten Session,
wenn es wieder heißt:

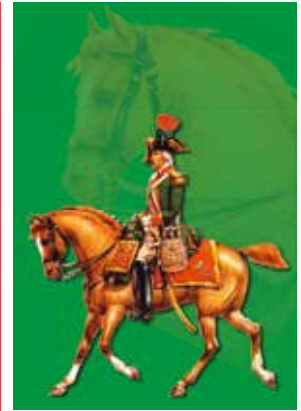
„Met Trööte un Trumme, Altstädter kumme!“

Ihr

Peter Albert Schaaf

„Jänsekiel“

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit





**Egal ob „social jeck“ oder einfach nur jeck,
Hauptsache war in dieser Session wieder ausgelassen
und kunterbunt zu feiern!**

**Gemeinsam mit Ihnen, unseren Gästen und Freunden
aus Nah und Fern, konnten wir ein Netzwerk
aus reichlich Spaß an der Freud bis hin zum
Aschermittwoch flechten.**

**Et wor widder en toll Session
un richtisch schön met Üch!**

**Maat et jood, bes zor nächsten Session!
Met dreimol vun Hätze
„Altstädter Alaaf“**



Jeck und weg!



kvb-koeln.de/karneval

- + 1 TagesTicket für 6 tolle Tage
- + 24,40 € pro Jeck
- + VRS-Gebiet, Preisstufe 5